

DE

INCOLD
ACTIVE
Schnelllaufftor

VERWENDUNG UND WARTUNG TOR ROLL UP MIT MEMBRAN-TASTATUR



Neueste Version
immer online
aktualisiert

2024-07
04030562DE 22

**incold**[®]

ZUSAMMENFASSUNG	PAGE
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM HANDBUCH	3
1.2 INFORMATIONSSYMBOLS	3
1.3 VERBOTE UND VORSCHRIFTEN	3
1.4 HINWEISE ZUR SICHERHEIT	3
2. PRODUKTBE SCHREIBUNG	4
2.1 PRÄSENTATION DES PRODUKTES	4
2.2 TYPENSCHILDDATEN	5
2.3 VERWENDUNGSBEDINGUNGEN	5
2.4 UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE	9
2.5 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	9
2.5.1 Betrieb der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen	10
2.6 GERÄUSCHANZEIGEN	16
2.7 TECHNISCHE ANGABEN DER PLANEN	17
3. INSTALLATIONSARBEITEN UND VERWENDUNG	18
3.1 HANDHABUNG / LAGERUNG	18
3.2 EMPFANG, AUSPACKEN, VORAUSGEHENDE ARBEITEN	18
3.3 MECHANISCHE MONTAGE	18
3.3.1 Installationsloch	18
3.3.2 Montage des Rahmens	19
3.3.3 Positionierung und Bohren	19
3.3.4 Befestigungen	19
3.3.5 Abschluss der Montage	23
3.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	32
3.4.1 Positionierung elektrischer Komponenten	32
3.4.2 Verkabelung der Komponenten	33
3.4.3 Steuertastatur	43
3.4.4 Verwaltung der Alar me	43
3.4.5 Schaltpläne	44
3.4.6 Erste Inbetriebnahme	64
3.4.7 Anweisungen zur Verwendung der Steuertafel	67
4. AUSSTATTUNG	70
5. ENTSORGUNG	70
6. WARTUNG UND REINIGUNG	71
6.1 REINIGUNG	71
6.2 PLANMÄSSIGE WARTUNG	72
7. WARTUNGSÜBERBLICK	73
8. LISTE DER BEI DER INSTALLATION AUSZUFÜHREN DEN ÜBERPRÜFUNGEN	76

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.0 GERÄTEHERSTELLER

INCOLD S.p.A. - Via Grandi, I - 45100 ROVIGO
Tel +39 0425 39 66 66 - Fax +39 0425 39 66 00
www.incold.it - incold@incold.it

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM HANDBUCH

Das vorliegende Handbuch und die darin enthaltenen Informationen sind das ausschließliche Eigentum der INCOLD S.p.A. Vervielfältigungen und Nachdruck, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von INCOLD S.p.A. untersagt. Das vorliegende Handbuch wurde auf den aktuellen Stand der verwendeten Technologien aktualisiert. Die INCOLD S.p.A. behält sich das Recht vor, Änderungen aufgrund des technologischen Fortschritts vorzunehmen. Bezüglich der Montagereihenfolgen siehe Anhänge. Die in diesem Handbuch gezeigten Abbildungen sind keine originalgetreuen Reproduktionen der Maschine, sondern dienen ausschließlich zur Veranschaulichung. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die auf eine nicht korrekte oder unsachgemäße Installation sowie auf eine falsche oder ungeeignete Verwendung zurückzuführen sind.

1.2 INFORMATIONSSYMBOL



Gefahren und Verhaltensweisen, die bei Gebrauch, Montage, Wartung und in jeglichen Situationen, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können, absolut zu vermeiden sind.



Vorschriften, Regeln, Hinweise und Mitteilungen, die jeder für die Installation und Verwendung der Tor verantwortliche Person (jeweils für seine Kompetenz) beachten muss.

1.3 VERBOTE UND VORSCHRIFTEN

Das vorliegende Handbuch muss vor dem Einbau der Tor gelesen werden, wobei darauf zu achten ist, dass die beschriebenen Punkte eingehalten werden, um den korrekten Betrieb des Produkts zu gewährleisten. Das Handbuch ist als Teil der Tor zu betrachten und muss für die gesamte Dauer der Tor aufbewahrt werden. In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung:

- unsachgemäßer Gebrauch des Produktes
- nicht korrekte und/oder nicht nach den angegebenen Anweisungen ausgeführte Installation
- schwere Mängel bei der vorgesehenen Wartung
- nicht autorisierte Eingriffe oder Änderungen
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- teilweise oder vollständige Nichteinhaltung der Anweisungen.
- Sofern nicht ausdrücklich in diesem Handbuch angegeben

1.4 HINWEISE ZUR SICHERHEIT

Die lokalen Sicherheitsvorschriften sind immer einzuhalten. Der Transport, die mechanische Montage und der elektrische Anschluss der Toren dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Die Regelung des Verkehrs im Arbeitsbereich der Toren mit automatischer Bedienung liegt in der Verantwortung des BENUTZERS; INCOLD S.p.A. empfiehlt als Sicherheitsbedingung, den Verkehr in Bereichen entlang paralleler und benachbarter Wege von automatisch betriebenen Toren zu verhindern, diese Bereiche abzugrenzen / zu identifizieren und spezifische Schulungen und Ausbildungen für das betreffende Personal durchzuführen.



Die Verwendung der Tor ist ausschließlich über die korrekte Funktionsweise der Tor selbst und über die mit einer unsachgemäßen Verwendung zusammenhängenden Risiken informierem Personal gestattet.

Bei jeglichen Fragen ist der Hersteller zu kontaktieren. Vorsicht Quetschungsgefahr.



Bei Wartungsarbeiten und/oder Änderungen an den Betriebsparametern des Tores ist stets zu prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Änderungen an den Betriebsparametern der Tore dürfen nur von qualifiziertem und von Incold S.p.A. autorisiertem Personal vorgenommen werden. Änderungen, die von ungeschultem und unqualifiziertem Personal vorgenommen werden, können schwere Schäden am Tor, am Eigentum und/oder an Personen verursachen. Die Sicherheitsvorrichtungen, mit denen das Tor ausgestattet ist, müssen jederzeit voll funktionsfähig sein; eine Deaktivierung und/oder Manipulation ist verboten. Nicht ordnungsgemäß funktionierende oder deaktivierte Sicherheitsvorrichtungen können zu schweren Sach- und/oder Personenschäden am Tor führen. Arbeiten an Sicherheitseinrichtungen dürfen nur von qualifiziertem und von Incold S.p.A. autorisiertem Personal durchgeführt werden. Incold S.p.A. haftet nicht für Schäden am Tor, an Gegenständen und/oder Personen, die durch Änderungen an den Betriebsparametern des Tors, die von nicht qualifiziertem und ausdrücklich von Incold S.p.A. autorisiertem Personal vorgenommen wurden, und/oder durch die Deaktivierung/ Manipulation von Sicherheitseinrichtungen verursacht wurden.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1 PRÄSENTATION DES PRODUKTES

Die Tore Roll Up von Incold sind schnell aufwickelnde, automatisierte Rolltoren.

Die automatische Betätigung erfolgt mittels Getriebemotor mit Endlosschraube. Das Bedienfeld und die zugehörige Software sind im ausschließlichen Besitz der INCOLD S.p.A.

Die Kontrolle der Positionierung des Mantels erfolgt über den im Getriebemotor installierten Encoder, während die Geschwindigkeiten und die Rampen über einen Inverter gesteuert werden.

Die Steuerung der Tor und die Einstellung der Parameter werden über die in den Rahmen integrierte Tastatur vorgenommen.

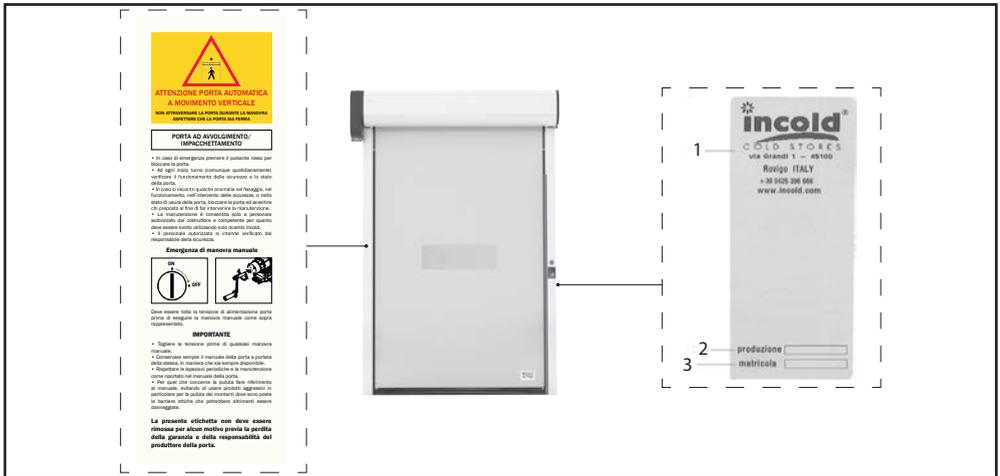
MODELL	ROLL UP - ZIP
Zertifizierung (EN 13241)	Istituto Giordano
Anwendungen	Innen/Außen
Windwiderstand (EN 12424)	Klasse 3
Abmessungen: Länge x Höhe max	5600 x 4450 mm
Max.-Gewicht Tür (Behang)	Behang 950g = 21 kg/m ² Behang 1300g = 29 kg/m ²
Maximale öffnungsgeschwindigkeit	0,8 m/s
Intermittenz-Betriebsklasse	Funzionamento continuo S3 = 75%
Speisung Nennleistung	230 Vca 50 Hz 0.75 KW
Schutzgrad	IP 20
Betriebstemperatur	+1 °C +40 °C
Geräusche	≤ 70.3 dBA

2.2 TYPENSCHILDDATEN

An der Seite des Pfostens und der Tastatur befindet sich das Schild mit der Seriennummer und den folgenden weiteren Daten:

1. Name und Anschrift des Herstellers
2. Herstellungsdatum (Jahr / Monat / Tag)
3. Seriennummer

Entsprechendes Sicherheits- und Wartungsetikett. Das Etikett nicht entfernen. Bei Entfernung des Etiketts übernimmt der Hersteller keine Verantwortung. Bei Entfernung des Etiketts verfällt die Garantie.



2.3 VERWENDUNGSBEDINGUNGEN

Die Tore der Linie INCOLDACTIVE sind zum Schließen von Zutrittsbereichen in Lebensmittelgeschäften und Kühlzellen mit positiver Temperatur bestimmt. Die Tor und ihre Einzelteile wurden entwickelt, um bei Temperaturen zwischen 0°C und +40 °C verwendet zu werden.

Tür für Umgebungen mit Explosionsgefahr und ATEX nicht geeignet.

Klassifizierung von Agrar- und Lebensmittelumgebungen nach der Innenraumatmosfera						
Kategorie	Aggressivität	Reinigung	Luftfeuchtigkeit	Innentemperatur	Art der Lagerung und/oder Verarbeitung	Kompatible Beschichtungen
Ai 1	Nicht-aggressiv	Gewöhnlich	Gering	-40 ÷ +25°C	<ul style="list-style-type: none"> Niedertemperatur-Kühlraum Lagerung von Trockenprodukten 	PR- und ZN-Blech
Ai 2	Nicht-aggressiv	Gewöhnlich	Mittel	0 ÷ +25°C	<ul style="list-style-type: none"> Lagerung von Obst und Gemüse Lagerung in kontrollierter Atmosphäre Lagerung von verpackten Milchzeugnissen Lagerung von verpackten Fleischprodukten 	PR- und ZN-Blech

Ai 3	Nicht-aggressiv	Nicht-intensiv	Hoch	0 ÷ +25°C	<ul style="list-style-type: none"> • Obst- und Gemüseverarbeitung • Fleischverarbeitung und -konservierung 	Lackiertes Aluminium
Ai 4	Schwach aggressiv	Nicht-intensiv	Nass	0 ÷ +30°C	<ul style="list-style-type: none"> • Zubereitung von gegarten Speisen • Geflügelschlachthöfe • Weinlagerkeller • Butterverarbeitung • Fleischverarbeitung 	Lackiertes Aluminium
Ai 5	Aggressiv	Intensiv	Sehr nass	0 ÷ +35°C	<ul style="list-style-type: none"> • Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweineschlachthöfe • Verarbeitung von Wurstwaren • Pilzanbau • Garräume • Trocknung und Räucherung • Verbrühung und Ausweidung • Bäckerei-Werkstätten • Fischverarbeitung 	Rostfreier Stahl Glasfaser
Ai 6	Sehr aggressiv	Sehr intensiv	Gesättigt	0 ÷ +40°C	<ul style="list-style-type: none"> • Waschen und Verarbeiten von Kutteln • Leder- und Fellverarbeitung • Salzen und Pökeln • Milchverarbeitung, Käseherstellung • Verarbeitung von Meeresprodukten 	316 Edelstahl Glasfaser

Vermeidung von Körperverletzungen aufgrund mangelnder Beleuchtung, da das Tor über keine eigene Beleuchtung verfügt. Vor der Installation wird die Umgebungsbeleuchtung des Einsatzortes überprüft, wobei Schattenzonen vermieden werden müssen, die zu Störungen, störenden Blendungen oder gefährlichen Stroboskopeffekten führen können.

Die Arbeitsplätze müssen mit einer Nennlichtstärke von mindestens 300 Lux beleuchtet werden.

Wird das Tor entlang der Transportwege von Gabelstaplern installiert, die auch bei schlechten Lichtverhältnissen (z. B. in der Nachtschicht) eingesetzt werden, muss der Endbenutzer für angemessene Beleuchtungssysteme sorgen, damit das Tor sichtbar ist und Stöße mit dem sich bewegenden Tor vermieden werden.



Wenn die Betriebstemperaturen nicht eingehalten werden, könnten die Sicherheitssysteme möglicherweise nicht funktionieren.

Der Versorgungsstrom der Steuertafel ist 230V mit einer Frequenz von 50-60 Hz. Der Getriebemotor hat eine Leistung von 0,75 kW.



Für jede Tor muss ein LS-Schalter eingebaut werden.
2-polig – 10 A – Id = 0,3 A – Typ F oder Typ B

Der Benutzer muss die Stromleitungen entsprechend der vorgesehenen elektrischen Leistung dimensionieren. Der Spannungsabfall darf nicht mehr als 3 % betragen.

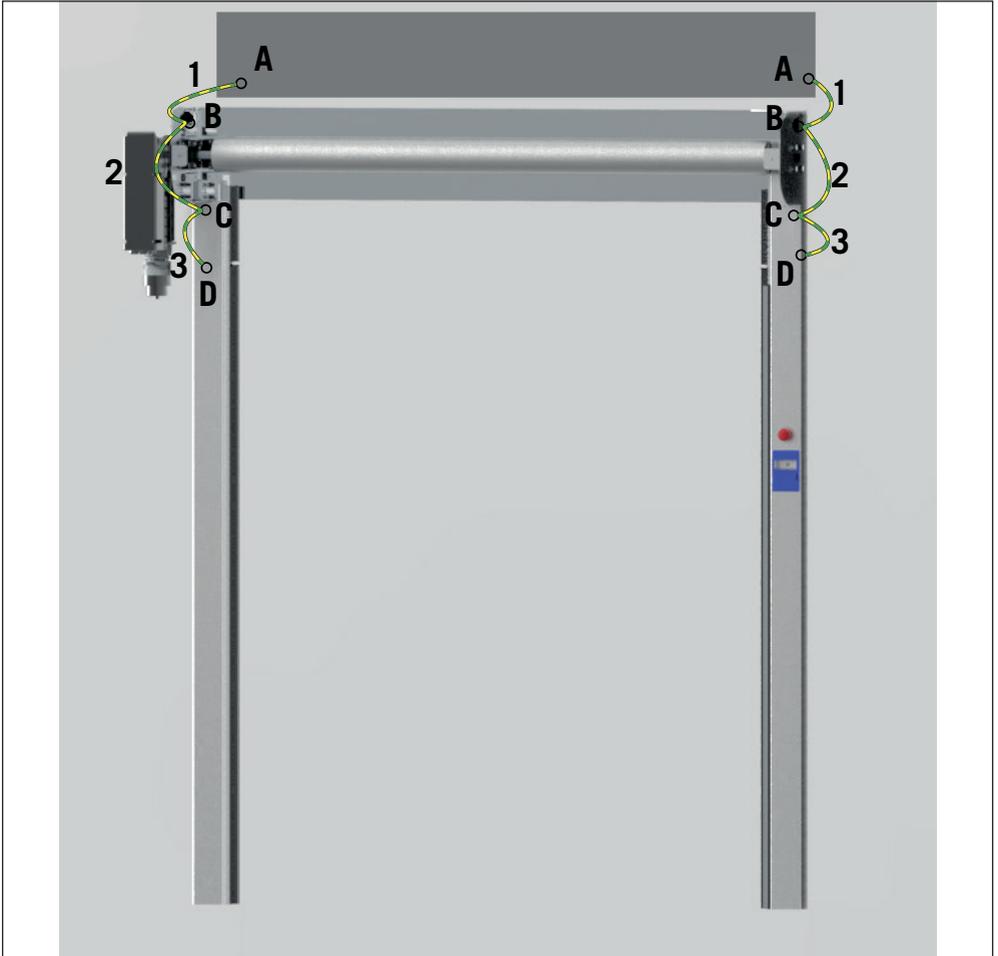


Wird der LS-Schalter nicht wie angegeben eingebaut, kann der korrekte Betrieb nicht garantiert werden.

Erdung des Tors

Sechs 25 cm lange Kabel mit beidseitigen Ösenschrauben M6 bereitstellen.

Verbinden Sie die Abdeckung mit der Basis, die Basis mit dem Lagerhaltern und das Lager mit dem Gehäuse. Dieses Vorgang ist sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite auszuführen.



In der obigen Abbildung sind die Verbindungskabel zwischen den verschiedenen abnehmbaren Teilen übertrieben dargestellt (um es zu verdeutlichen) und bilden einen elektrischen Durchgang zur Erde. Die Erdung dient dazu, eventuelle Erdschlüsse zu erleichtern und die schnelle Auslösung des Fehlerstromschutzschalters zu ermöglichen, mit dem das Tor ausgestattet sein muss (nicht im Lieferumfang, muss vom Kunden bereitgestellt werden).

- Abschnitt A-B Draht 1 (zwischen oberem Gehäuse und Lagerhalterung)
- Abschnitt B-C Draht 2 (zwischen der Lagerhalterung und der vertikalen Trägerbasis)
- Abschnitt C-D Draht 3 (zwischen senkrechter Trägerbasis und Abdeckung vertikaler Träger)

Vor Ort muss der so entstandene Stromkreis gut mit dem Erdungssystem des Kunden verbunden sein.

Schwerpunkt beim Heben

In der folgenden Abbildung ist der Schwerpunkt mit einem gelben Symbol dargestellt (ungefähre Lage), er befindet sich in Richtung Oberseite, wo sich der Motor befindet. Beachten Sie, dass bei einem Tor mit dem Motor auf der rechten Seite der Schwerpunkt auf der gleichen Höhe liegt, aber zur Motorseite hin verschoben ist.



2.4 UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER MASCHINE

Es ist absolut verboten:

- Das Ausführen von Arbeiten an den Schnelllaufmotoren durch unerfahrenes oder nicht geschultes Personal;
- Entfernen oder manipulieren des Automationssystems und anderer Torelemente;
- Änderung der Programmierung der Betriebslogik des Steuergerätes der Automatisierung;
- Sicherheitssysteme ausschließen;
- Fahrzeuge nicht mit Schrittgeschwindigkeit durch die Öffnung zu führen.

2.5 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Schnelllaufmotoren gelten als Maschinen und als solche sind sie mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, die eine zufällige Verletzung der Anwender verhindern und Gefahrensituationen während ihres Betriebs einschränken.

Die Schnelllaufmotoren für Kühlzellen werden normalerweise in Bereichen installiert, zu denen der Zutritt nur einer bestimmten Anzahl an Personen gestattet ist, die betreffend die Verwendung der Tor geschult wurden. Sie werden nicht in Bereichen mit großem Personenzustrom oder in Bereichen, die ungeschultes Personal betreten darf, installiert.

Um die Risiken einzuschränken, sind die Schnelllaufmotoren wie folgt ausgestattet:

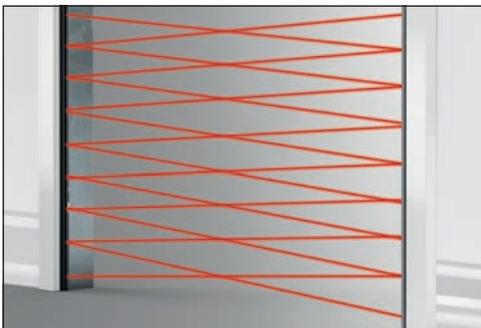
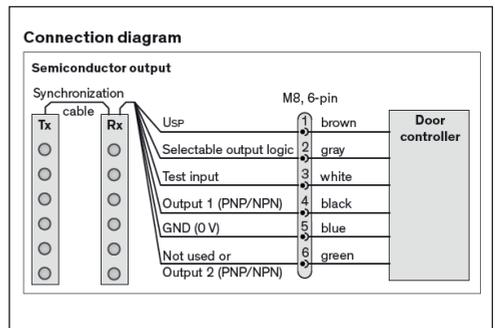
- **Empfindliche Seite oder empfindliche Kante:** (Optional) Das ist die wichtigste Sicherheitsvorrichtung zum Schutz der Anwender; er befindet sich am unteren Ende des Mantels und führt beim Auslösen zum sofortigen Stopp und zum erneuten Öffnen der Tore
- **Optische Barrieren:** Bestehend aus einer Gruppe Überträger-Empfänger ermöglichen Sie das Anhalten der Bewegung und das erneute Öffnen der Tore, wenn es beim Schließen zu einer Unterbrechung des Lichtstrahls kommt.
- **Notaus-Taster:** typischer roter pilzförmiger Taster, der das sofortige Blockieren aller Türbewegungen in allen Gefahr- oder Notsituationen sicherstellt
- **Blinkende optische Anzeige (nur auf Anfrage):** Die Anzeige geht in Betrieb, wenn die automatische Tor aktiviert wird.

Vor der Aktivierung der automatischen Tor muss der Bediener / Wartungstechniker sicherstellen, dass die Schutzeinrichtungen perfekt befestigt und funktionstüchtig sind und dass unbeabsichtigte oder willentliche Ursachen ihre Funktion nicht beeinträchtigt haben.

2.5.1 Betrieb der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen

Lichtschranke

Ein Abtastlichtvorhang besteht aus zwei Elementen: einem Sender und einem Empfänger. Der Sender verfügt über eine Optik, die aus einem Array von Fotoemittern besteht, die in einem präzisen Rhythmus nacheinander schmale Lichtimpulse in Richtung des Empfängers aussenden. Die Lichtstrahlung wird von einer Festkörperquelle erzeugt, die aus Halbleiterelementen mit hohem Wirkungsgrad und langer Lebensdauer besteht. Sie kann außerhalb des sichtbaren Bereichs liegen. Der Empfänger verfügt über eine Optik, die aus einer Reihe von Photorezeptoren besteht, die geometrisch denen des Senders entsprechen. Die Lichtstrahlung, die die Lichtempfänger erreicht, wird in ein elektrisches Signal umgewandelt, verstärkt und verarbeitet, um die Ausgangsgeräte der Empfänger anzusteuern. Die Lichtimpulsmessung ist synchron, daher muss ein Synchronisationssignal zwischen den beiden Sende-/Empfangelementen übertragen werden. Die Erkennung erfolgt durch die Unterbrechung des Strahlengangs, die durch die Anwesenheit eines undurchsichtigen Objekts verursacht wird. Die Ausblendung ermöglicht das Schließen des Tors, indem sie die Strahlen zwischen TX und RX unterbricht, da sie die geordnete Unterbrechung der Strahlen von oben nach unten in einer sequentiellen Weise erkennt; im Gegensatz dazu wird ein Objekt, das einen oder mehrere Strahlen nicht in einer sequentiellen Weise unterbricht, als Hindernis erkannt und bewirkt, dass sich das Tor wieder öffnet (wenn sie sich schließt) oder in der offenen Position verriegelt wird (wenn sie offen ist und ein Schließbefehl gegeben wird).

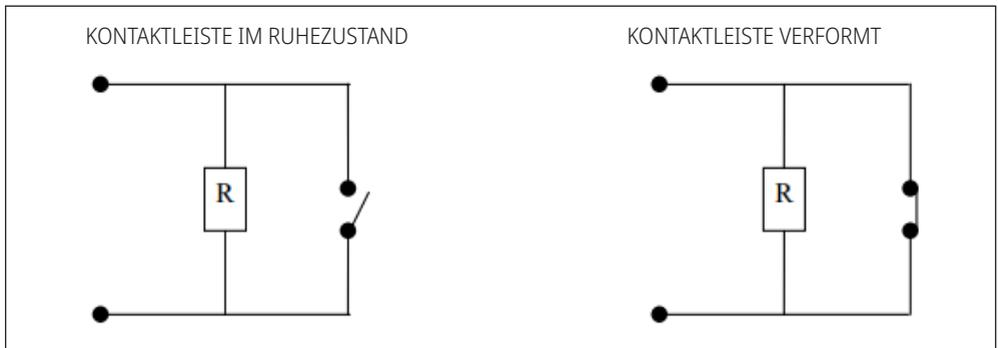


Widerstandsschaltleiste 8,2k Ω :

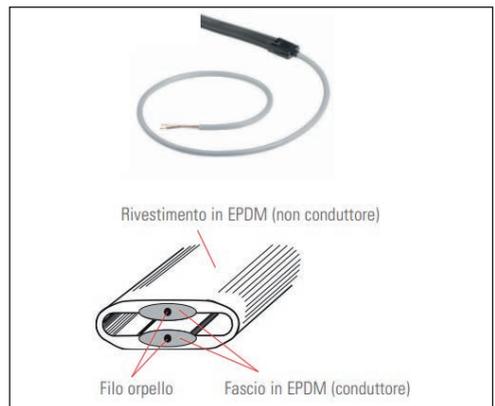
Die Schaltleiste ist ein „Sicherheitsbauteil“ mit der Funktion einer elektrosensiblen Einrichtung, die Personen oder Teile von Personen erkennen soll. Sie ist mit einem Sensor zur Erkennung einer Druckbelastung und einem Steuerkreis mit einer Überprüfungsfunktion gemäß der festgelegten Kategorie und einer Ausgangsschnittstelle ausgestattet. Die empfindliche Oberfläche verformt sich lokal, um den Sensor zu betätigen. Sie besteht aus zwei wesentlichen Teilen:

- EINEM DRUCKSENSOR
- EINER STEUEREINHEIT.

Betrieb: In dem Moment, in dem die Leiste durch eine äußere Einwirkung betätigt wird, berühren sich die beiden Teile des leitfähigen Kunststoffes nach einer bestimmten Verformung, die als "Vorlauf" bezeichnet wird, und schließen den Stromkreis. Die Zustandsänderung des internen Sensors (von NO auf NC) wird von der Steuereinheit (Sensorsteuergerät) verarbeitet, die ein Maschinenstoppsignal sendet und damit die entstandene Gefahrensituation beseitigt.



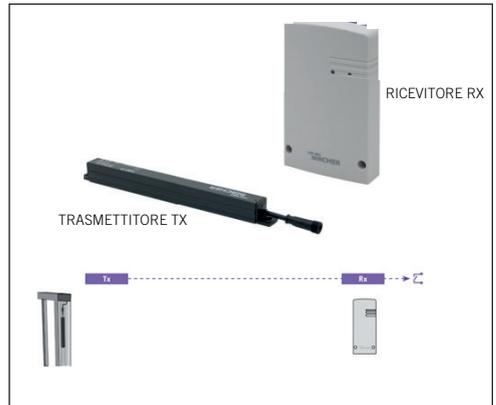
Bei einem Widerstand $R=8,2k\Omega$, wenn die Leiste Druck erfährt, wird der Widerstand von der parallelen Verzweigung weitergeleitet und der gemessene Widerstand wird von $8,1\pm 8,5 k\Omega$ auf einen Wert von weniger als 500Ω reduziert. Bei Schnellaufatoren wird die Schaltleiste in einem speziellen Fach im unteren Teil der Schnellauftürplane eingeführt. Die Schaltleiste ist über zu öffnende und wiederverschließbare Knöpfe zugänglich, die das seitliche Öffnen des Planfachs ermöglichen.



Signalübertragungssystem (und Steuerung) Sicherheitskontaktleiste:

Das XRT-Sendeelement für das drahtlose Übertragungssystem überträgt das Signal der Kontaktleiste bei Betätigung und überwacht die Sicherheitsprofile an den Türen gemeinsam mit einem XRF-Empfänger. Der Sender wird an der Kontaktleiste befestigt und im Fach an der Unterseite der Platte positioniert. Er arbeitet mit einer Betriebsfrequenz von 868,3 MHz. Er hat eine Reichweite von 100 m (unter optimalen Bedingungen). Er arbeitet bei einer Betriebstemperatur von -20 °C bis +60 °C und ist mit einer 1x anorganischen Lithium 3,6 V-Batterie (Mod. XRF-TI) ausgestattet. Es ist notwendig, den Zustand der Batterien regelmäßig zu überprüfen und sie bei Bedarf zu ersetzen. Wenn die Batterien entladen sind, kann die Tür den Schließvorgang nicht ausführen.

Das vom Sender gesendete Signal wird vom Empfänger in der Nähe der Steuerkarte der Maschine empfangen. Der Empfänger hat eine Versorgungsspannung von 12-36 V DC, die er von der Torplatine bezieht. Das vom Empfänger aufgenommene Signal wird per Kabel an den Sicherheitseingang der Torplatine übertragen. Eine LED an der Außenseite der Empfängerbox gibt Auskunft über den Status: Grün = System bereit, kein Sensor gedrückt Orange = Sensor gedrückt (Hauptschließleiste)



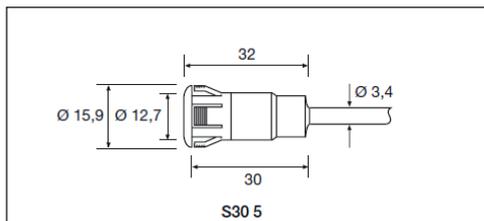
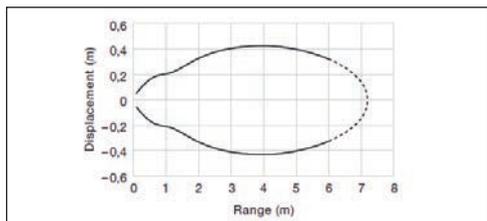
Einstrahlige Lichtschranke (wird in Kombination mit der Kontaktleiste als unterstützendes System verwendet):

Die Lichtschrankeneinheit besteht aus einem SMT-Sender und einem SMR-Empfänger, der im Schließmodus verwendet wird. SMT und SMR werden mit 24 V Gleichstrom versorgt und einem NPN-Ausgang geliefert. Die Technologie ist Infrarot. Der Anwendungsbereich liegt zwischen 1 und 15 Metern.

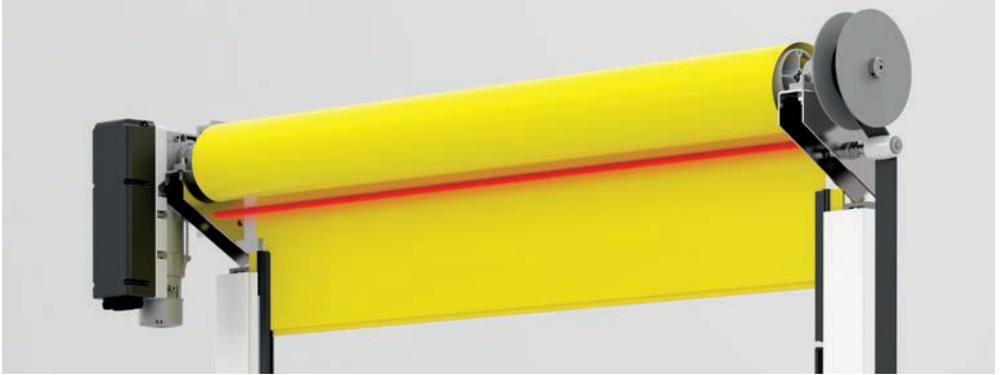
Die Lichtschranken sind gegenüberliegend angeordnet, da die eine so programmiert ist, dass sie das Signal an die zweite sendet, die wiederum den Eingang direkt weiterleitet, um die Bewegung des Tores im Falle von Hindernissen zu blockieren. Die Fotozelle, die als Sender bezeichnet wird, hat eine LED, die Infrarotsignale an die andere Empfänger-Fotozelle sendet, die den Eingang erkennt. Sobald die zweite Lichtschranke das Infrarotlicht nicht mehr erfasst, sendet sie sofort ein Signal an die Steuereinheit, um die Automatisierung zu stoppen. Die Verwendung von Infrarotlicht mit einer Frequenz, die das menschliche Auge nicht sehen kann, soll verhindern, dass das Sonnenlicht die Lichtschranken behindert und falsche Signale an sie sendet. Die Ausrichtung der Lichtschranken des automatischen Tores wird so berechnet, dass an dieser Stelle sowohl die beiden Lichtschranken als auch der Torantrieb durch Personen oder Fahrzeuge, die das bewegliche Tor passieren, behindert werden. Die Installation der Türlichtschranken erfordert, dass die beiden Sensoren perfekt in einer Linie und auf gleicher Höhe angebracht werden. Die empfohlene Höhe beträgt 30 cm über dem Boden, so dass das Problem der Abstandsrichtung leicht zu lösen ist. Beide Fotozellen müssen mit Strom versorgt werden, aber nur der Empfänger, der den Befehl sendet, muss ebenfalls über ein spezielles Fotozellenkabel an die Steuereinheit angeschlossen werden. Was die Wartung der Lichtschranken betrifft, so ist es sehr wichtig, ihre Funktionstüchtigkeit regelmäßig zu überprüfen, da sie schon durch ein einfaches Gewitter beschädigt werden können. Es kann vorkommen, dass die Fotozellen nicht funktionieren, auch wenn sie schlecht gereinigt sind; eine einfache Reinigung reicht aus, um den ordnungsgemäßen Betrieb wiederherzustellen; sollten jedoch weiterhin Probleme auftreten, ist es ratsam, eine gründlichere Kontrolle durchzuführen und sich an den Hersteller zu wenden. Auch wenn sie nicht mehr perfekt ausgerichtet sind, funktionieren die Fotozellen nicht mehr richtig, aber in diesem Fall ist es nur notwendig, sie wieder richtig zu positionieren, um ihren Betrieb wiederherzustellen.



Die drei Bilder zeigen die an der Tür angebrachte Fotozelle, die Signalverschiebung, die Abmessungen des Senders und des Empfängers sowie die Verkabelung.



Fotozelle zur Kontrolle der Abwicklung der Plane im Kasten:



Die Lichtschrankeneinheit besteht aus einem SMT-Sender und einem SMR-Empfänger, der im Schließmodus verwendet wird. SMT und SMR werden mit 24 V Gleichstrom versorgt und einem NPN-Ausgang geliefert. Die Technologie ist Infrarot. Der Anwendungsbereich liegt zwischen 1 und 15 Metern.

Die Lichtschranken sind gegenüberliegend angeordnet, da die eine so programmiert ist, dass sie das Signal an die zweite sendet, die wiederum den Eingang direkt weiterleitet, um die Bewegung des Tores im Falle von Hindernissen zu blockieren. Die Fotozelle, die als Sender bezeichnet wird, hat eine LED, die Infrarotsignale an die andere Empfänger-Fotozelle sendet, die den Eingang erkennt. Sobald die zweite Lichtschranke das Infrarotlicht nicht mehr sehen kann, weil es durch ein Hindernis im Vorhang unterbrochen wird, sendet sie sofort ein Signal an die Steuereinheit, das den Stopp der Automatisierung erzwingt.

Not-Aus-Tasten

Die Tür ist mit einer Not-Aus-Taste (eine rote pilzförmige Taste auf gelbem Grund) ausgestattet, die es ermöglicht, drohende oder bereits eingetretene Gefahrensituationen zu vermeiden.



Sie wird gut sichtbar am Torträger befestigt, um sicherzustellen, dass das Tor im Bedarfsfall sofort anhält. Die Not-Aus-Taste ist in allen Betriebsarten der Maschine sofort zugänglich und verfügbar. Die Taste, die als Notausschalter dient, ist pilzförmig (d. h. wird mit der Handfläche betätigt). Die Kontakte wechseln den Zustand, sobald die Taste in der gedrückten Position eingerastet ist.



Auf dem Display des LCD-Bedienteils erscheint die Anzeige "NOT-AUS-STATUS TASTE" und das Tor ist und bleibt in allen Funktionen gesperrt. Für die Freigabe des Pilzes muss eine Teilrotation des roten Pilzes durchgeführt werden. Nach einigen Sekunden erlischt die Anzeige "NOT- AUS-STATUS TASTE" auf dem Display, und die Tür kehrt in den Betrieb zurück, während sie auf einen Befehl wartet.



VERWENDUNG	RESTRISIKO	VORBEUGENDE LÖSUNGEN ZUR REDUZIERUNG VON RISIKEN
Handhabung, Installation, elektrischer Anschluss, Wartung.	Verletzungsgefahr für Körperteile, Quetschen, Stöße, Schnitte, Stürze, Schäden durch Stromschlag.	Diese Arbeiten dürfen nur von kompetentem und ausreichend geschultem Personal mit entsprechender PSA durchgeführt werden, nachdem sie diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Es ist ratsam, den Arbeitsbereich zu begrenzen, um den Zutritt durch Unbefugte zu verhindern. Vor Beginn der Wartungsarbeiten muss der Notaus-Taster betätigt werden. Sollten Eingriffe an den elektrischen Komponenten notwendig sein, muss vor Beginn der Arbeiten die Stromzufuhr getrennt werden.
Reinigungsarbeiten	Schnitte, Verletzungen, Stürze, Einatmen von Chemikalien, Schäden durch Stromschläge	Reinigungsarbeiten erst durchführen, nachdem das vorliegende Handbuch gelesen und verstanden wurde. Ferner muss die notwendige PSA getragen werden. Nur Produkte verwenden, die in Par. 4.1 angegeben sind
Verwendung von Schlössern oder Riegeln	Einsperren von Personal im Inneren der Zelle	Installieren Sie keine zusätzlichen Türverriegelungen oder weisen Sie die Mitarbeiter bei Bedarf in angemessener Weise auf den korrekten Gebrauch dieser Systeme hin. Bewerten Sie bei Bedarf die Installation eines Alarmgeräts, das auf das Vorhandensein von eingeschlossenem Personal hinweist
Türbetrieb bis ein zweites Objekt in der Nähe der Tor ist	Einziehen, Quetschen, Stoß	Montieren Sie die Tor an Orten, die nur autorisiertem und entsprechend geschultem Personal zugänglich sind. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten, bevor Sie die Tor betätigen.

2.6 GERÄUSCHANZEIGEN

Der von den Schnelllaufmotoren verursachte Geräuschpegel in der Luft wurde durch Simulation der Funktionsweise der Tore beim Hersteller gemessen und bewertet: Der gleichgewichtete kontinuierliche Schalldruckpegel beträgt:

Roll Zip Prime= 70,3 dB

Roll Glide Prime = 68,9 dB

Der Lärmpegel der Schließung variiert in Bezug auf:

- Verwendungsbedingungen (Umwelt, Anordnung)
- Status der Leistungsfähigkeit
- Leistung des installierten Motors
- Abmessungen der Tor.

Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

2.7 TECHNISCHE ANGABEN DER PLANEN

TECHNISCHE SPEZIFIKATION	STANDARDS	WERT	PLANE	VERFÜGBARE FARBEN - RAL	
BRANDVERHALTEN	DIN 75 200 ISO 3795	Geschwindigkeit der Verbrennung < 100mm/min	953 Komplan Sattler 900 g/m ²	 <p>1003 Gelb signal 1013 Perlweiß 1021 Navon Gelb</p> <p>2004 Reines Orange 3002 Karminrot 5010 Enzian-blau</p> <p>5012 Hellblau 6026 Opal-grün 7035 Hellgrau</p> <p>7037 Pulver-grau 7038 Achat-grau 9005 Intensives Schwarz</p> <p>9006 Aluminium glänzend 9016 Verkehrtweiß</p>	
	UNI 9177:1987	Klasse 2	Sattler 684 all in one 690 g/m ²	RAL 9010 (ART.960 900 g/m ²) RAL 1003 Signalgelb RAL 3002 Karminrot RAL 6005 Moosgrün RAL 5015 Himmelblau RAL 7035 Lichtgrau RAL 7038 Achatgrau RAL 9005 Tiefschwarz (Andere Nicht-RAL-Farben verfügbar)	
	NF P 92-503	M2			
	EN 13501-1	BS2d0 *			
	UNI 9177:1987 e NF P 92-503	Klasse 2 und M2	Sattler 666 POLYPLAN Thermofoam 1300 g/m ²	RAL 5010 Enzianblau RAL 7035 Lichtgrau RAL 9010 Reinweiß	
DIN 75 200 ISO 3795	Verbrennungsgeschwindigkeit < 100mm/min	976 Complan food Sattler 670 g/m ²	Farbe beige nicht-RAL		
Die 900g/m ² -Plane mit Brandverhaltensklasse 2 ist ebenfalls erhältlich.					

3. INSTALLATIONSARBEITEN UND VERWENDUNG

3.1 HANDHABUNG / LAGERUNG



Die Be- und Entladevorgänge müssen von qualifiziertem Personal mit manuellen oder elektrischen Hubvorrichtungen durchgeführt werden, die für die zu handhabenden Abmessungen und Gewichte geeignet sind.



Positionieren Sie die Ladegabeln immer an den angegebenen Stellen, um ein Umkippen zu vermeiden. Die Gabeln müssen immer vollständig eingeführt werden.

- Es dürfen sich keine UNBEFUGTEN Personen in der Nähe des Hubbereichs aufhalten.
- Verteilen Sie das Gewicht der Verpackung so, dass der Schwerpunkt der Last im Gleichgewicht bleibt.



Das Tragen von Schutzhandschuhen und weiterer persönlicher Schutzkleidung wird empfohlen, um das Risiko für Unfälle oder Schäden während der Montage zu vermeiden.



Lagern Sie das Produkt NICHT in offenen Bereichen, die Witterungseinflüssen und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Die Einwirkung von ultravioletten Strahlen verursacht eine permanente Verformung von Kunststoffmaterialien. Lagertemperatur $-10^{\circ} + 50^{\circ}$.

Überprüfen Sie vor dem Lagern, ob die Verpackung intakt ist und dass keine Defekte vorhanden sind, die die zukünftige Installation beeinträchtigen könnten.



3.2 EMPFANG, AUSPACKEN, VORAUSGEHENDE ARBEITEN

Bevor Sie mit der Installation fortfahren, überprüfen Sie:

- die Verpackung intakt ist und keine Mängel aufweist
- alle mitgelieferten Elemente für Türmontage vorhanden sind und dass die Oberflächen, auf denen die Tür installiert werden soll, perfekt vertikal sind (Kontrolle mit Lot / Laser-Nivellierinstrument usw.)

Bei jeglichen Unklarheiten kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

3.3 MECHANISCHE MONTAGE

3.3.1 Installationsloch

Zur Installation der Tür ist ein Loch in der Wand, mit den in der Abbildung 1 angegebenen Abmessungen notwendig; Zeichenerklärung:

H = freie Durchgangshöhe des Tors

L = freie Durchgangsbreite des Tors



Achtung, oberhalb der Höhe H ist ein freier Bereich für den Platzbedarf des oberen Teils vorzusehen:

- von mindestens 600 mm für die Version 590 mm
- von mindestens 450 mm für die Version 420 mm

3.3.2 Montage des Rahmens

Säubern Sie in der Nähe der Wandöffnung den Boden und legen Sie die beiden vertikalen Rahmenpfosten und den Querträger auf dem Boden entsprechend ab.

VERSION 590 mm

Auf dem oberen Teil der beiden Pfosten befindet sich ein Verbindungselement. Legen Sie die Löcher über die Löcher am Führungsträger und schrauben Sie das Ganze mit den mitgelieferten Schrauben M8X20 (Abb. 2) fest.

Den gleichen Vorgang am zweiten Pfosten durchführen.

VERSION 420 mm

An der Unterkante des Querträgers sind zwei Verbindungselemente vorhanden.

Setzen Sie die überstehenden Vierkante in den oberen Teil der beiden Pfosten ein. (Abb.3)

Positionieren Sie unter dem Querträger eine Palette (wird für die Anhebung gebraucht) - wie in Abbildung 4 beschrieben. Heben Sie die Palette mittels eines Hubwagens an. Dieser Vorgang sollte durch eine Person, die seitlich steht und die Pfosten führt, begleitet werden, um so das über den Boden schleifen der Pfosten auf ein Minimum zu reduzieren.

3.3.3 Positionierung und Bohren

Die Tor muss mit perfekt senkrecht auf dem Boden stehenden Pfosten platziert werden. Der Querbalken muss in der Waage sein. Nutzen Sie hierzu eine Wasserwaage, Laser-Ausrichter oder ein Lot. In beiden Pfosten sind in zentraler Position Ösen vorgesehen. Bohren Sie mit einem Ø13-Bohrer Löcher, um die M12-Bolzen (Abb. 5) einzusetzen. Bohren Sie am Boden ebenfalls Löcher, um zwei Dübel zur Blockierung der vertikalen Pfosten einzusetzen.

VERSION 590 mm

Bohren Sie drei Löcher (Ø13) in die Wand. Drei für den rechten Pfosten und drei für den linken Pfosten in Übereinstimmung mit den Löchern auf der Lagerhalterung (Abb. 5 Version 590 mm).

VERSION 420 mm

Bohren Sie ein Loch (Ø 13) auf dem rechten Pfosten und eines auf dem linken Pfosten entsprechend des auf der Metallschiene des Querträgers vorhandenen Loches. (Abb. 5 Version 420 mm)

3.3.4 Befestigungen

VERSION 590 mm

Verwenden Sie für die obere Befestigung die 3 Metallstangen (M12). Befestigen Sie diese auf der Innenseite mit einer Metallunterlegscheibe und zusätzlich einer elastischen Unterlegscheibe und den entsprechenden Muttern. (Abb. 6 Version 590 mm).

VERSION 420 mm

Nutzen Sie für die obere Befestigung zwei Nylon-Zugbolzen aus Plastik mit entsprechenden Unterlegscheiben und den Muttern an der anderen Seite der Befestigungswand. (Abb. 6 Version 420 mm)

Setzen Sie die Nylon-Bolzen ein und legen Sie auf der gegenüberliegenden Seite die Nylon- Unterlegscheibe und die entsprechenden Muttern auf alle gebohrten Löcher (Abb. 6).

BEFESTIGUNG AUF SANDWICH-DÄMMPLATTEN

Für Befestigungen bis zu einer Plattendicke von 200 mm

Nylon Unterlegscheibe Durchm. 60 mm mit Lochdurchmesser 12 mm	16 Stück
Kunststoffabdeckung der Mutter weiß M12	16 Stück
Nylon-Gewindestange M12 mit Vierkantkopf L=230 mm	16 Stück
Sechskantmutter aus Nylon 12M H12	16 Stück

Für Befestigungsdicken > 200 mm

Nylon Unterlegscheibe Durchm. 60 mm mit Lochdurchmesser 12 mm	16 Stück
Kunststoffabdeckung der Mutter weiß M12	16 Stück
Verzinkte Gewindestange M12 L=1000 mm	2 Stück
Nylon-Gewindestange M12 L=500 mm	10 Stück
Sechskantmutter aus Nylon 12M H12	32 Stück
M12 Federring Grower	16 Stück



ZUGSTANGEN MIT GEWINDE

	<p>-BESCHREIBUNG: Rundstangen mit metrischem Gewinde und Vierkantkopf</p> <p>-EIGENSCHAFTEN: Elektrisch und thermisch isolierend. Hohe Zugfestigkeit. Ideal in der industriellen Kühlung zur Vermeidung von Wärmebrücken</p> <p>-MATERIAL: Pa6-Fv.</p> <p>-FARBE: Natürlich</p>	
--	---	--

Artikelcode	Mindestanz.	A	B	C	ANMERKUNGEN
TIR12X160	50	M12	160	10	
TIR12X180	50	M12	180	10	
TIR12X230	50	M12	230	10	
TIR12X250	50	M12	250	10	
TIR12X300	50	M12	300	10	

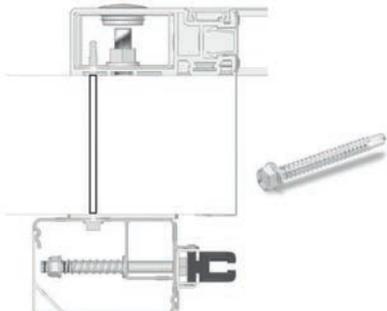
Boden

Hochleistungsdübel für Durchsteckmontage	4 pz
--	------



Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

BEFESTIGUNG GEGENÜBER SCHIEBETÜR INCOLD	
Die Größe der Befestigungselemente hängt von der Dicke ab	
Edelstahl-Unterlegscheibe 6.4x24	16 Stück
Selbstbohrende Schraube mit geflanschem Sechskantkopf 6.3xL variabel	16 Stück
	
Boden	
Hochleistungsdübel für Durchsteckmontage	4 Stück
	
BEFESTIGUNG AUF METALLSTRUKTUR	
Edelstahl-Unterlegscheibe 6.4x24	16 Stück
Selbstbohrende Schraube mit geflanschem Sechskantkopf 6.3x60	16 Stück
	
Boden	
Hochleistungsdübel für Durchsteckmontage	4 pz
	

BEFESTIGUNG AUF MAUERWERK

Verlängerungsanker aus Nylon mit Sechskantbeißschraube

16 Stück

Unterlegscheibe 8x24 aus verzinktem Stahl

16 Stück



Leichtbeton



Gips



Hohlziegel

Boden

Hochleistungsdübel für Durchsteckmontage

4 Stück



Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

BEFESTIGUNG AUF BETONSTEINMAUERWERK	
Durchgangsschraube aus Stahl mit flacher Sechskant-Senkkopfschraube	16 Stück
Unterlegscheibe 8x24 aus verzinktem Stahl	16 Stück
	
	
 Beton C20/25	 Sandsteinziegel
 Vollziegel	 Polystyrol-Platten
 Naturstein	
Boden	
Hochleistungsdübel für Durchsteckmontage	4 Stück
	

3.3.5 Abschluss der Montage

Montieren Sie die beiden seitlichen Alu-Abdeckungen. Für die Befestigung der Abdeckungen bei der Standard-Version (Prime) ist es nicht erforderlich Schrauben zu benutzen, da die Abdeckungen hier einrasten. Bei der INOX-Version werden Schrauben mitgeliefert.

VERSION 590 mm

Montieren Sie die seitlichen Halterungen, in dem sie diese gegen die Lagerhalterungen drücken. Bringen Sie die anderen Halterungen auf der gleichen Höhe an (dies gilt lediglich für sehr große Toren) (Abb. 7).

Fügen Sie die Tuch-Reißverschlüsse in das Innere der seitlichen Gehäuse im Pfosten mindestens 20 cm ein, in dem Sie diese behutsam nach unten ziehen. (Abb. 7).

Montage des Gehäuses: Befestigung an der Wand, halten Sie das Gehäuse zur Unterstützung an die zuvor befestigten Halterungen (Abb. 8) an.

VERSION 420 mm

Fügen Sie die Tuch-Reißverschlüsse in das Innere der seitlichen Gehäuse im Pfosten mindestens 20 cm ein, in dem Sie diese behutsam nach unten ziehen. (Abb. 7).

Montage des Gehäuses: Bringen Sie das Gehäuse am zuvor montierten Querträger der Tor mit den dafür vorgesehenen Schrauben an. (Abb. 8).

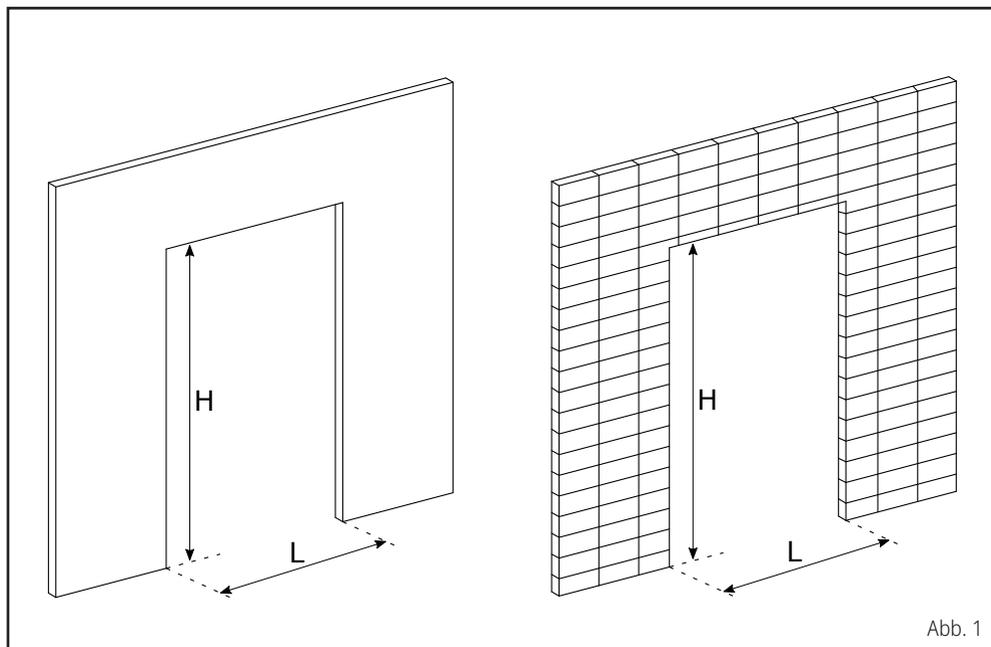


Abb. 1

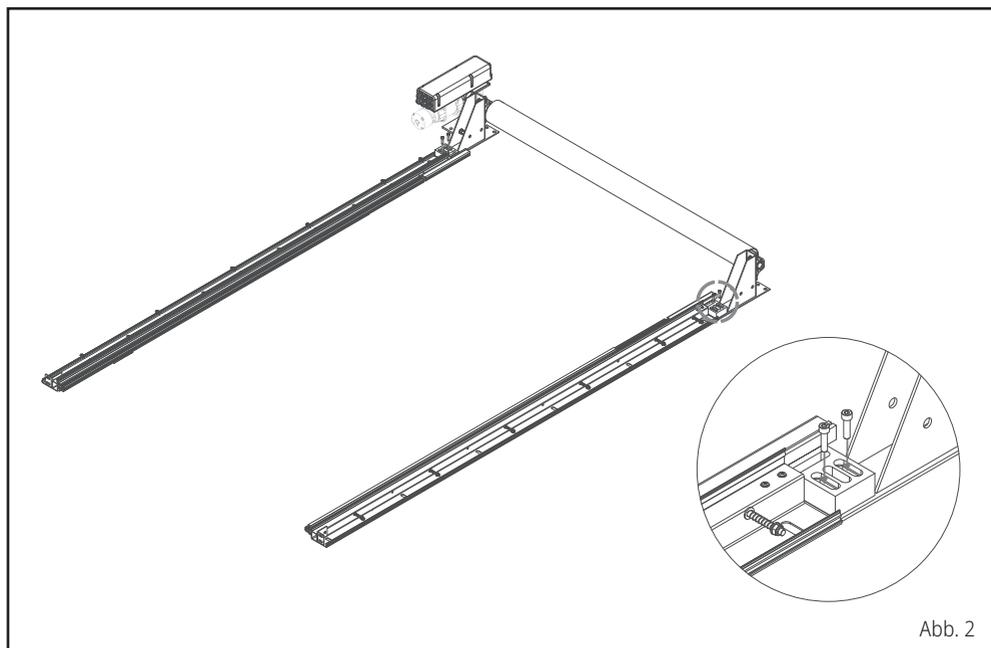
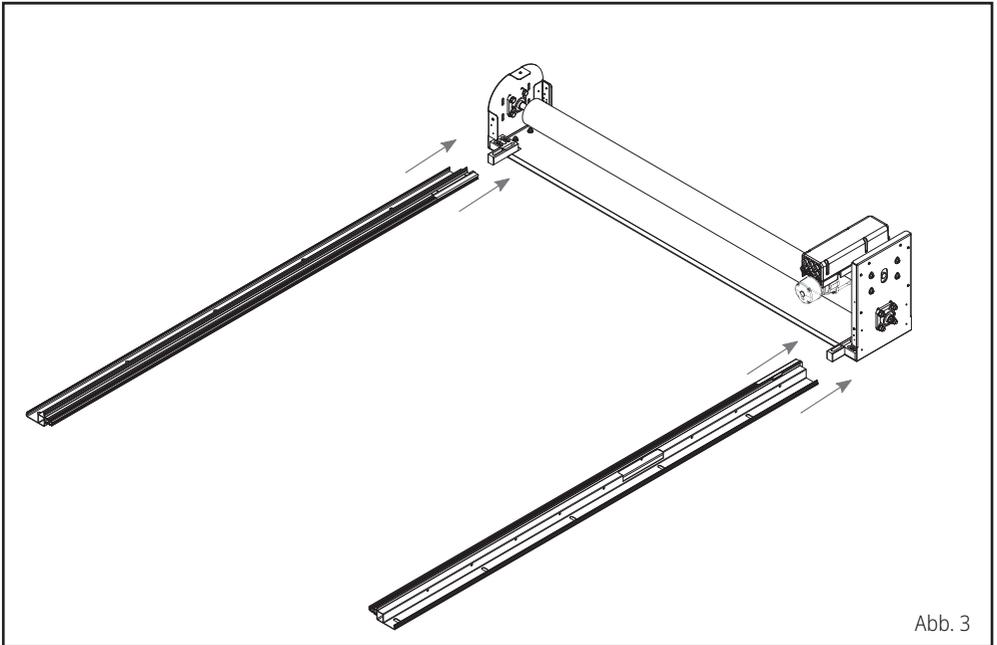


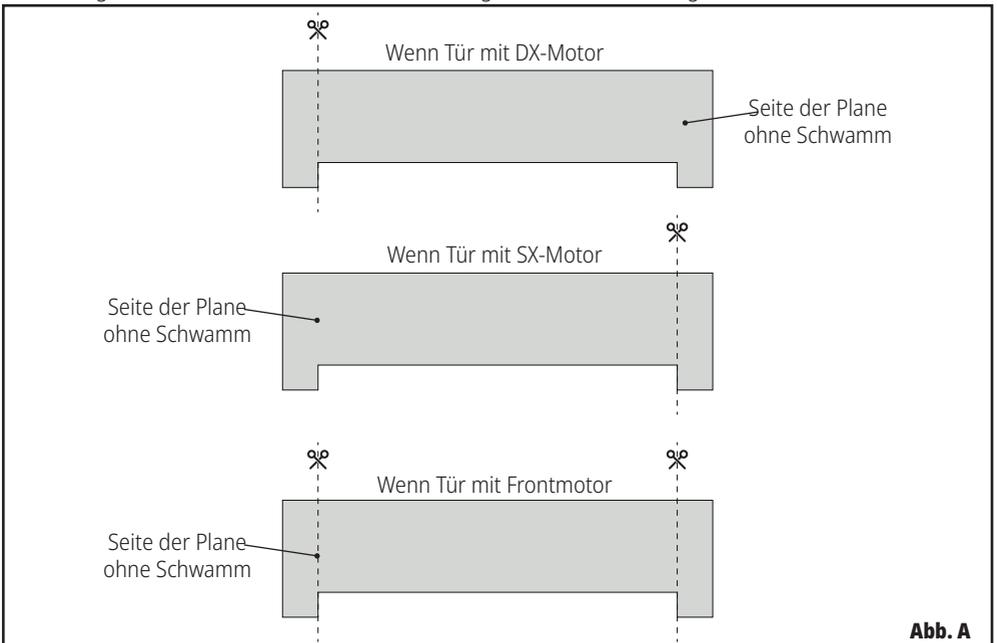
Abb. 2

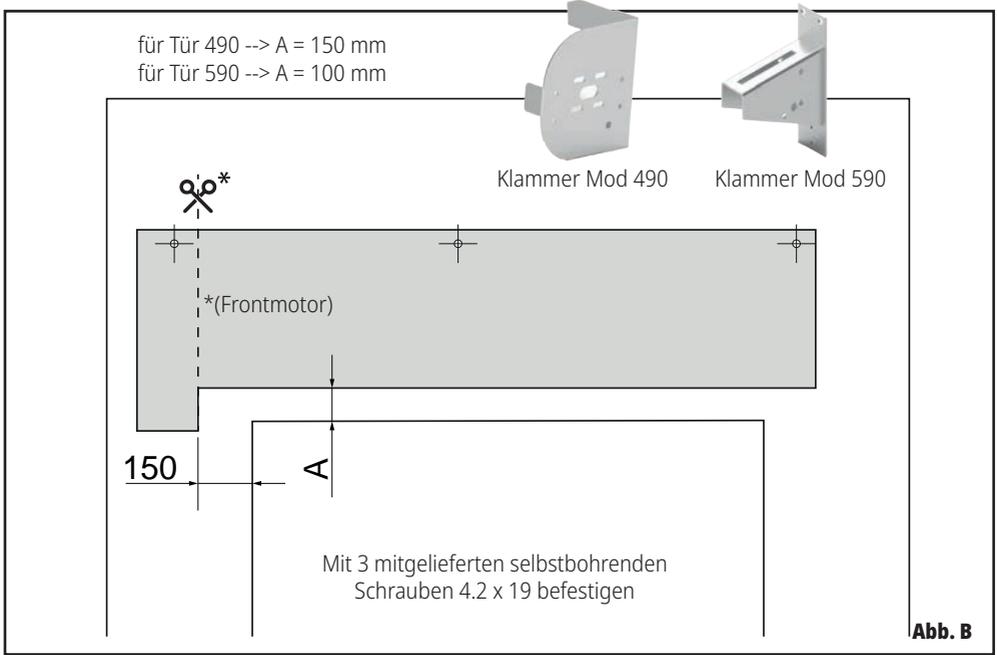
Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

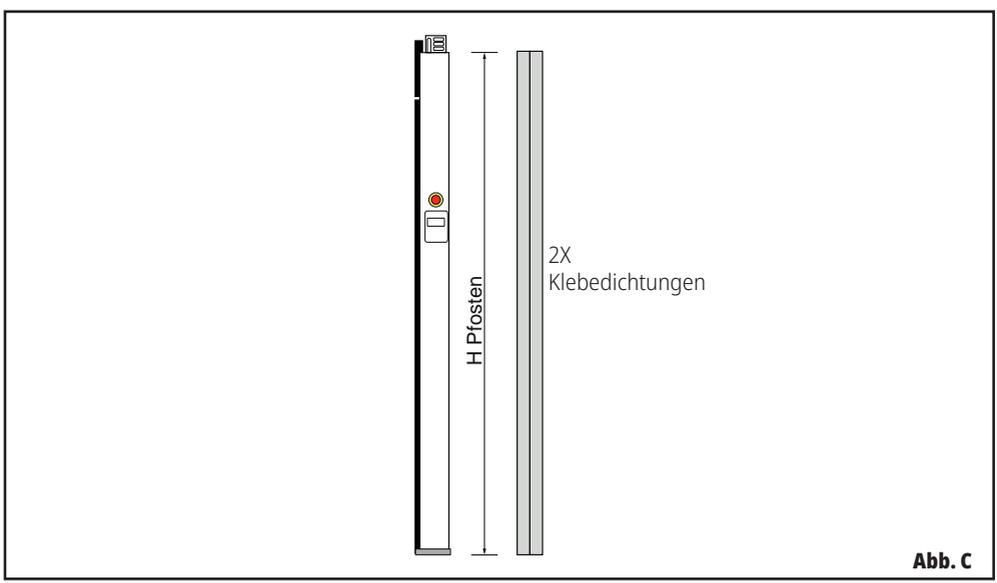


Wenn die Tür mit einer isolierten Platte versehen ist und auf einem Zellenpaneel angebracht wurde, befolgen Sie das folgende Installationsverfahren, andernfalls gehen Sie zu Abbildung Nr. 4.





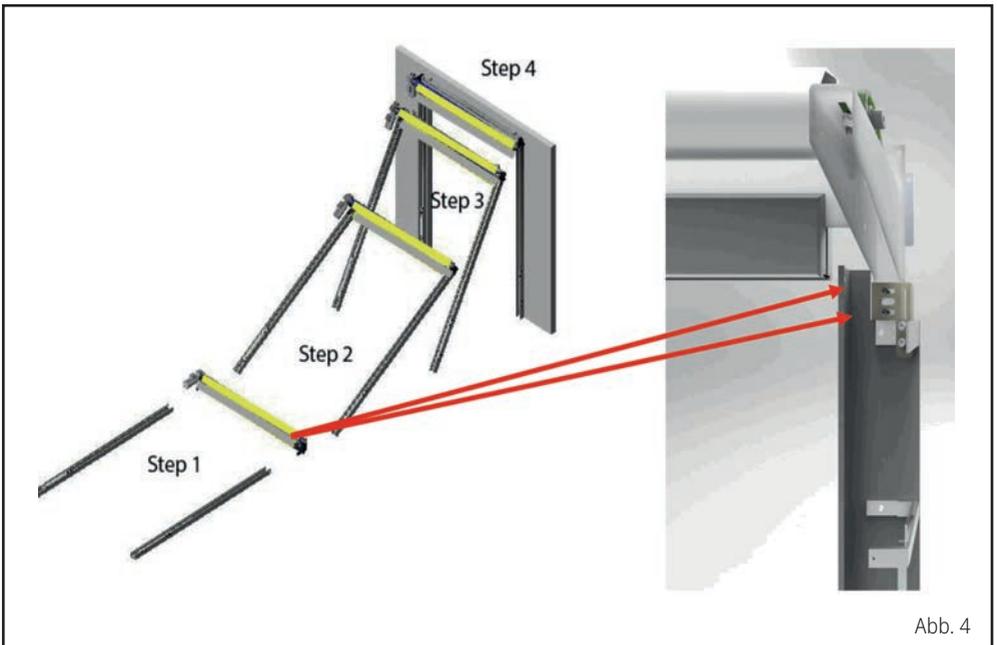
Schneiden Sie das Profil für die thermische Trennung der Pfosten auf die gewünschte Größe zu und befestigen Sie es mit doppelseitigem Klebeband (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Rückseite der Pfosten



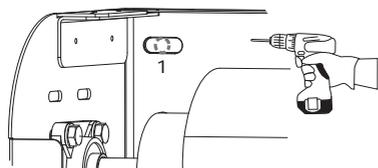
Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

Schließen Sie die Montage der Tür ab und beenden Sie die obere Montage, indem Sie den Überstand der thermischen Trennfolie abschneiden.



VERSION 420 mm



VERSION 590 mm

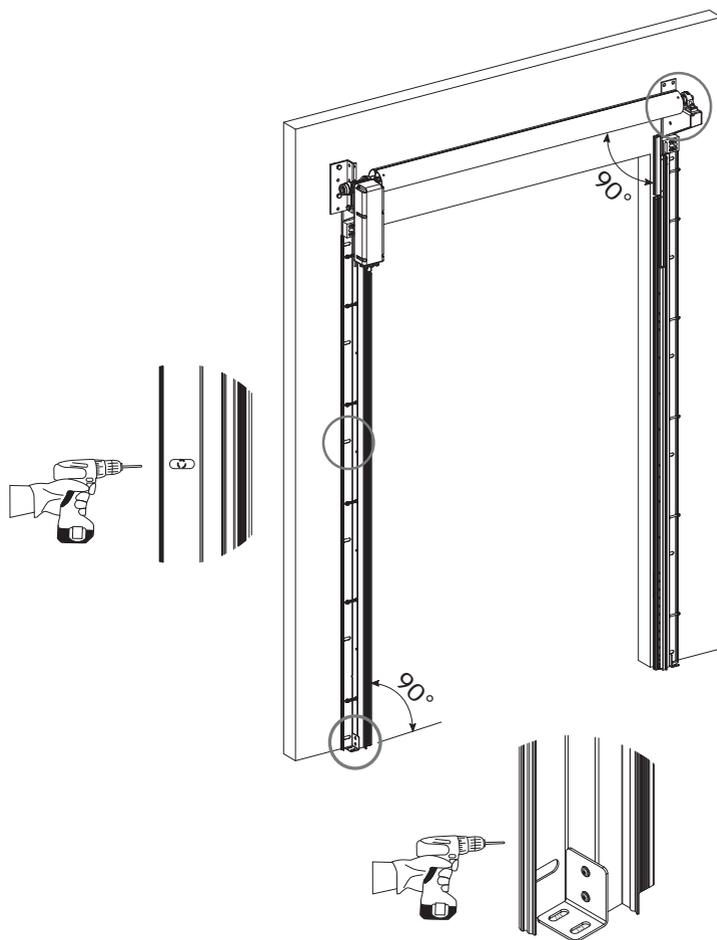
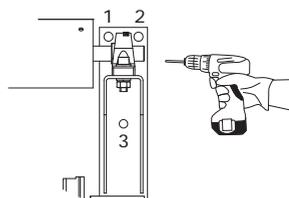
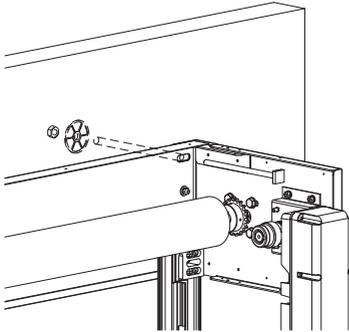


Abb. 5

Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

VERSION 420 mm



VERSION 590 mm

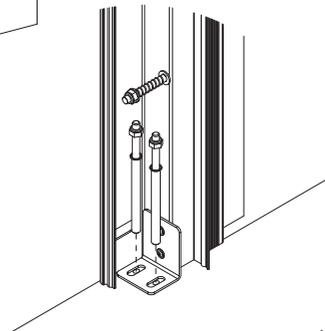
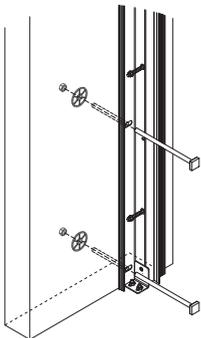
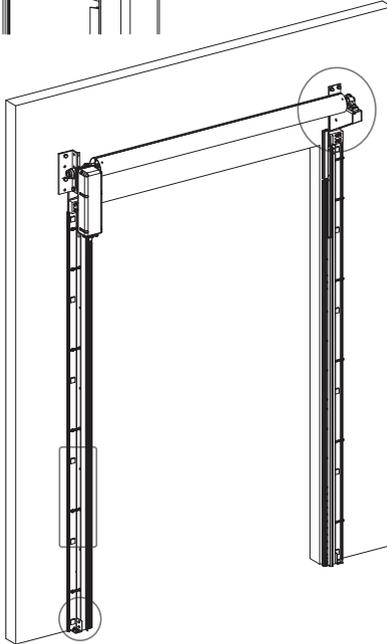
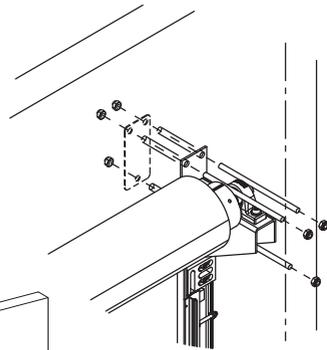


Abb. 6

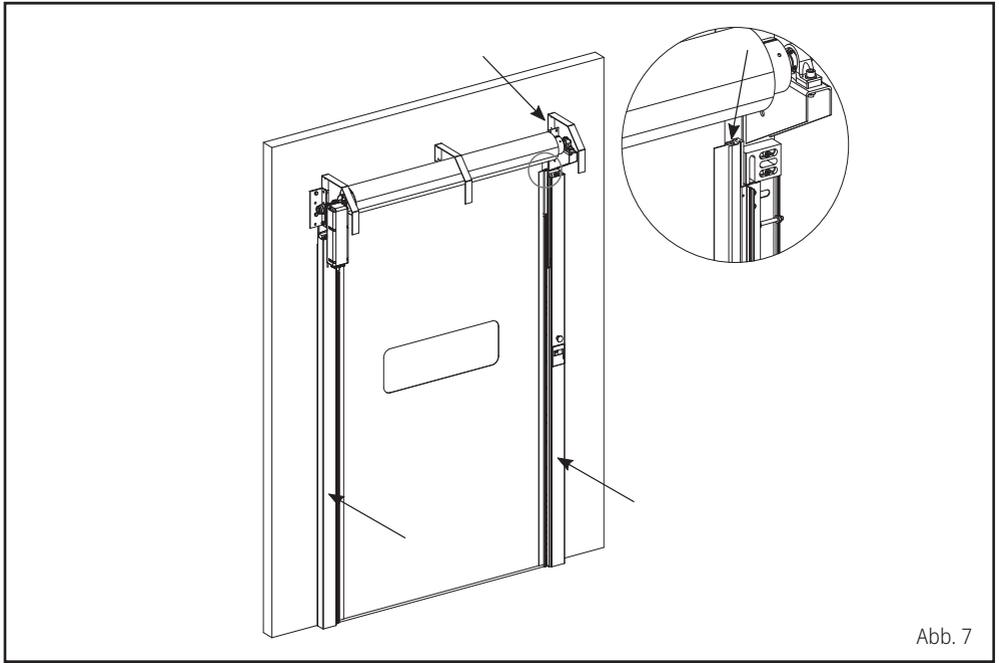


Abb. 7

Bei Türen mit isoliertem Vorhang befestigen Sie die mitgelieferte Bürste am Rahmen, an dem die Tür montiert ist, so dass die Borsten auf dem Torvorhang aufliegen.

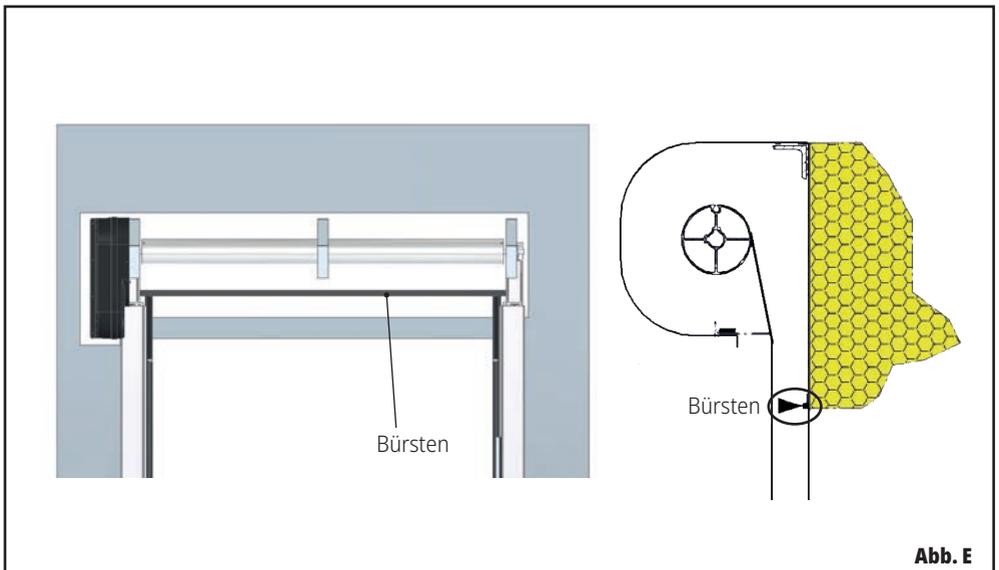
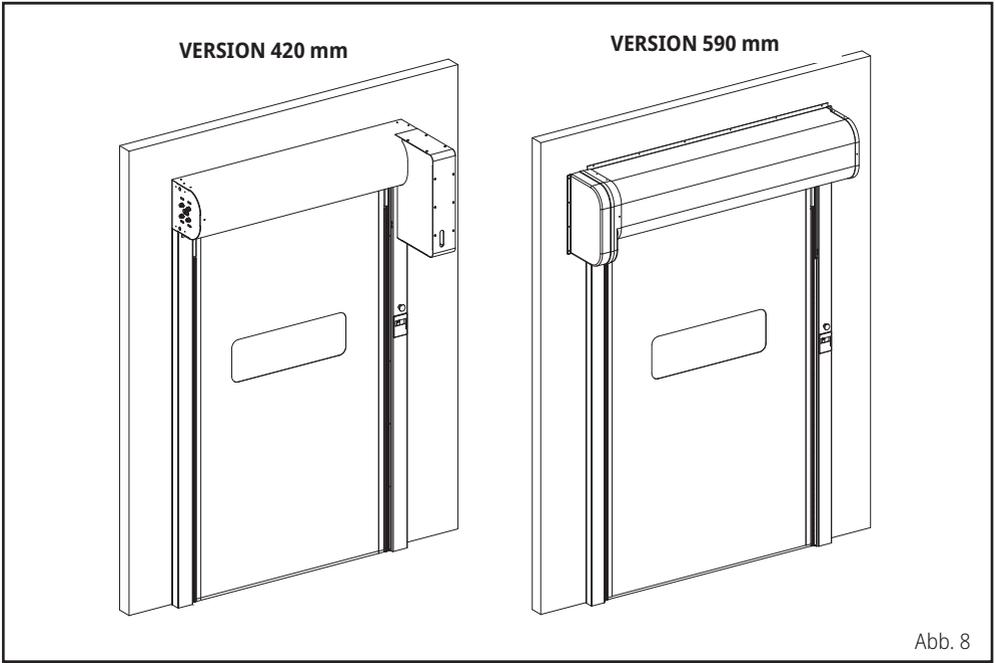


Abb. E

Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG



MONTAGE DER TOR ROLL UP IM GEGENSATZ ZUR SCHIEBETÜR INCOLD

<p>Rahmen Schiebetür Incold</p> <p>1</p>	<p>2</p>	<p>Befestigungsschrauben Rahmen Roll</p> <p>3</p>
<p>Die Platte mit verschweißter Mutter verwenden, um den Rahmen der Schiebetür zu befestigen.</p>	<p>Die Einfassung aus Stahl befestigen</p>	<p>Die Tor Roll mit gewindefurchenden Schrauben an der Verstärkung des Rahmens der Schiebetür befestigen</p>

3.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

3.4.1 Positionierung elektrischer Komponenten

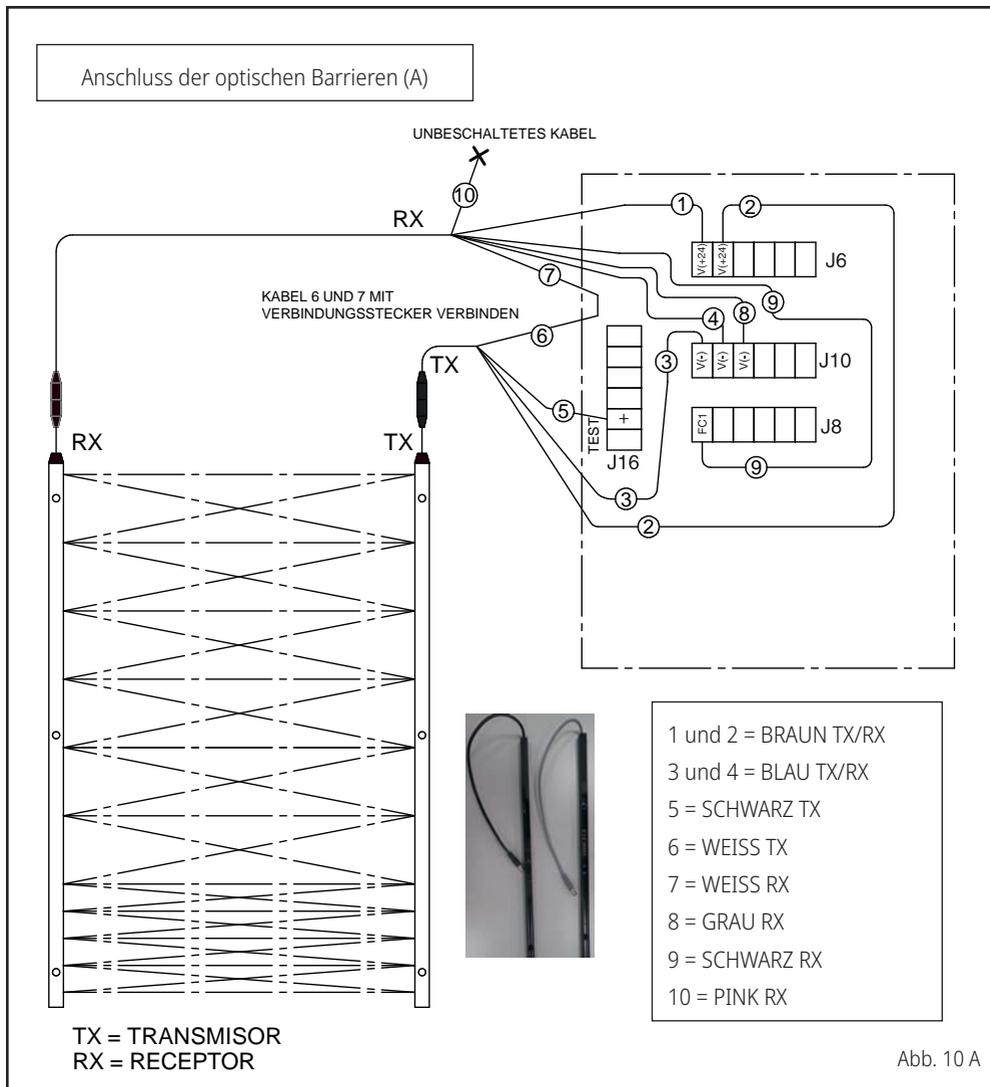


1 - Getriebemotor mit integrierter Platine	3 - optische Barrieren
2 - Bedienfeld	4 - Sensible Kante (optional)

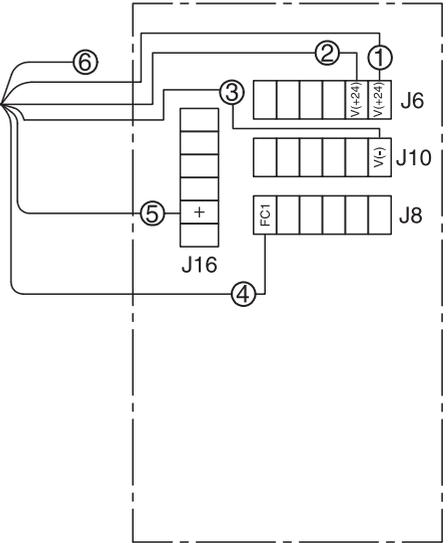
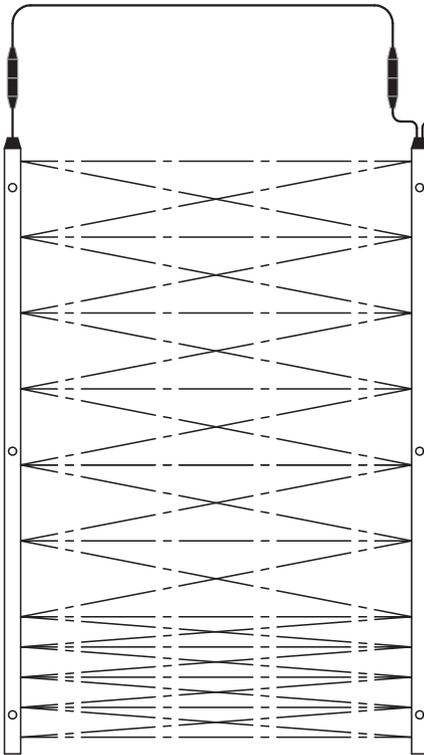
3.4.2 Verkabelung der Komponenten

Anschluss:

- Die Kabel der optischen Barrieren, je nach Typ (siehe Schaltplan) (Abb. 10)
- Das Kabel der Tastatur mit Schnellanschluss am Ausgang des Motors (Abb. 11)
- Das 2-adrige Kabel L = 5m an den schwarzen Öffnungspilz anschließen (siehe Schaltplan)
- Das 2-adrige Kabel L = 10 m an den Seilzug anschließen (siehe Schaltplan)
- Der Netzstecker



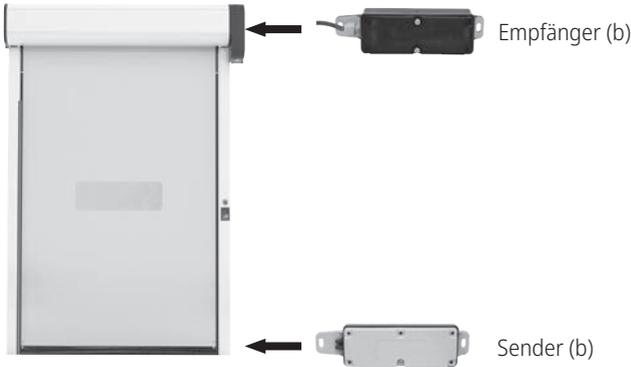
Anschluss der optischen Barrieren (B)



- 1 = BRAUN
- 2 = GRAU
- 3 = BLAU
- 4 = SCHWARZ
- 5 = WEISS
- 6 = GRÜN

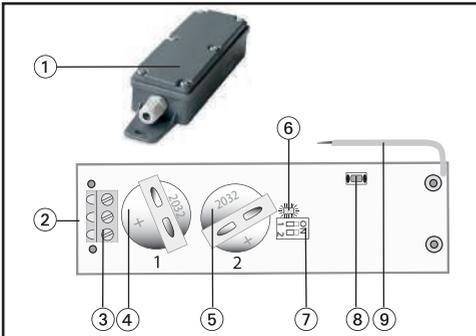
Abb. 10 B

Modell mit Sicherheitsleiste (Vor Januar 2022)



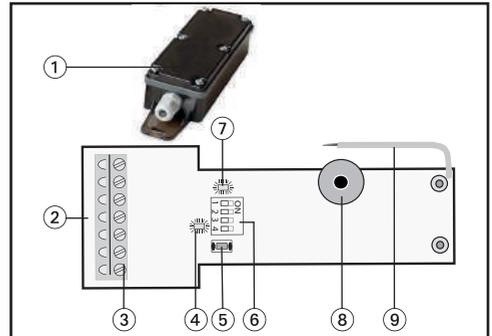
Das Tor verfügt über ein drahtloses Funkübertragungssystem, um das von der Sicherheitsleiste kommende Signal zur Hauptschalttafel zu übertragen. Dieses System ist mit einem Sender und einem Empfänger ausgestattet. Der Sender wird mit 2 mitgelieferten Batterien (Typ CR2032) betrieben. Es wird empfohlen, diese im Rahmen einer geplanten jährlichen Tor-Wartung auszutauschen. Damit das Tor funktioniert, müssen Sie die Batterien einlegen und den Sender speichern.

Sender: Über dem mobilen Torflügel befestigt.



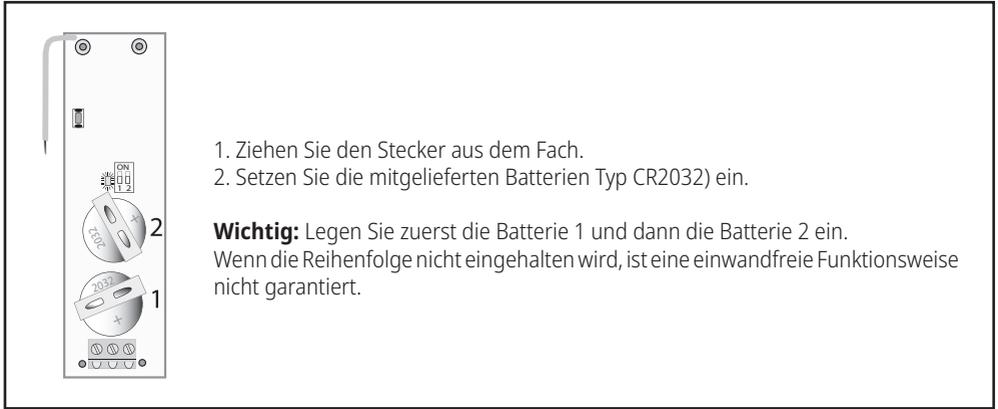
- ① Sender
- ② Sender-Tafel
- ③ Klemmen
- ④ Batterie 1 CR2032
- ⑤ Batterie 2 CR2032
- ⑥ LED (Aktivierung)
- ⑦ Schalter DIP
- ⑧ Taste
- ⑨ Antenne

Empfänger: in der Hauptschalttafel platziert



- ① Empfänger
- ② Empfänger-Tafel
- ③ Klemmen
- ④ LED 1 (System-Disponibilität)
- ⑤ Taste
- ⑥ Schalter DIP
- ⑦ LED 2 (Modus Programmierung)
- ⑧ Hupe
- ⑨ Antenne

Legen Sie die Batterien in den Sender ein, der sich über der Sicherheitsleiste des Torflügels befindet. Der Empfänger befindet sich im Innern der Schalttafel.



Initialisierung:

WARNHINWEIS: Der Abstand zwischen Sender und Empfänger muss mindestens 1 m betragen. Es können bis zu 10 Sender gespeichert werden. Die Sender können mit oder ohne angeschlossenem Schalter / Sensor gespeichert werden. Aus Sicherheitsgründen wird der Speichermodus automatisch geschlossen, wenn seit der letzten Aktivierung der Schaltfläche 10 Sekunden vergangen sind.

Speicherung eines Senders:

Zugang auf die Speicherfunktion:

1. Drücken Sie die Taste am Empfänger, bis Sie einen Signalton hören. LED3 leuchtet rot für max. 10 Sekunden (zeigt die Verfügbarkeit des Speichers an, Ausgang 1). *

Der Sender muss innerhalb dieser 10 Sekunden aktiviert werden:

2. Drücken Sie die Taste am Sender, bis Sie einen Signalton hören.

An diesem Punkt können auch andere Sender durch Drücken der entsprechenden Tasten gespeichert werden.

VERLASSEN DES SPEICHERMODUS: Warten Sie 10 Sekunden, bis zwei Signaltöne ertönen.

Reset: Löschung der Sender-Speicherungen

Zugang auf die Speicherfunktion:

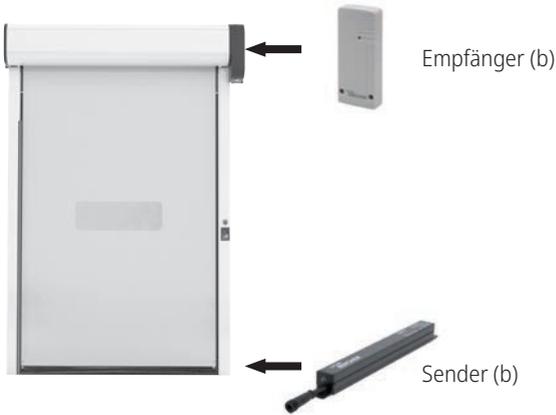
1. Drücken Sie die Taste am Empfänger, bis Sie einen langen Signalton hören. Signal-Sequenz:



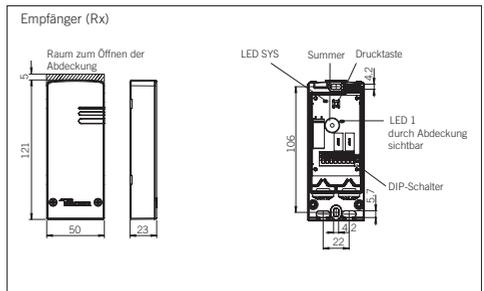
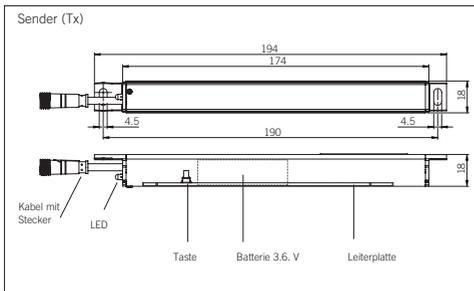
Die Speicherung der Sender wurde gelöscht. Nach 10 Sekunden ertönen zwei Signaltöne und der Speichermodus wird automatisch beendet.

ACHTUNG: ES WIRD EMPFOHLEN, DIE BATTERIEN JÄHRLICH ZU WECHSELN.

Modell mit Sicherheitsleiste (Ab Januar 2022)

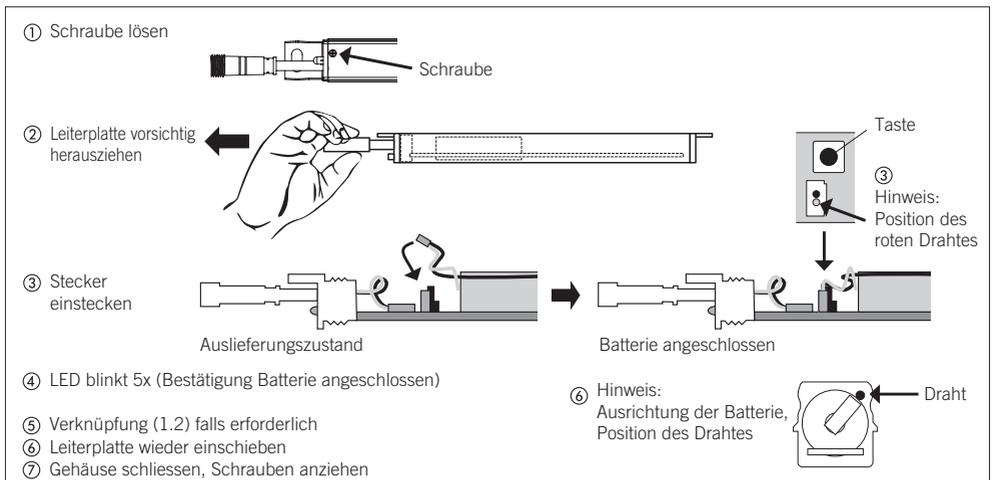


Hinweis: Überprüfen Sie immer den Status der Sicherheitsvorrichtungen, der durch die LED-Leuchte am Empfänger angezeigt wird.



1. Sender - Einrichtung

- Batterie anschliessen



• Verknüpfung

Die Verknüpfung ist bei geöffnetem Sender oder später im montierten Zustand möglich.

a) Verknüpfung im geöffneten Zustand	b) Verknüpfung im eingebauten Zustand
	<p>Nachdem die Verknüpfung auf Rx eingeleitet wurde: Durch zweimaliges Drücken der Schaltleiste innerhalb von 2 Sekunden.</p>

• Systemüberprüfung (zwingend erforderlich nach jeder Inbetriebnahme)



Das System durch Drücken der **Sicherheitsleiste** überprüfen

Die LED blitzt wenn das Sensorelement aktiviert (Schaltleiste gedrückt) wird und blitzt erneut beim Loslassen des Sensorelementes. Stoppt das Tor wenn das Sensorelement aktiviert wird?

• Batteriewechsel

- ① Neue Batterie bestellen (vorbereitet mit Anschluss)!
- ② Print herausziehen
- ③ Stecker abziehen und Batterie entnehmen
- ④ Neue Batterie einsetzen, Anschluss einstecken
- ⑤ Print einschieben
- ⑥ Abdeckung wieder schliessen
- ⑦ Systemtest zwingend erforderlich
- ⑧ Batterie gemäss den nationalen Vorschriften entsorgen

2. Empfänger - Einrichtung

• Montage

Kabelführung, Zugentlastung

- ① Gewünschte Seite wählen
- ② Bei Bedarf gewünschte Stelle der Abdeckung ausbrechen
- ③ Loch in Gummitülle anbringen

Ausbrechen...
... oder Löcher im Unterteil verwenden

Tipp: oder

① Kabel Ø: 3,1 – 5,2 mm

Raum zum Öffnen der Abdeckung

Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

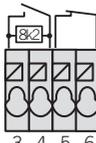
• Verkabelung

VIN



Spannungsversorgung
10-36 V
AC/DC

Ausgang



(36 V)
1 A

3/4 und 5/6 nicht
gleichzeitig
verkabeln!

Test



(U_{th} > 10 V AC/DC,
< 11 mA @ 36 V)
Nur bei einer Kat. 2
Anwendung zu
verkabeln

⊙

Draht-/Litzen
querschnitt
0.25 – 0.75 mm²

DIP-Schalter Testeingang

ON 1	Low active
ON 1	* High active

* = Werkseinstellung

Hinweis: Bei Verwendung des NC-Ausgangs (5/6) muss die Zuleitung zur Steuerung gemäss EN ISO 13849-2 Tab.D.4 dauerhaft verlegt und gegen äussere Beschädigung geschützt sein oder nach Kat. 2 getestet werden.

• Sender mit Empfänger verknüpfen

Empfänger		Sender		Empfänger		Sender		Empfänger			
Taste lang drücken	Bip	Blinkt orange	Taste loslassen	Taste drücken	Piep	Taste loslassen	Taste lang drücken...	... oder warten	Piep 2x	Grün	Code gespeichert

• Verknüpfungen löschen

Empfänger						
						Alle Verknüpfungen gelöscht
Taste drücken und halten	Bip	Blinkt orange	5 Sek.	Piep 5x	Taste loslassen	

• Systemtest, nach jeder Modifikation zwingend erforderlich

	Jede Sicherheitsleiste drücken		
Grün		OK?	Rot

Stoppt das Tor wenn das Sensorelement aktiviert wird?

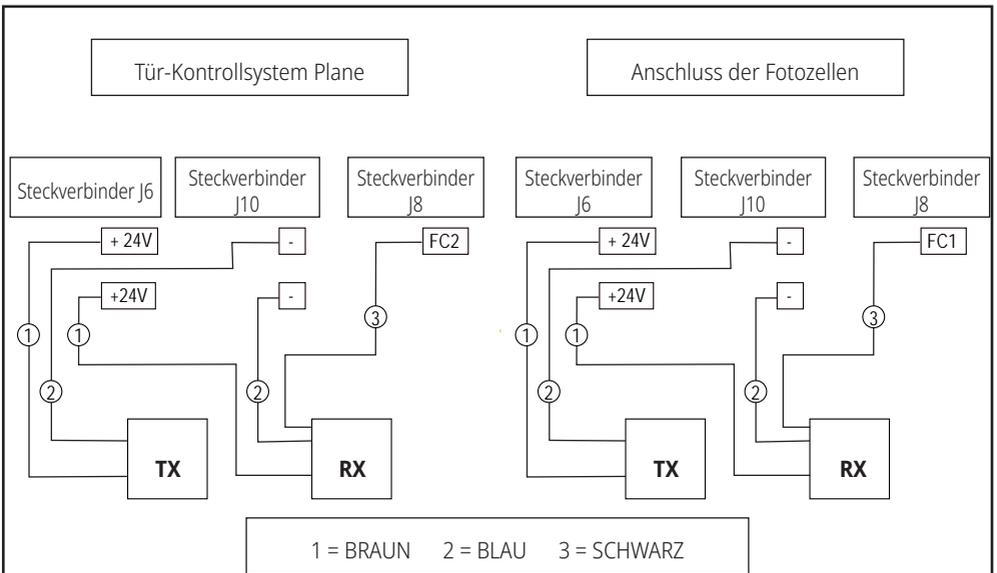
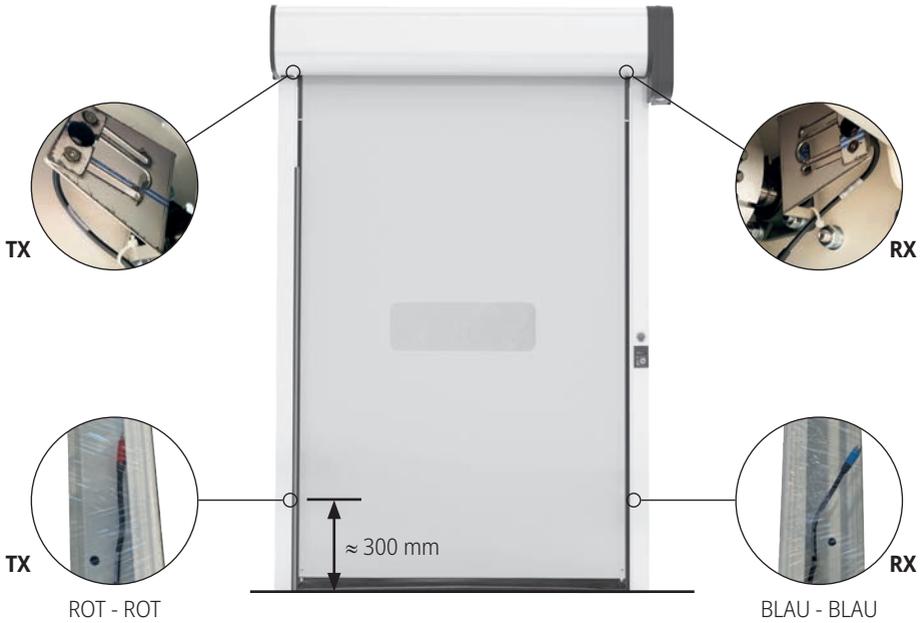
- **Status Ausgang, LED**

	LED SYS	LED 1	Ausgang 1 3-4	Ausgang 1 5-6	Summer
Keine Speisung	-	-	geschlossen	geöffnet	
System bereit, kein Signalgeber gedrückt	grün	grün	8k2	geschlossen	
Signalgeber gedrückt (Hauptschliesskante)	orange	rot	geschlossen	geöffnet	
Schlupftür geöffnet (XRF-TW)	orange	rot	geschlossen	geöffnet	
Konfiguration (Verknüpfung)	orange blinkt	orange blinkt	geschlossen	geöffnet	nach Aktion
Konfiguration, Speicher voll	orange blinkt	orange blinkt	geschlossen	geöffnet	10x
Batterie schwach	grün	grün	8k2	geschlossen	3x jede Min.
Testeingang aktiv	grün	rot	geschlossen	geöffnet	
Fehler a= Kabelbruch zwischen Sicherheitsleiste und Eingang, Widerstand ausserhalb des Bereichs b= Tx Verlust oder leere Batterie c= Systemfehler	a = rot b = rot c = rot	rot	geschlossen	geöffnet	

Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

Tür-Kontrollsystem Plane + Fotozelle



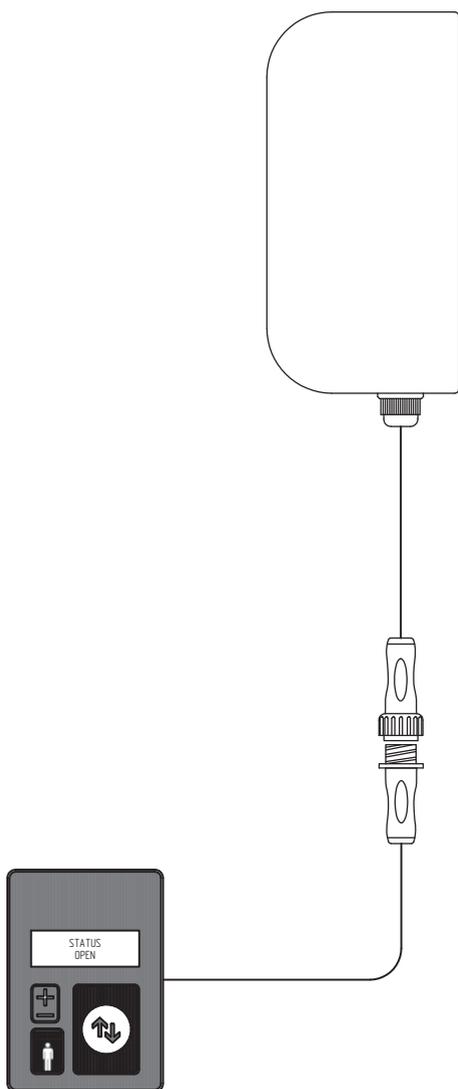
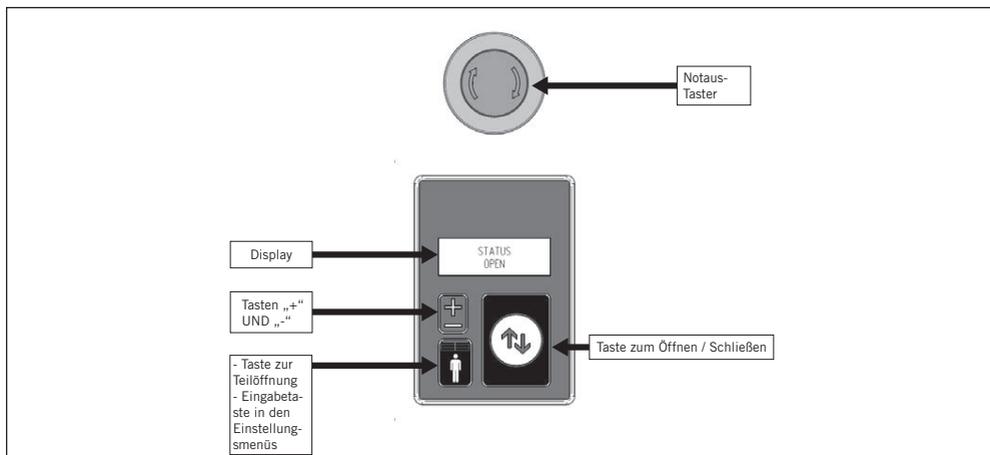


Abb. 11

3.4.3 Steuertastatur



3.4.4 Verwaltung der Alarme

Anschließen:

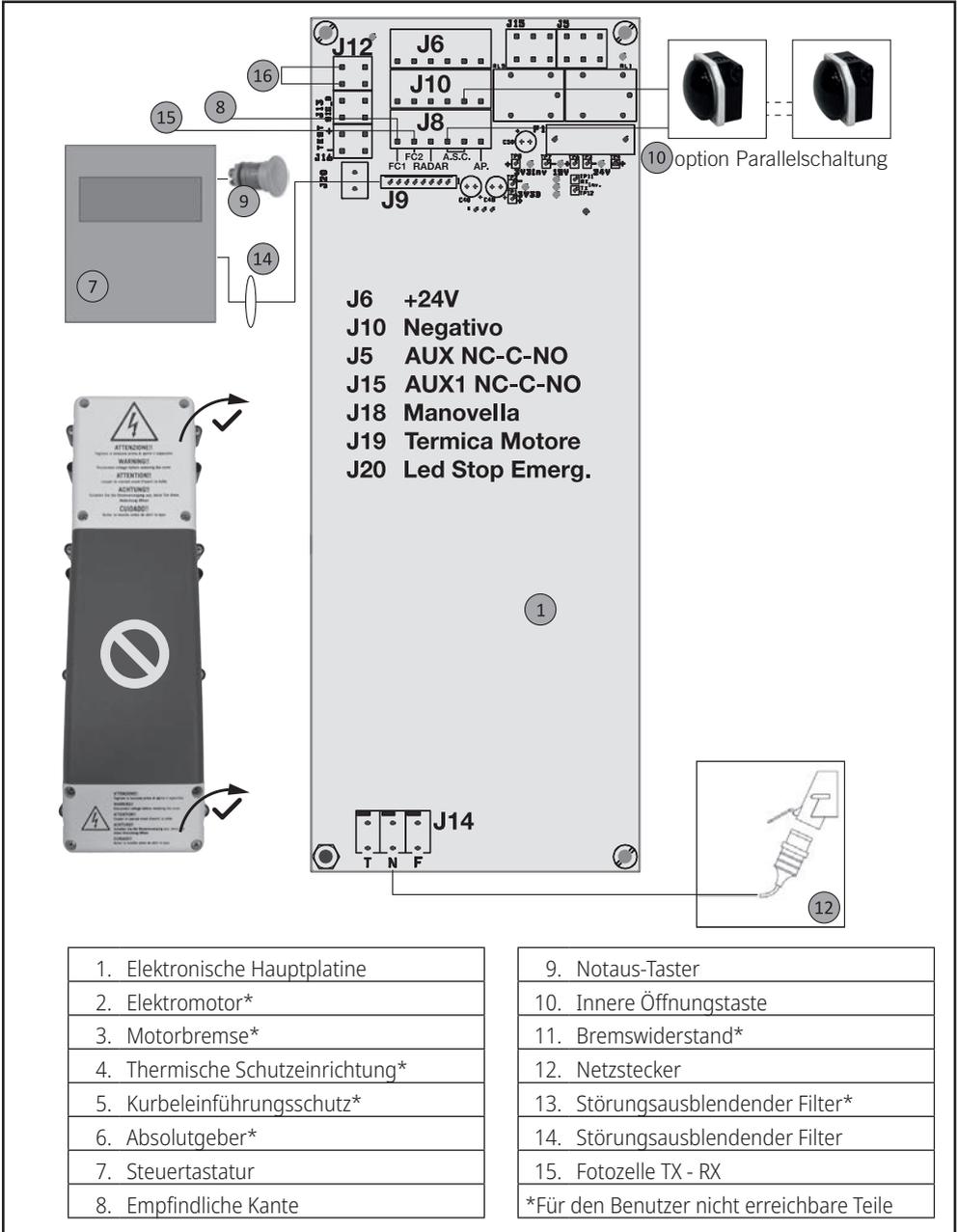
Während der normalen Betriebs- und Kalibrierungsphasen des Türschiebers wird eine Überprüfung aller eventuell auftretenden Alarme durchgeführt. Werden Fehler entdeckt, wird ein Alarm angezeigt.

Wenn ein Alarm vorhanden ist, kann dieser zurückgesetzt werden, indem Sie die Taste „-“ gedrückt halten und das Passwort 3333 eingeben. Es sind 3 Versuche möglich, das korrekte Alarm-Reset-Passwort einzugeben. Ferner sind 60“ das Timeout der Tastaturinaktivität vorhanden.

Sollte der Alarm immer wieder auftreten, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von Incold.

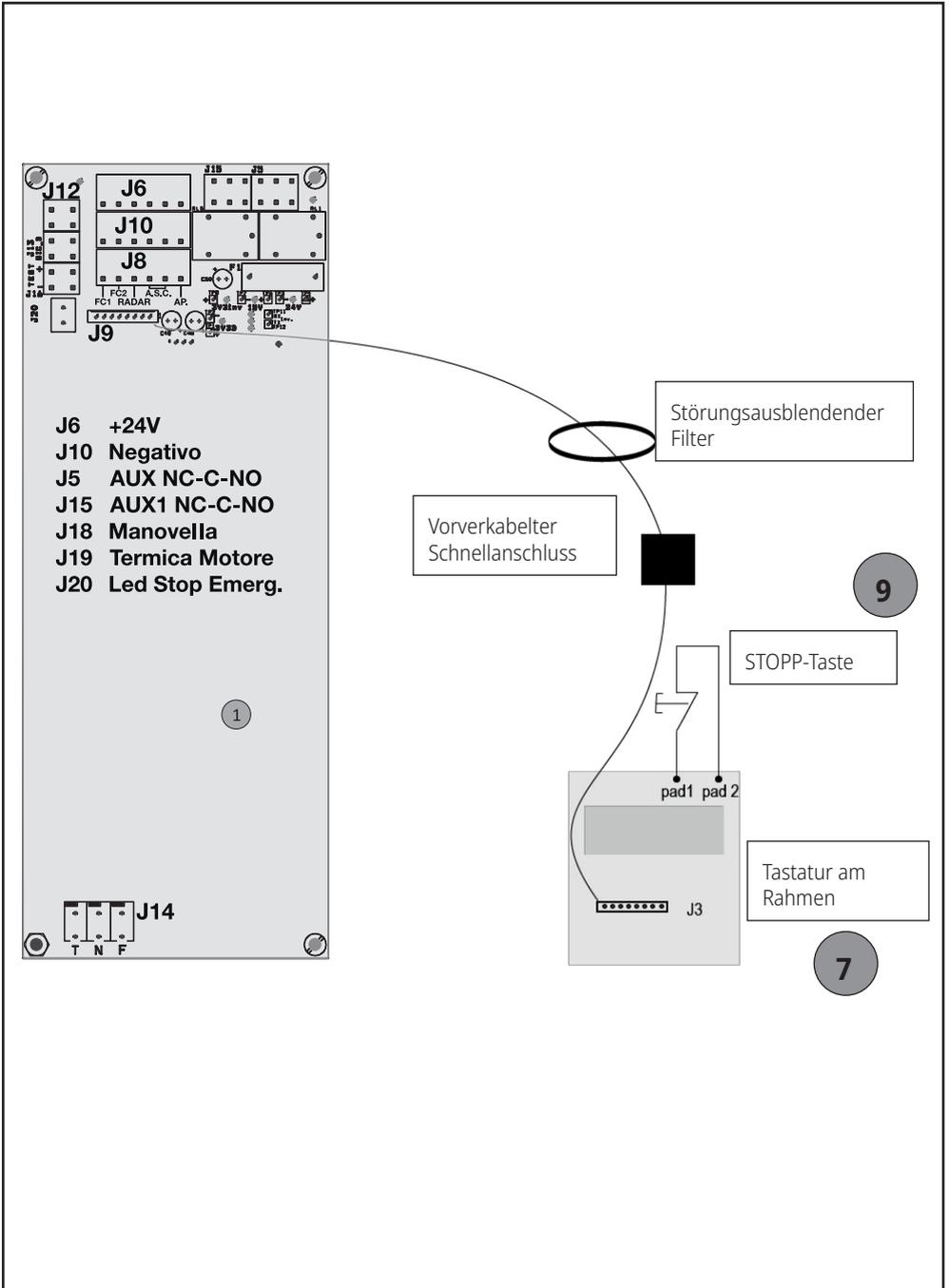
- Alarm 01: Überlastung Inverter.
- Alarm 02: Kurzschluss Inverter.
- Alarm 03: Gleichspannung Inverter zu hoch..
- Alarm 04: Gleichspannung Inverter zu niedrig.
- Alarm 05: Überlastung Motor.
- Alarm 06: Überhitzung Motor.
- Alarm 07: Kette Encoder (angezeigt "Kurbelstopp").
- Alarm 08: Temperatur Driver Inverter.
- Alarm 09: PFC nicht gestartet.
- Alarm 11: Test Fotozelle 1 misslungen.
- Alarm 12: Test Fotozelle 2 misslungen.
- Alarm 17: Kommunikation mit Inverter.
- Alarm 18: Timeout Öffnung/Schließung Roll-up.
- Alarm 19: Fehler Eichdaten Roll-up (Verlust gesicherter Daten im Speicher). Es ist erforderlich den Eichvorgang des Roll-up nochmals auszuführen.
- Alarm 20: Fehler Positionsdaten Roll-up: Roll-up-Position stimmt nicht mit den Eichdaten überein und/oder die Bewegung des Roll-up stimmt nicht mit der Endposition überein (letzteres wird durch einen entsprechenden Parameter aktiviert). Es ist erforderlich die Eichung des Roll-up nochmals durchzuführen oder manuell einzustellen.
- FTC - "RADAR": Lichtschranke oder Schließkantesicherung beschädigt.

3.4.5 Schaltpläne TOPOGRAFISCHER PLAN

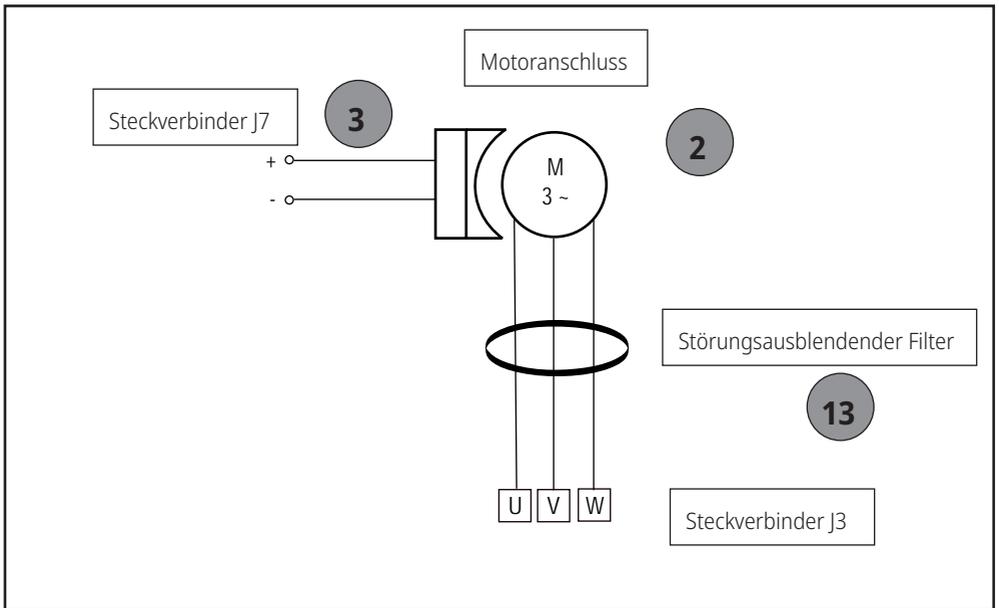
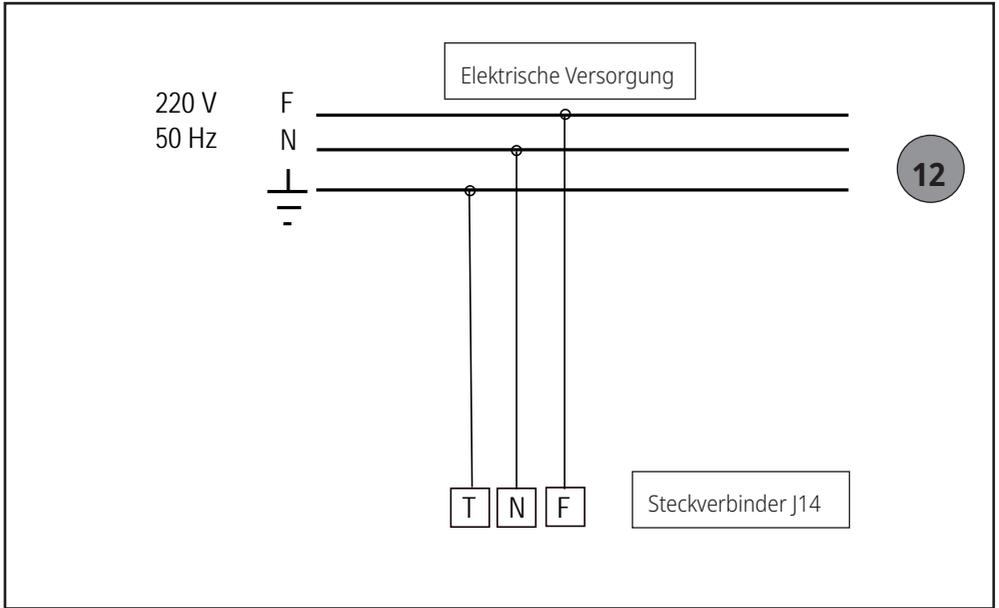


Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG



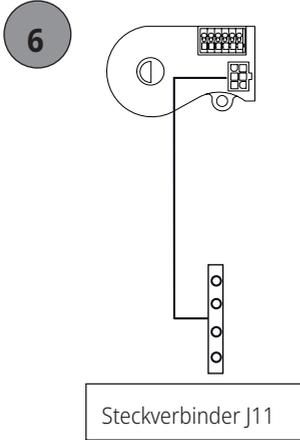
Steuereinrichtungen



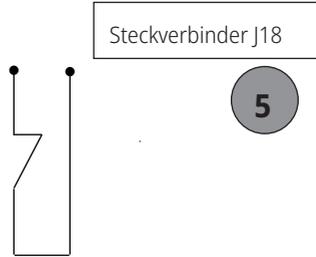
Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

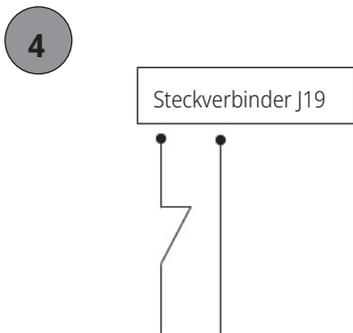
Verkabelung Geber



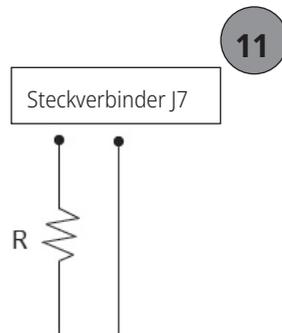
Verkabelung Kurbel



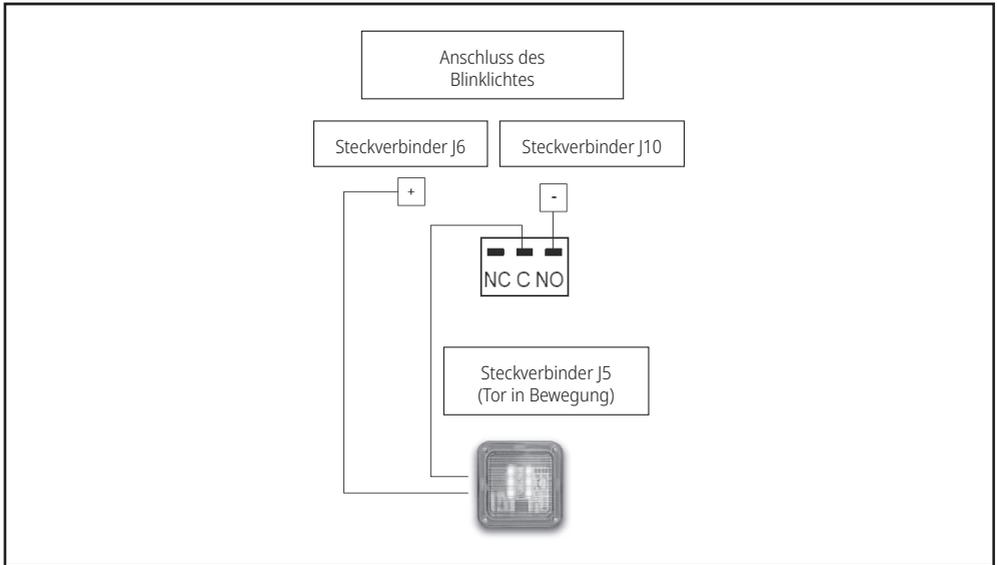
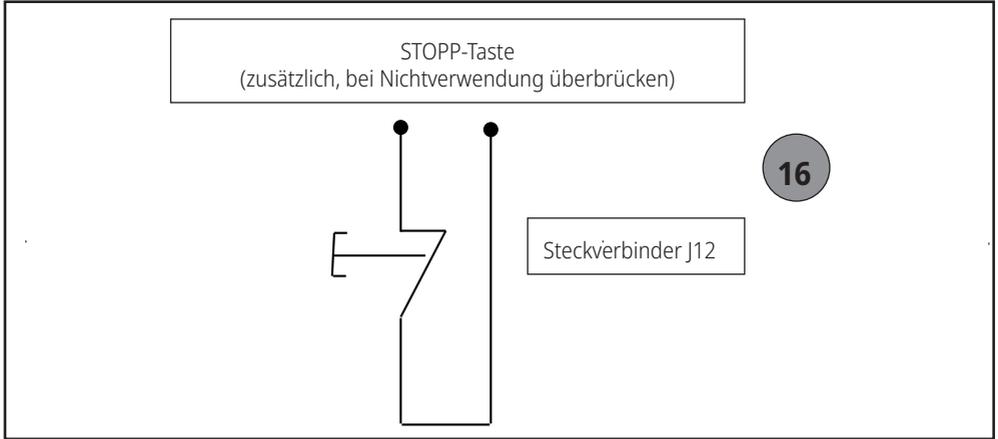
Temperaturschutzkontakt Motor



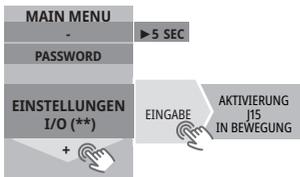
Bremswiderstand



Sicherheitseinrichtungen



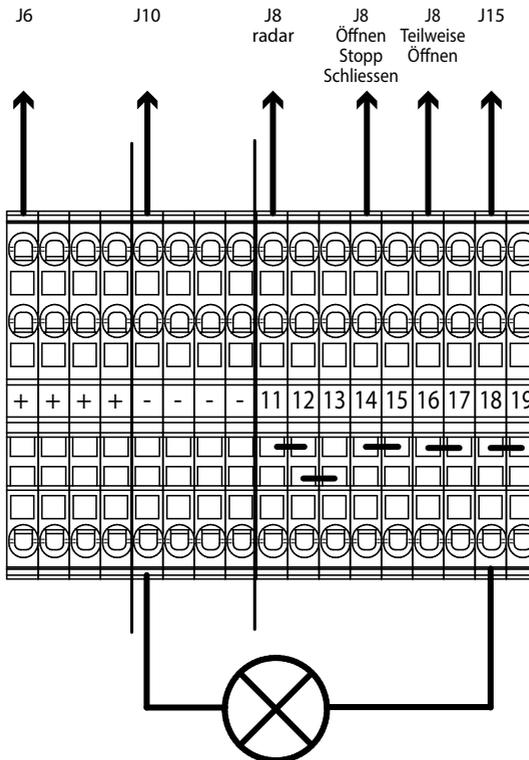
Die Funktionsweise von J5 in Bewegung einstellen mittels:

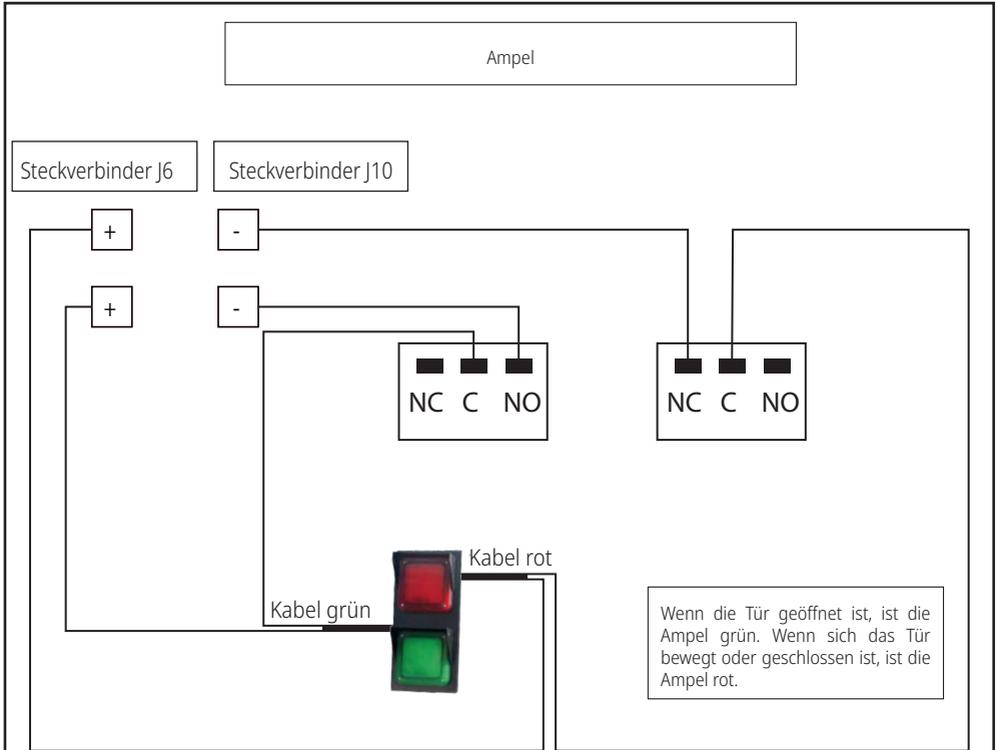


Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

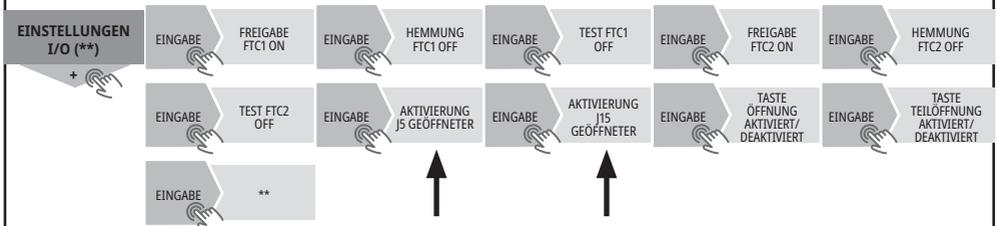
VERWENDUNG UND WARTUNG

Abzweigdose komplett mit Blinklicht



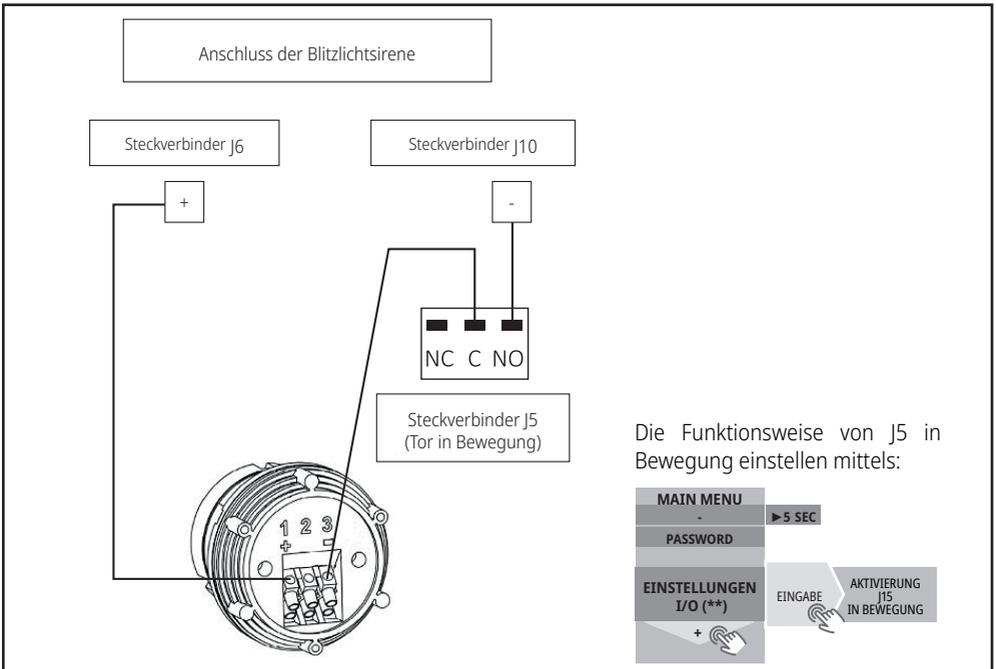
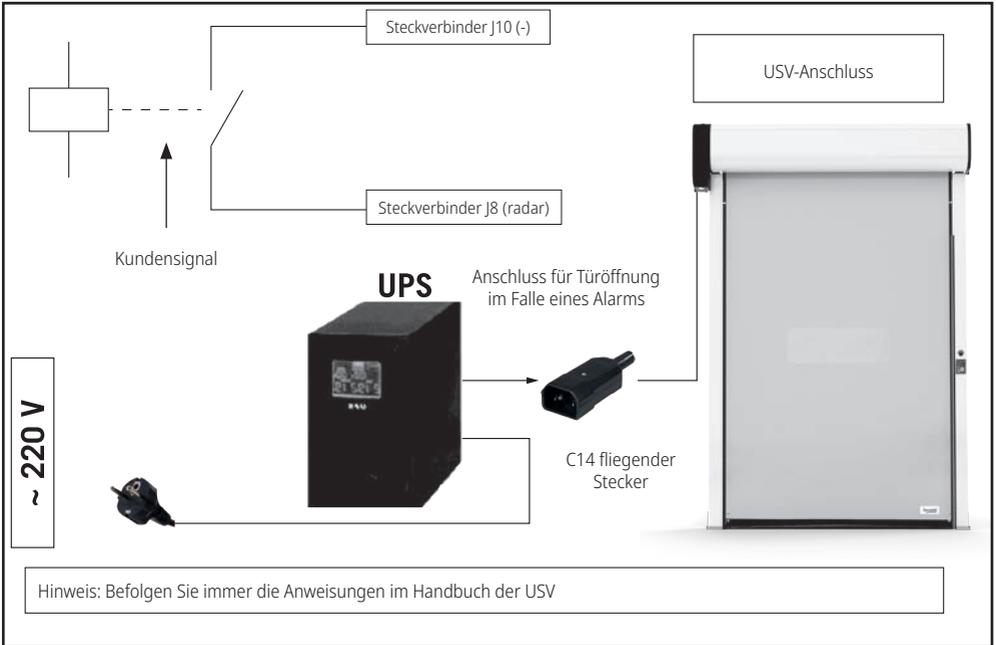


Stellen Sie den Betrieb von J5 und J15 wie durch die Pfeile angezeigt ein:

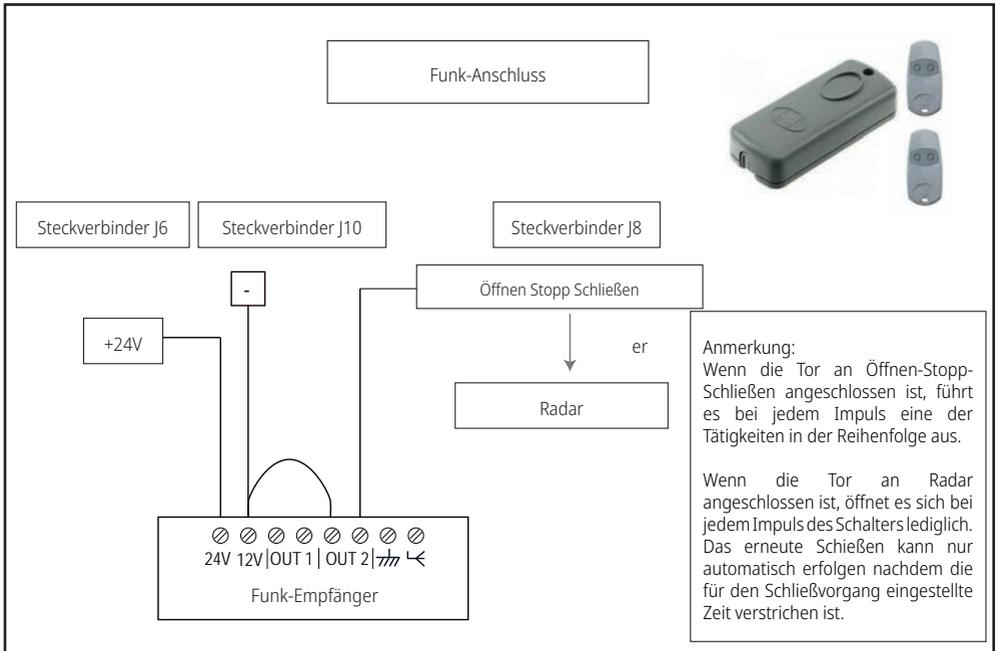
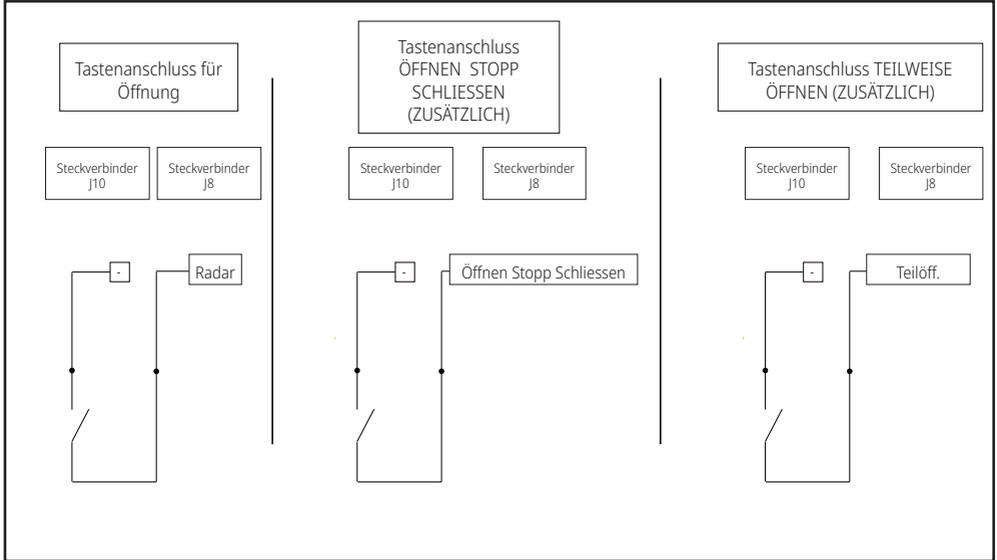


Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

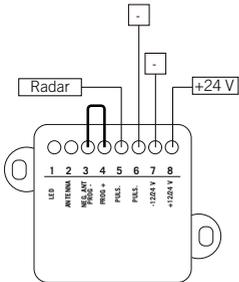
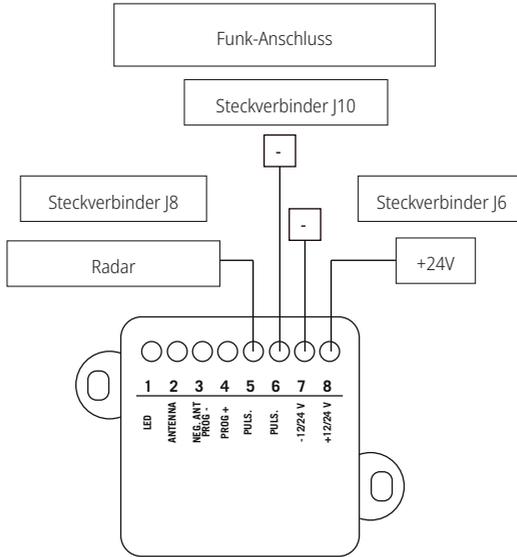


Öffnungseinrichtungen



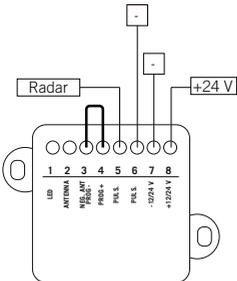
Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG



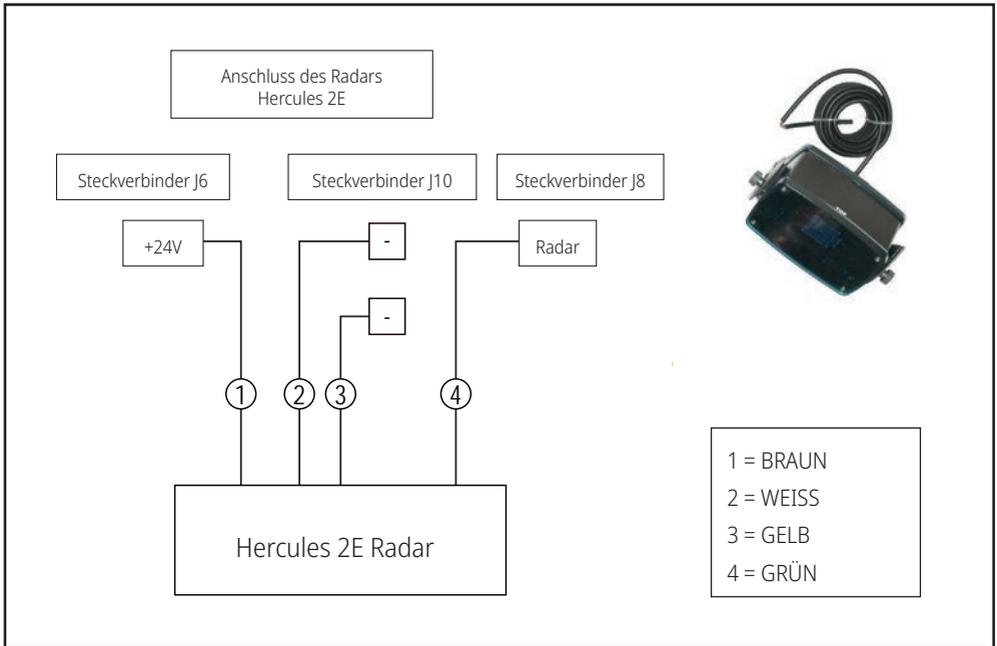
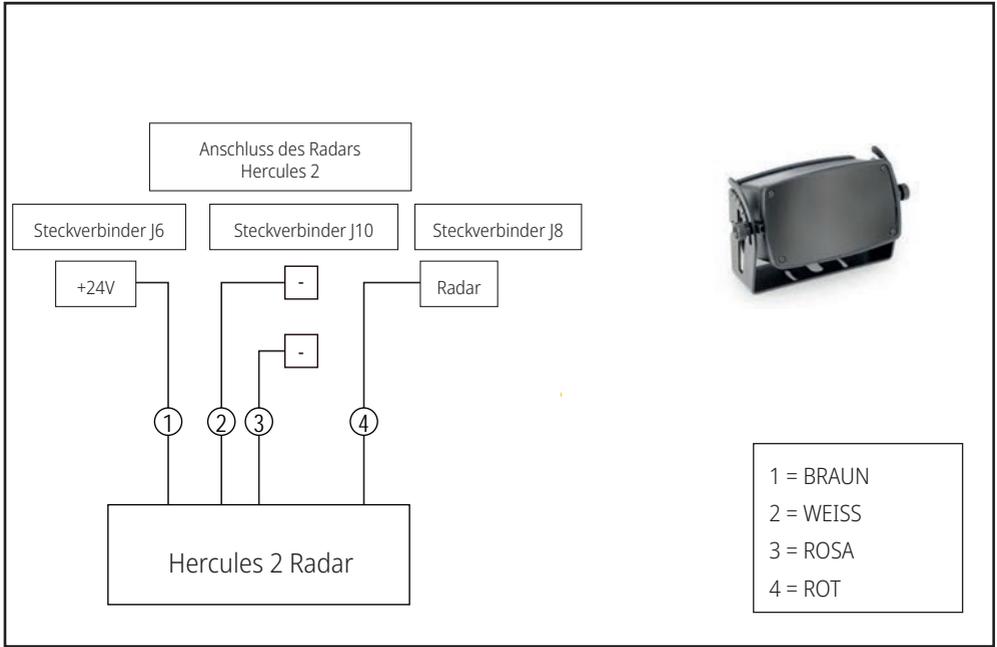
Programmierungsvorgänge:

- Beim Einschalten blinkt die LED-Leuchte auf und schaltet sich wieder aus.
- Wenn zwischen den Eingängen 3 und 4 – für die Programmierung vorgesehen – eine Brücke hergestellt wird, leuchtet die LED-Leuchte für 20 Sekunden.
- Drücken Sie innerhalb dieser 20 Sekunden eine Taste auf der Fernbedienung, um diese zuzuordnen.
- Als Rückmeldung des Empfängers bleibt diese 3 Sekunden eingeschaltet.
- Trennen Sie die Brücke vom Empfänger.



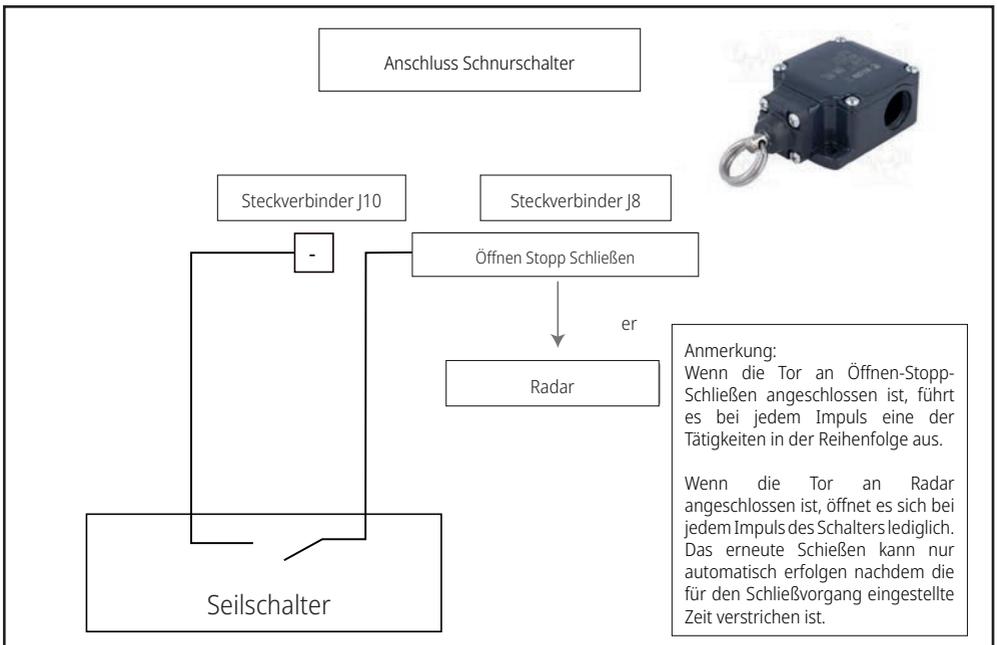
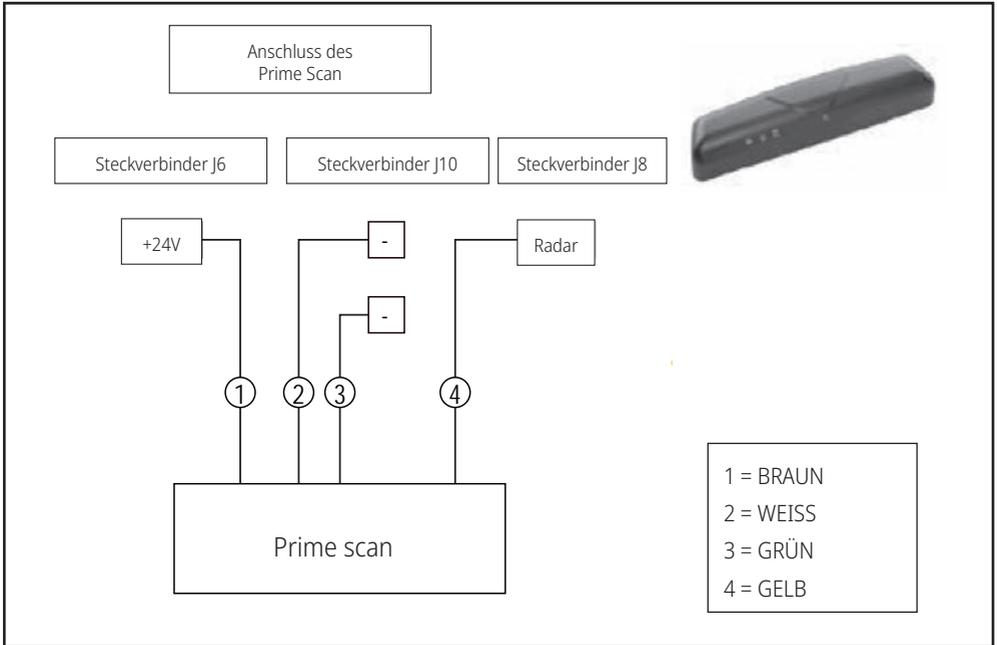
Reset-Vorgang für alle Fernbedienungen:

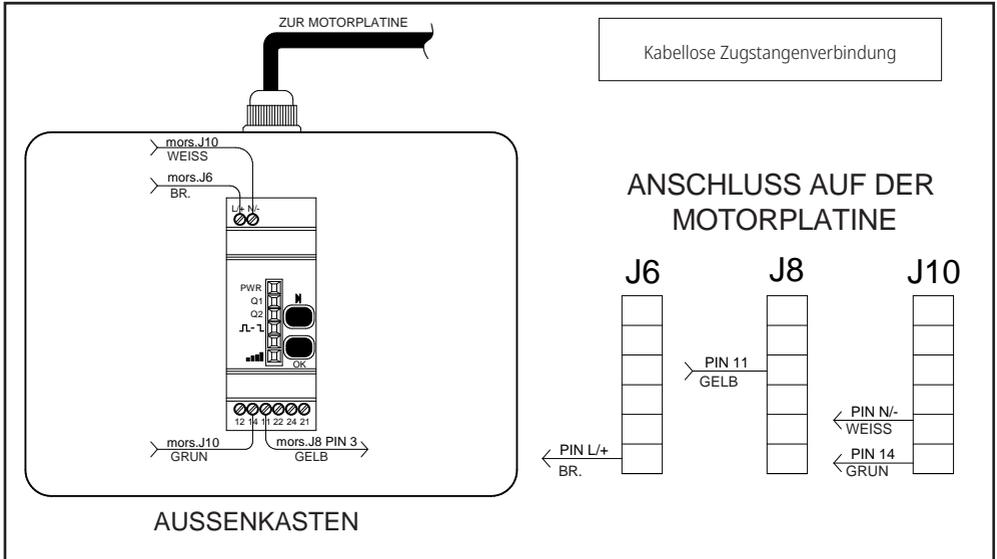
- Speisen Sie den Empfänger mit 12V/24V
- Die LED-Leuchte leuchtet auf und schaltet dann ab
- Stellen Sie eine Brücke zwischen den Eingängen 3 und 4, die für die Programmierung vorgesehen sind, her. Die LED-Leuchte gibt einzelne Flashes für eine Dauer von 20 Sekunden ab.
- Nach 20 Sekunden blinkt die LED-Leuchte weitere 90 Sekunden und zeigt eine Alarmsituation an.
- In diesem Moment ist es nicht mehr möglich eine Fernbedienung zu programmieren
- Nach diesen 90 Sekunden wird die Speicherung zurückgesetzt
- Alle gespeicherten Fernbedienungen wurden gelöscht
- Die LED-Leuchte gibt wiederholt 4 Flashes ab, solange die Brücke nicht entfernt wird
- Wird die Brücke entfernt, beginnt der Programmiervorgang nach 20 Sekunden erneut



Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

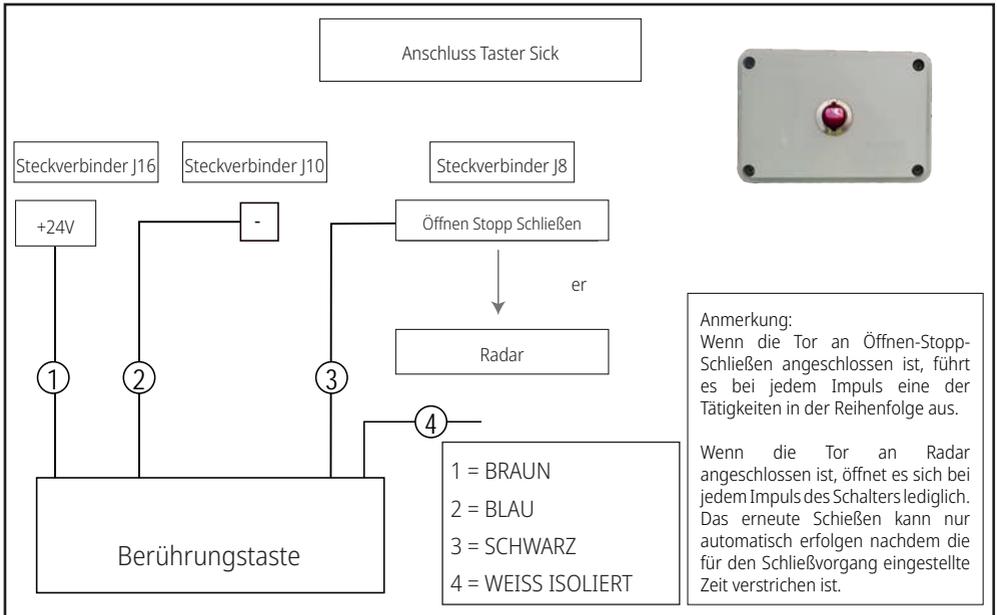
VERWENDUNG UND WARTUNG





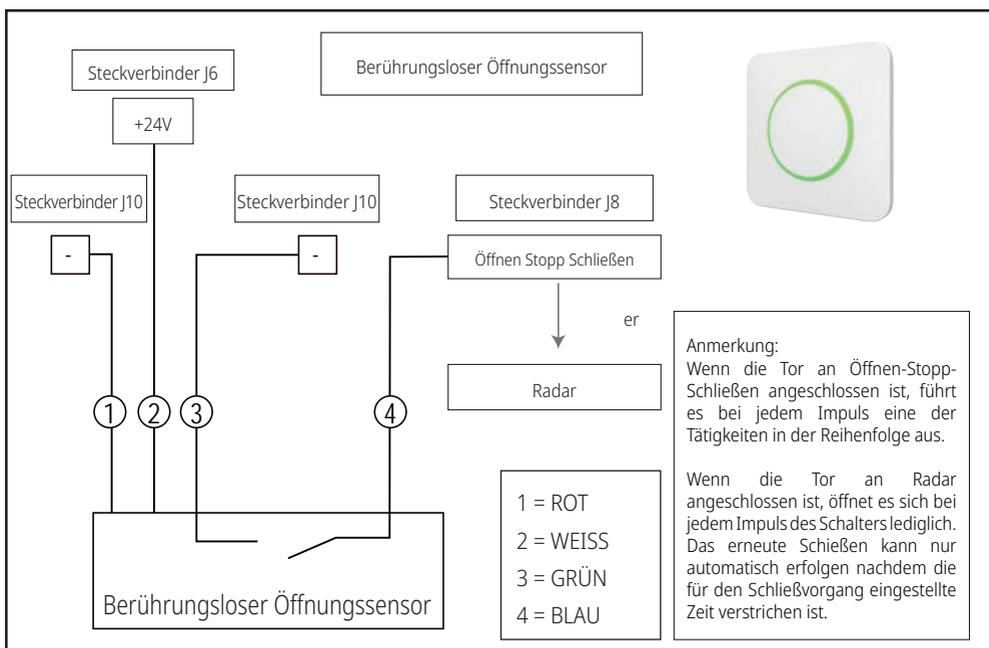
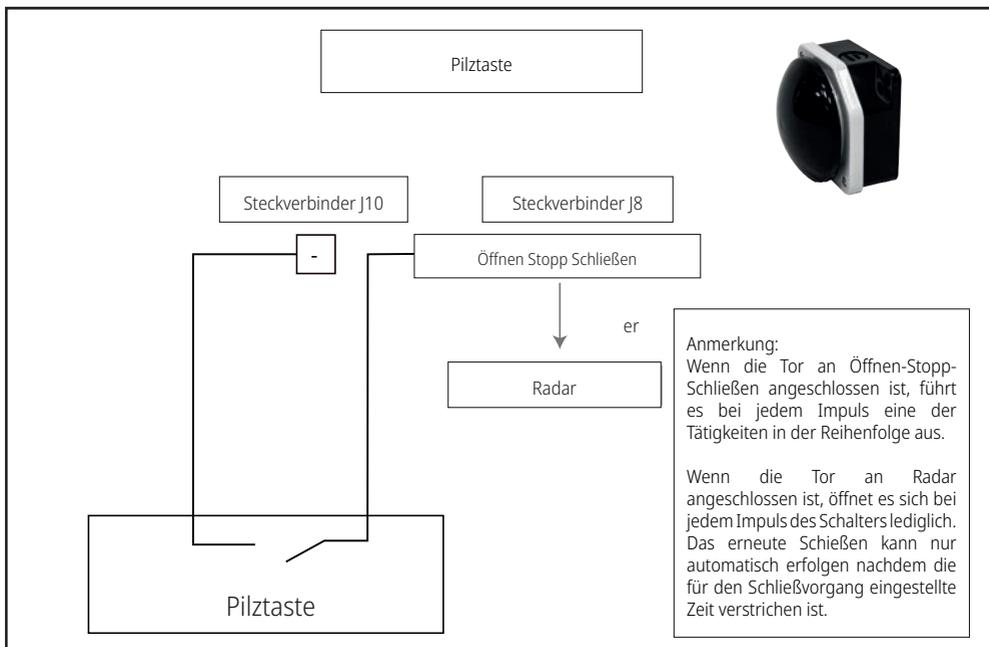
VERFAHREN ZUR SENDERKONFIGURATION

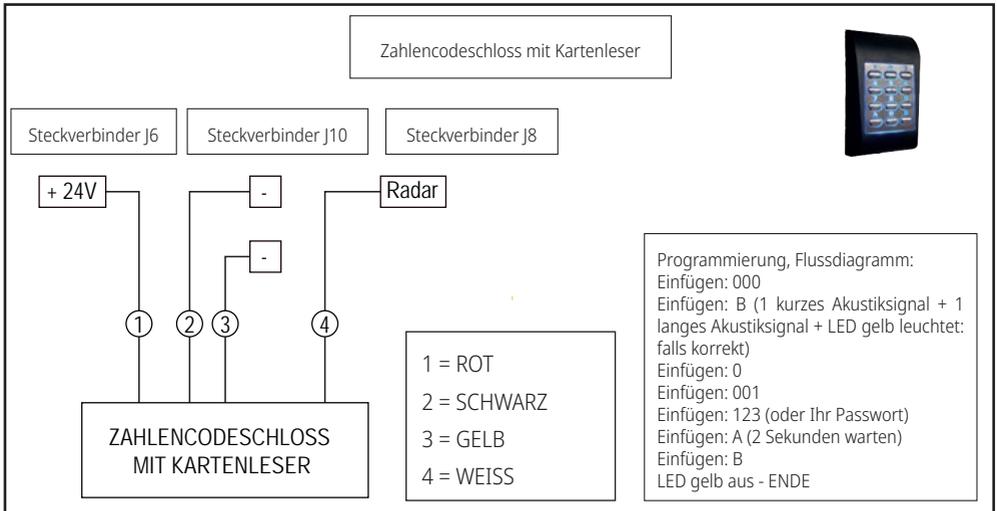
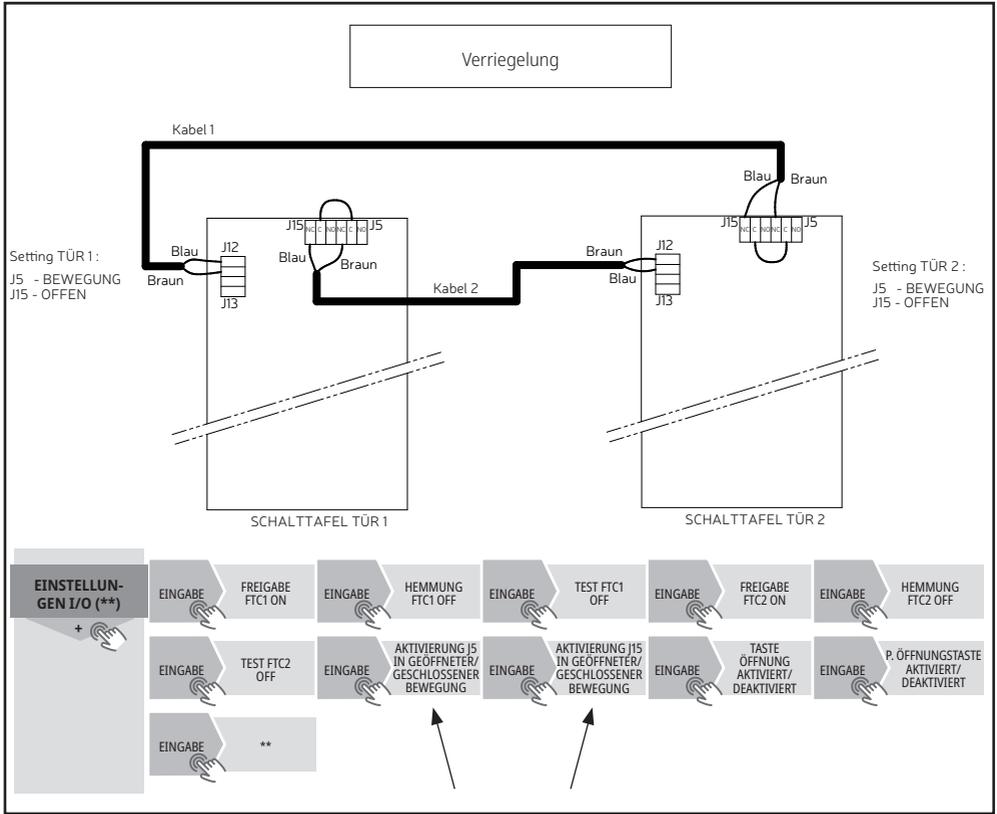
1. Halten Sie die Taste etwa 3 Sekunden lang gedrückt, bis die LED "Q1" zu blinken beginnt.
2. Drücken Sie die Taste "OK".
3. Betätigen Sie die Zugstange dreimal (wenn der Empfänger das Signal empfangen hat, leuchtet die LED auf.).
4. Betätigen Sie die Zugstange ein letztes Mal (die LED 'Q1' sollte kurz aufleuchten).



Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

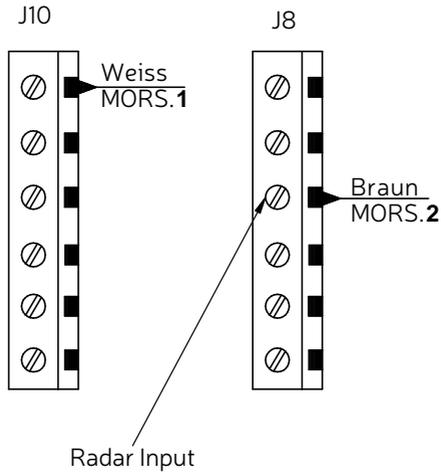
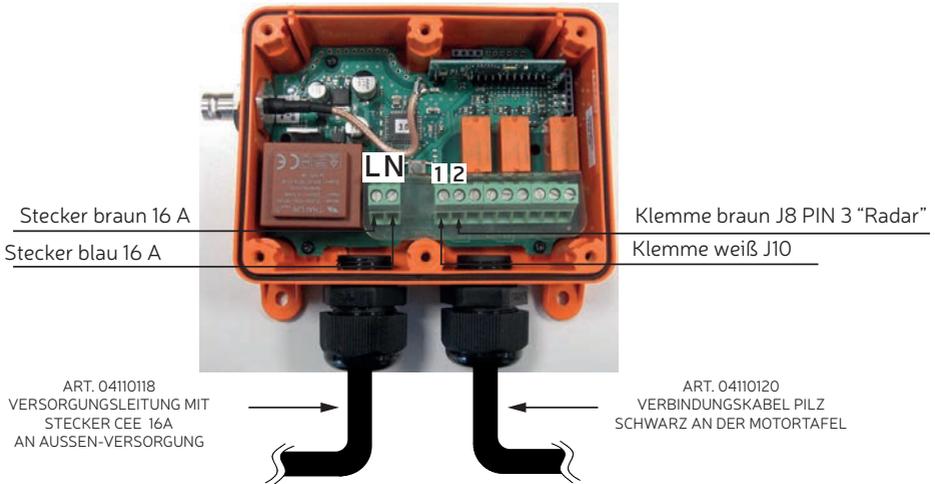




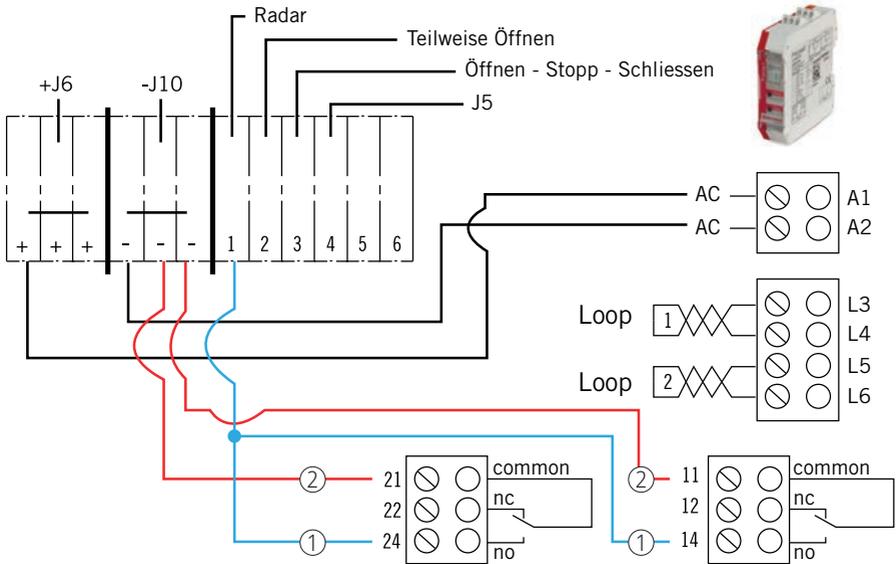
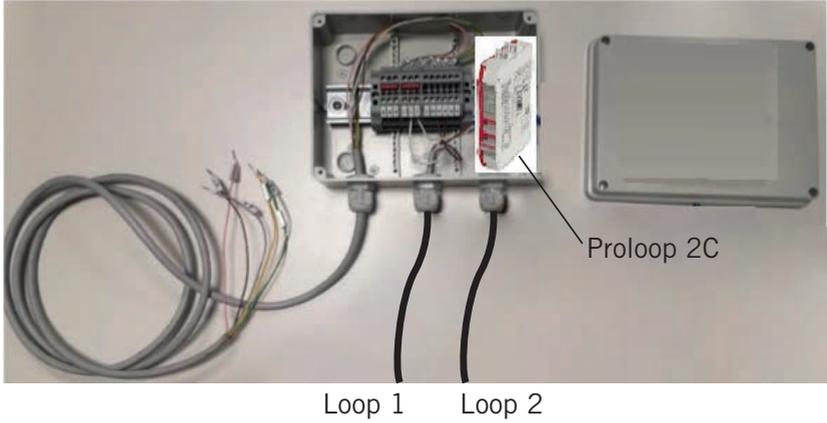
Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

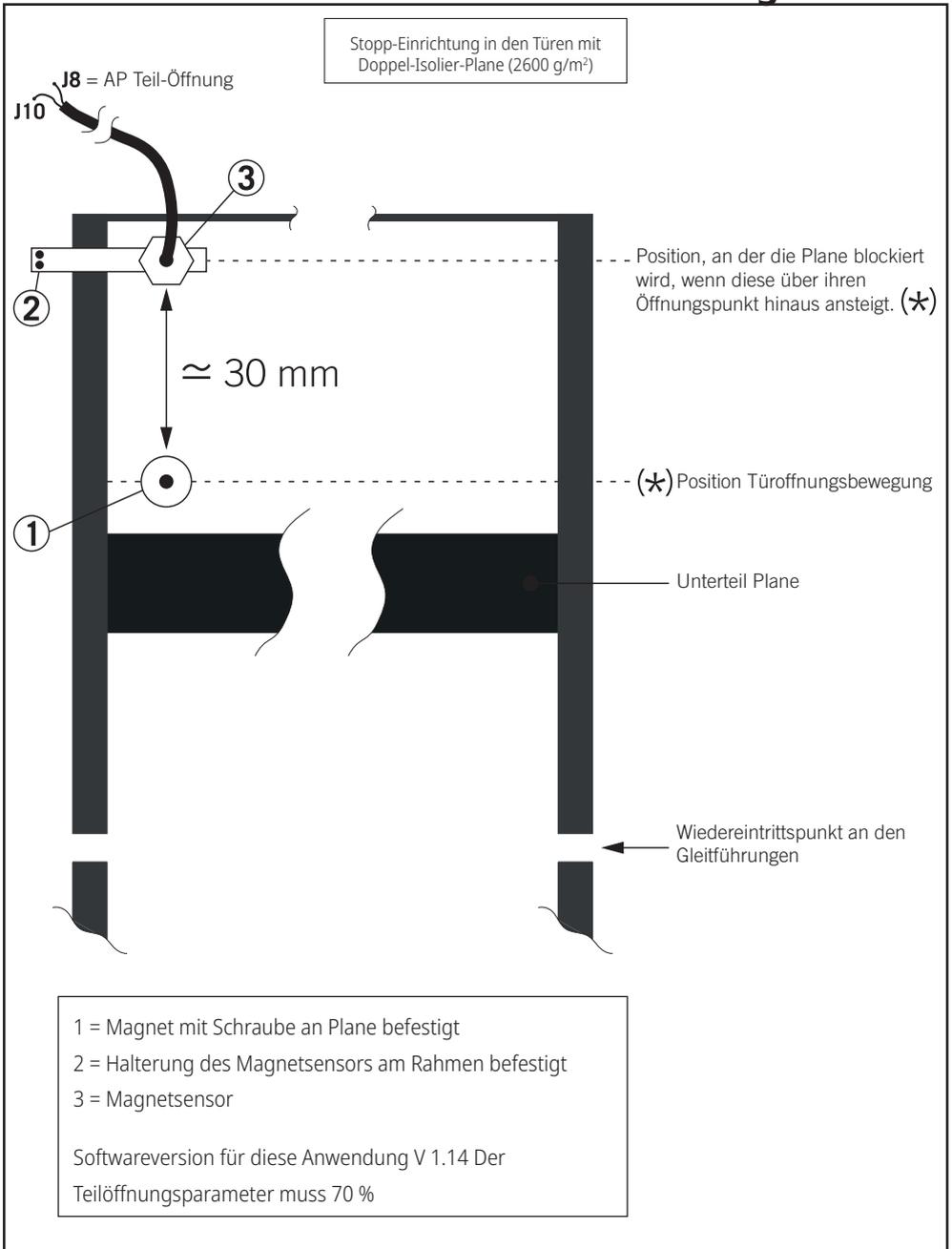
Empfänger 6-15 canali



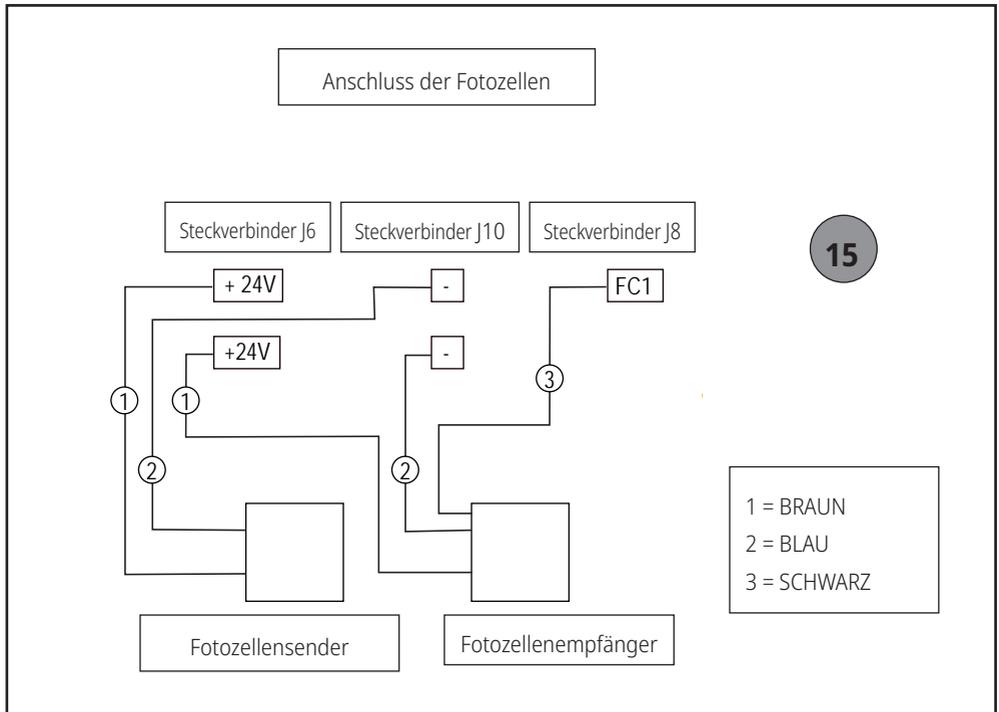
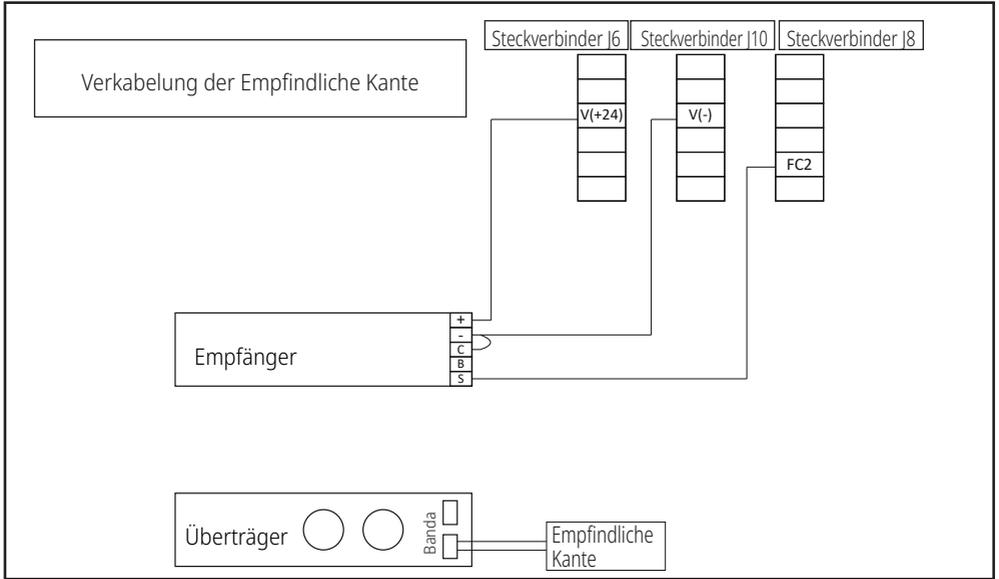
Windungen im Boden



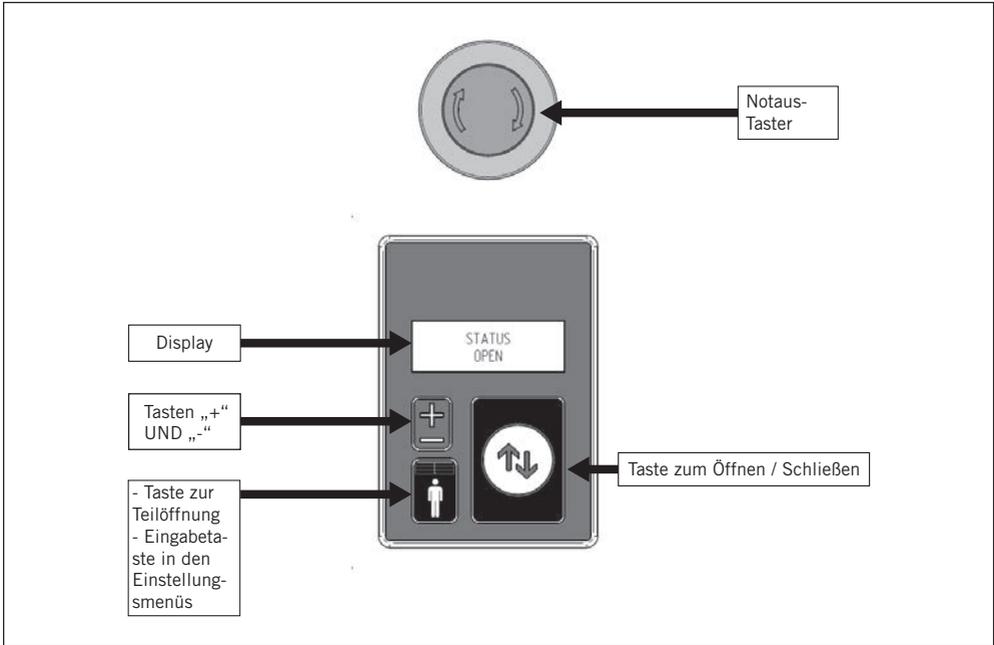
AUSFÜHRUNG MIT PLANE VON 2600 g/m²



INOX VERSION



Auf dem Rahmen integrierten Steuerungstastatur



Tastenbenutzung

• + Taste

- Vom Hauptbildschirm durch Langes drücken, betritt man das Benutzereinstellungsmenü.
- In einem Menü, wo keine Parameter einstellbar sind, kann man den nächsten Punkt wählen
- In einem Menü, wo Parameter einstellbar sind, kann man den Wert erhöhen

• - Taste:

- Vom Hauptbildschirm durch Langes drücken, betritt man das Passwortmenü für Supervisor Einstellungen oder ein Alarmreset durchzuführen zu können.
- in einem Menü, wo keine Parameter einstellbar sind, kann man den Punkt davor wählen
- in einem Menü, wo Parameter einstellbar sind, kann man den Wert reduzieren.

• Taste für die Teilöffnung:

- Öffnet teilweise das Roll-Up, falls es geschlossen ist; bringt das Roll-Up in eine Teileröffnung Position, falls es komplett geöffnet ist; schließt das Roll-Up, falls es zum Teil geöffnet ist.
- in einem Menü, wo Parameter einstellbar sind, kann man ein Parameter speichern, und den nächsten Punkt wählen

• Taste Öffnen/Schließen:

Veranlasst das Öffnen und das Schließen des Roll-Up oder es blockiert die Bewegung falls aktiv; falls die Bewegung blockiert wird, wartet das Roll-Up auf dem nächsten Betätigungsbehl, in der Zwischenzeit ist die Selbstschließung (falls eingestellt) gesperrt.

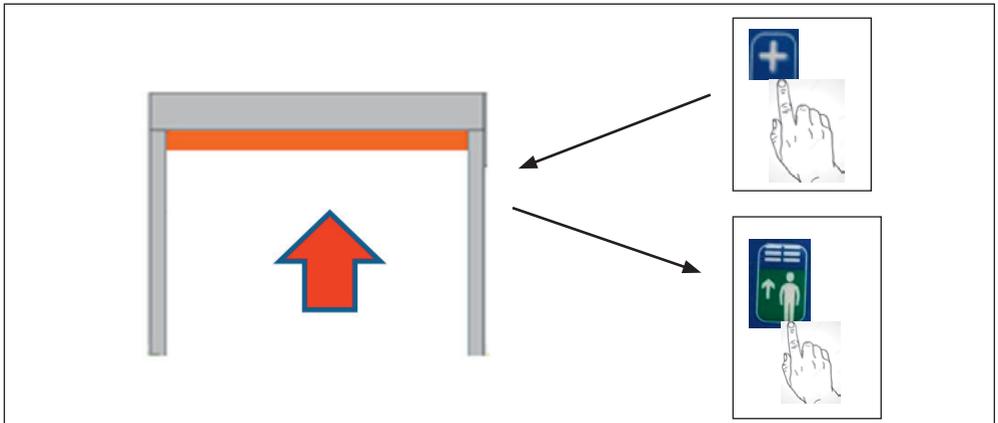
3.4.6 Erste Inbetriebnahme

Bei der ersten Einschaltung wird die Anzeigesprache angefragt, dies kann durch die +/- Tasten verändert werden. Durch die Teilöffnungstaste die ausgewählte Sprache bestätigen. Nachdem die Sprache bestätigt worden ist, erscheint das Bildschirmpasswort, um dann in das anfangs Kalibrierungsmenü zu gelangen. Um das Passwort einzustellen, die einzelnen Eingaben mit der +/- Tasten verändern und mit der Teilöffnungstaste speichern. Das Passwort für das Kalibrierungsmenü ist 1234.

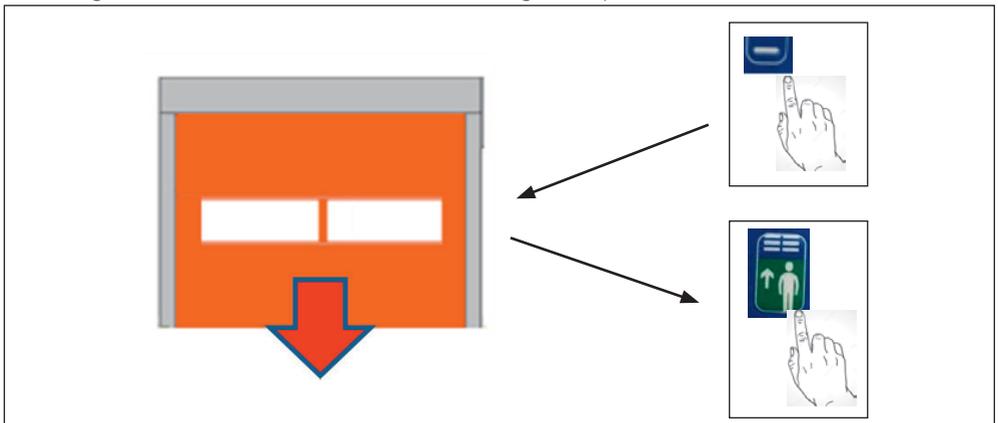
Solange die Anfangskalibrierung nicht abgeschlossen ist, wird es bei jedem weiteren Einschaltungen das Menü für die Spracheinstellung erscheinen, danach wird das Passwort für die Erstkalibrierung erfragt. Außerdem ist es nicht möglich außerhalb vom Bildschirm zu navigieren

Das Menü besteht in der Reihenfolge aus folgenden Elementen:

- **Öffnungsposition:** Es dient dazu, das Roll-Up bei vollständiger Öffnung zu speichern. Der aktuellen angezeigten Parameter ist die aktuelle Position vom Encodermotor. Das Roll-Up mit der +/- Taste vollständig öffnen und die Position mit der Teilöffnungstaste speichern.



- **Schließung Position:** Dient dazu das Roll-Up beim vollständige geschlossen stand zu speichern. Der aktuelle angezeigte Parameter ist die aktuelle Position vom Encodermotor. Das Roll-Up mit der +/- Taste vollständig schließen und die Position mit der Teilöffnungstaste speichern.



Am Ende der Prozedur wird eine Benachrichtigung vom ausgeführt Kalibrierung angezeigt, das Display schaltet zum Betriebsbildschirm um. Bei alle weiter Inbetriebnahme wird das Display direkt auf dem Betriebsbildschirm eingestellt sein, das anfangs Kalibrierungsmenü wird übersprungen.

Die manuelle Bewegung des Roll-Up bei der Kalibrierung (und bei manueller Einstellung, siehe unten) wird in der Nähe vom Encoder gehemmt, um so Kalibrierungen außerhalb Skala Werte zu vermeiden, die zur eventuellen Funktionsanomalie des Roll-Up führen könnten. Zuzufolge die Betriebsbereiche im Bezug vom Encoderwert:

• **Frei bewegliche Zone (Encoder zwischen 250 und 7942 Punkte):** Die Bewegung des Roll-Up ist auf beide Richtungen frei.

• **Hemmzone in einer Richtung: (Encoder zwischen 100 und 250 Punkte oder zwischen 7942 und 8092 Punkte):** Es wird die Bewegung in die Richtung gehemmt, die zur Grenzüberschreitungen geführt hat. Zum Beispiel wenn man mit der + Taste den Wert vom 7942 Punkte überschritten hat, produziert diese Taste keine Bewegung mehr, die – Taste wird eine Bewegung produzieren welches den Wert vom Encoder vermindern wird

• **Gesamte Hemmzone (Encoder zwischen 0 und 100 Punkte oder zwischen 8092 und 8192 Punkte):** Es wird die komplette Bewegung vom Encoder gehemmt. Die Situation wird auf dem Display durch eine blinkende Meldung vom „manuell Freigabe“ angezeigt. In diesem Fall wird es notwendig sein, mechanisch das Roll-Up zu bewegen, nachdem die Bremse entsperrt worden ist.

Es ist ratsam zum Zeitpunkt der Kalibrierung sich alle Werte vom Encoder und dessen gewünschte korrespondierten Positionen aufzuschreiben, um so eventuelle Einstellungen der Parameter beim Teil-Öffnung, mindestens Öffnung und die Aktivierung der Lichtschranke (nur bei Roll-Up) zu vereinfachen.

Funktionsbereich

Normalerweise wird der Status des Roll-Up angezeigt, der die folgenden Positionen einnehmen kann:

- Offen
- Geschlossen
- Zum Teil geöffnet

Während der Bewegung des Roll-Up, wird die neue Position angezeigt:

- Öffnung
- Schließung
- Teilöffnung

Um das Roll-Up zu bewegen:

• **Öffnen/Schließen-Taste:** Startet das Öffnen oder das Schließen des Roll-up oder es blockiert dessen Bewegung, falls es aktiv ist; wenn einmal die aktive Bewegung des Roll-Up blockiert ist, wartet das Roll-Up auf einen nächsten Betätigungsbefehl in der Zwischenzeit ist die automatische Schließung (falls eingestellt) gehemmt.

• **Teilöffnungstaste:** eröffnet zum Teil das Roll-Up, falls es geschlossen ist; bringt das Roll-Up, zum Teil in der Eröffnung Position, falls das Roll-Up komplett offen ist; schließt das Roll-Up, falls es zum Teil geöffnet ist
Achtung: Falls das Roll-Up vor dem Erreichen der Position durch die +,- Taste gestoppt wird, wird bei der nächsten Betätigung dessen immer die Öffnungsbewegung geleistet. Falls die Nottaste benutzt wird, erscheint die Benachrichtigung "Notstopp". Im Fall, dass die Bewegung durch den manuellen Stopp betätigt worden ist, wird die Benachrichtigung "manueller Stopp" angezeigt. Im Fall von Parameterdeaktivierung von einer der Lichtschranken wird immer in die zweite Reihe eine Benachrichtigung angezeigt: "Lichtschranke deaktiviert" als Warnung, dass die aktuelle Einstellung Probleme für die Sicherheit vom Benutzer verursachen kann. Außerdem können Sie aus diesem Bildschirm auch die folgend Aktion ausführen:

• **+ Taste durch lange Betätigung:** gelangt man in das Benutzereinstellungsmenü

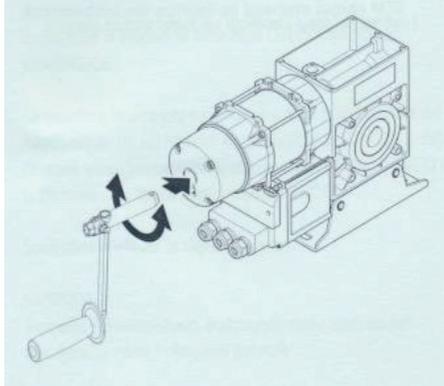
Notbetrieb

Für den manuellen Betrieb im Fall elektronische Störungen, oder bei der Durchführung von Wartungsarbeiten.



ACHTUNG:

- Die Betreibung von Notbetrieb, darf nur aus einer Sicherheitsposition durchgeführt werde
- Der Notbetrieb darf nur bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden
- Während der Durchführung von Notbetrieb muss die Anlage vom Strom getrennt sein.



- Setzen Sie den Kurbelgriff ein, bis er einrastet. Die Steuerspannung wird unterbrochen, und das Tor kann nicht elektrisch betrieben werden.
- Drehen Sie den Kurbeln in der Richtung ÖFFNEN oder SCHLIESSEN.
- Sobald der Notbetrieb beendet worden ist, entnehmen Sie den Kurbelgriff. Die Steuerspannung wird aktiviert, und das Tor kann elektrisch betrieben werden.

Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

3.4.7 Anweisungen zur Verwendung der Steuertafel

VON FW DISPLAY 22
VON FW INVERTER 1.10

BEDIENUNGSANLEITUNG DES INTEGRIERTEN VERTEILERGEHÄUSES ROLL UP DOORS

Zum Scrollen der Hauptmenüpunkte die Taste + drücken
Zum Aufrufen der Hauptmenüpunkte die EINGABE-Taste drücken
Um zum Hauptmenü zurückzukehren, die EINGABE-Taste drücken

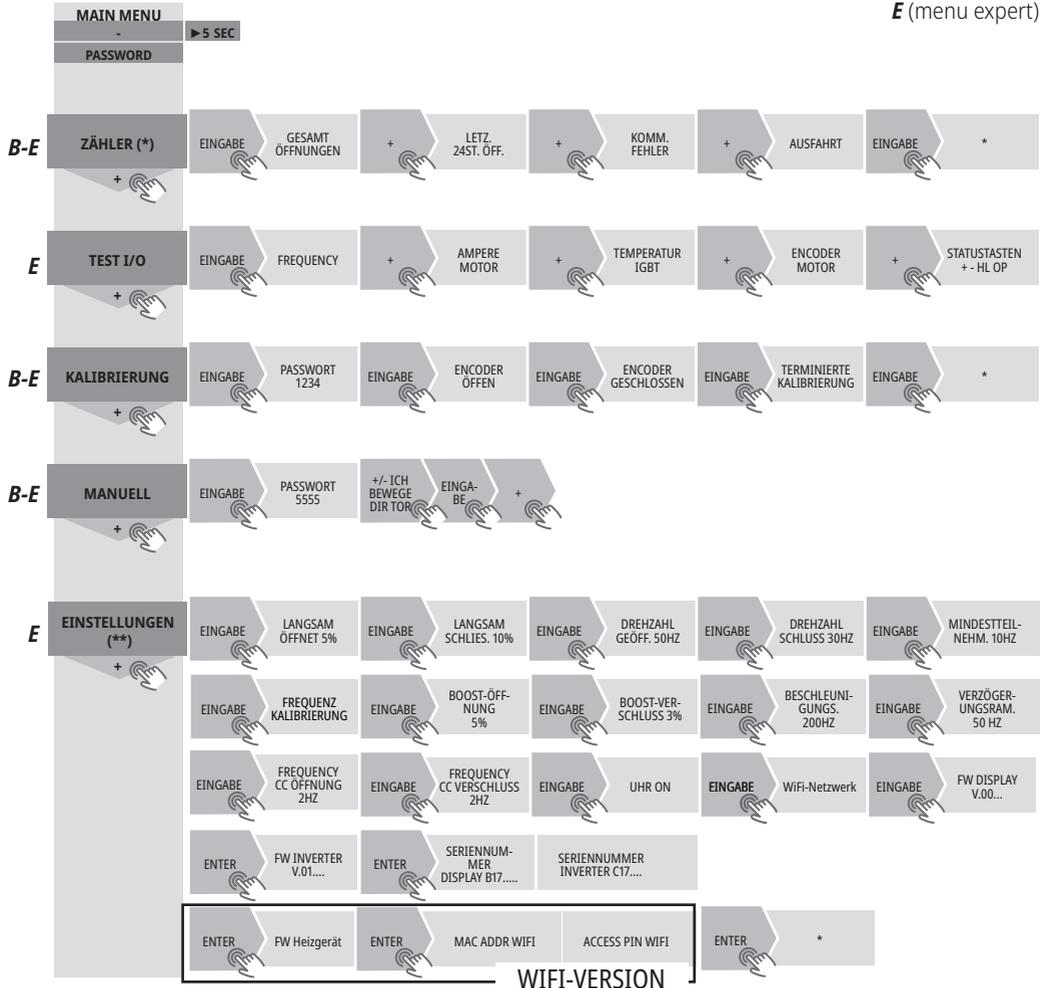


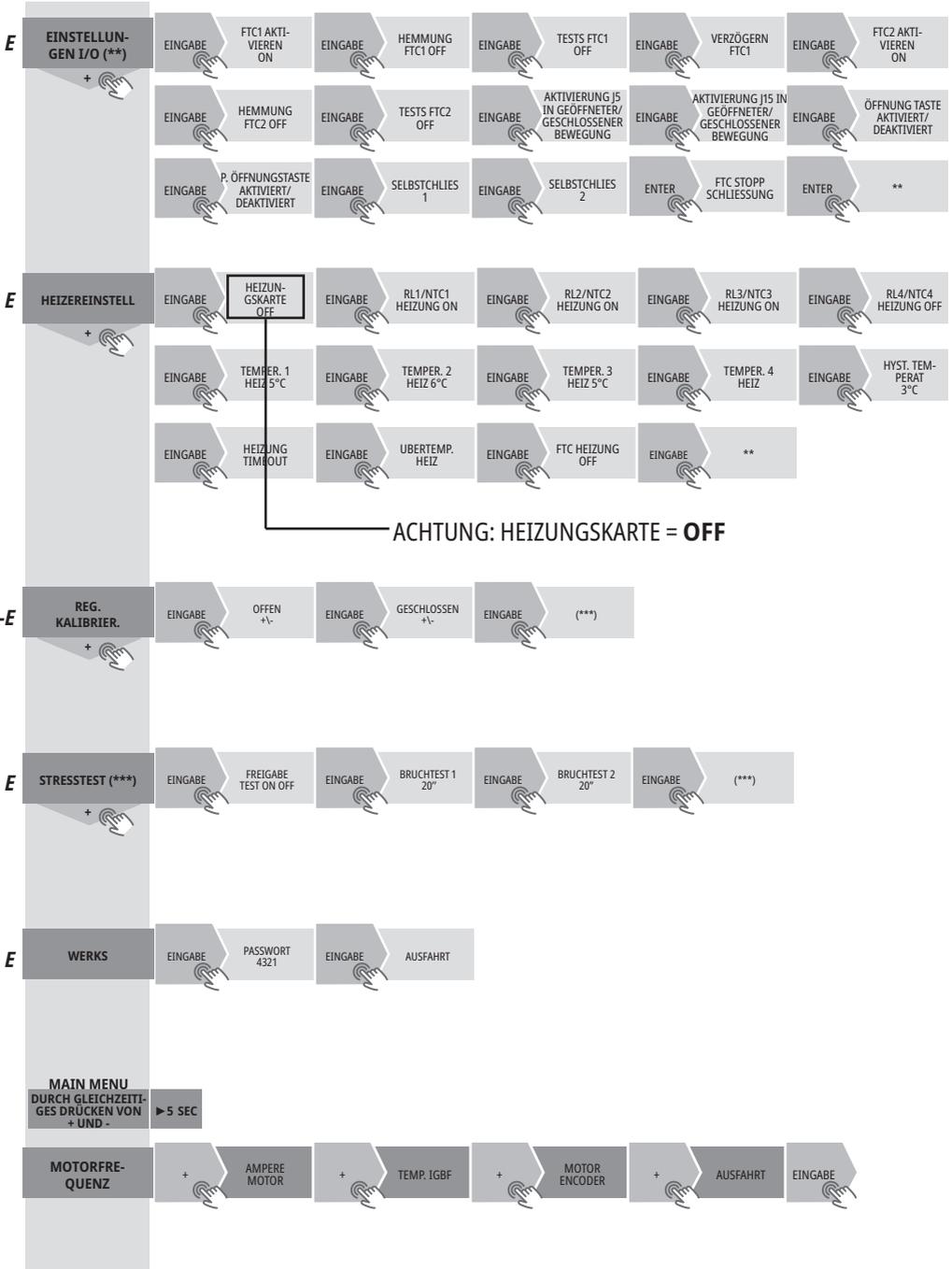
EINGABE-TASTE



TASTE +/
TASTE -

B (menu base)
E (menu expert)





Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

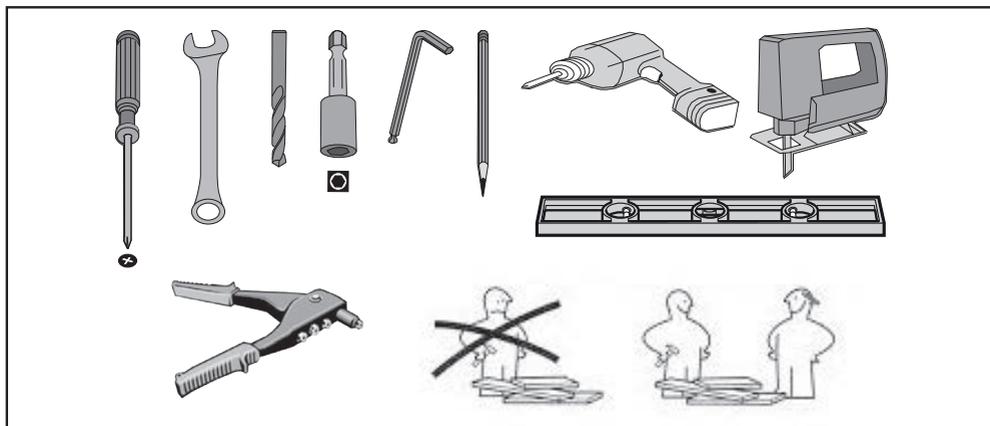
VERWENDUNG UND WARTUNG

MAIN MENU	+ DRÜCKEN	► 5 SEC
SPRACHE WÄHLEN	+	ITA - FRA - ESP - DEU - SWE - ENG
EINGABE		
LCD CONTRAST	+	50%
EINGABE		
% TEILÖFFNUNG...	+	MIT + UND - ERHÖHE ICH DEN PROZENTSATZ
EINGABE		
ZEIT SCHLIEßT AUTO	+	OFF 05" ...6" ...7" ...
EINGABE		
FW DISPLAY	+	V...
EINGABE		
FW INVERTER	+	V...
EINGABE		
SERIENNUMMER DISPLAY	+	B17...
EINGABE		
SERIENNUMMER INVERTER	+	C17...
EINGABE		
STATUS TOR (GEÖFFNET ODER GESCHLOSSEN)	+	
EINGABE		

VISUALISIERUNGEN, WANN DIE TOR NORMAL FUNKTIONIERT

Geöffnet	DIE TOR IST GEÖFFNET
Schließen	DIE TOR WIRD GERADE GESCHLOSSEN
Geschlossen	DIE TOR IST GESCHLOSSEN
Öffnen	DAS ÖFFNEN DER TOR HAT BEGONNEN
Teilweises Öffnen	DIE TOR WIRD GERADE TEILWEISE GEÖFFNET
Teilweise geöffnet	DIE TOR BEFINDET SICH IN DER TEILWEISE GEÖFFNETEN POSITION
Notfall-Stopp	DIE TOR WURDE DURCH DRÜCKEN DES ROTEN PILZTASTERS BLOCKIERT

4. AUSSTATTUNG



5. ENTSORGUNG

Halten Sie sich betreffend die Entsorgung der Verpackungsmaterialien an die lokalen Vorschriften. Die Verpackungsmaterialien (Kunststoffbeutel, Teile aus Polystyrol etc.) müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da sie eine Gefahr darstellen können. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur Entsorgung von Abfällen erfolgen. Für weiterführende Informationen zur Verarbeitung, zum Recycling und zur Wiederverwendung dieses Produkts kontaktieren Sie die zuständige örtliche Behörde oder Unternehmen, die im Bereich der Abfallsammlung tätig sind.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung, wenn die herkömmlichen Unfallverhütungsmaßnahmen sowie die oben angeführten Anweisungen nicht eingehalten werden.

INFORMATION FÜR DIE ENDNUTZER

gemäß Art. 14 der RICHTLINIE 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 betreffend die Abfälle von Elektro- und Elektronikaltgeräten (RAEE)



Das am Gerät oder an der Verpackung angebrachte Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer von anderem Müll getrennt entsorgt werden muss.

Die Vorgehensweise am Ende der Lebensdauer des Produkts muss in Übereinstimmung mit den geltenden Normen betreffend die Müllentsorgung erfolgen.

Insbesondere möchten wir darauf hinweisen, dass die Tor aus folgenden Materialien besteht:

1. Bespannung: PVC
2. Rahmen: Aluminium
3. Gehäuse: Edelstahl, Stahl S250GD+Z100 lackiert
4. Elektroteile: Kupfer, Kunststoff, Gummi etc.
5. Getriebemotorgruppe

Der Endnutzer, der dieses Gerät entsorgen möchte, kann den Hersteller kontaktieren und das System anwenden, das letzterer angewandt hat, um die Mülltrennung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer zu ermöglichen oder selbst eine zur Entsorgung berechnete Stelle kontaktieren.

Wird die Entsorgung des Geräts an unabhängige Dritte übergeben empfehlen wir Ihnen, sich an zur Verwertung und Entsorgung der Art von Abfällen, aus denen dieses Gerät nach Erreichen des Endes seiner Lebensdauer besteht, berechnete Unternehmen zu wenden.

Die angemessene Entsorgung des Altgeräts zum anschließenden Recycling, zur Verarbeitung und zur umweltverträglichen Entsorgung trägt dazu bei, eventuelle negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung und/oder das Recycling von Materialien, aus denen das Gerät besteht.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Dingen, die auf die Wiederverwendung einzelner Maschinenteile für Funktionen oder Montagebedingungen, die von den originalen Funktionen oder Bedingungen abweichen, zurückzuführen sind.

6. WARTUNG UND REINIGUNG

6.1 REINIGUNG

Es wird empfohlen, den Hygieneplan unter Berücksichtigung der Beständigkeit gegen aggressive Mittel und der Korrosionsrisiken der Materialien, aus denen die Tore bestehen, zu erstellen. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen von Reinigungsprodukten, ändern Sie nicht die Dosen und verwenden Sie die für die verschiedenen Materialarten vorgesehenen oder empfohlenen Konzentrationen.



Verwenden Sie KEINE Druckwasserstrahlen bei den folgenden Komponenten: Fotozellen, Tastatur und Getriebemotor. Komponenten können irreversibel beschädigt werden.



Das Getriebe enthält Schmieröl.

Maßnahmen im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren Für nicht direkt beteiligtes Personal

Geeignete Schutzausrüstung tragen, um eine Kontamination der Haut, der Augen und der persönlichen Kleidung zu vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen

Von Abflüssen, Oberflächenwasser und Grundwasser fernhalten. Kontaminiertes Waschwasser auffangen und entsorgen.

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Sanierung

Empfehlungen für die Eindämmung einer Verschüttung

Abdecken von Abflüssen.

Empfehlungen für die Beseitigung von Verschüttungen

Mit saugfähigen Materialien (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.2 PLANMÄSSIGE WARTUNG

PERIODISCHE INSPEKTION / WARTUNG :		
WICHTIG: Täglich bei jedem Sichtanfang muss die Tor auf einwandfreie Funktion und dessen relative Notfälle kontrolliert werden, im Fall einer Anomalie muss umgehend das dafür zuständige Personal eingreifen.		
Überprüfung der Sicherheitseinrichtungsfunktion	Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen, die an der Tore angebracht sind, einwandfrei funktionieren: Kontaktleiste im unteren Bereich vom Gewand; Lichtschranksystem; Lichtschrankbarrieren System (falls vorhanden) Funktion vom Stoptaste auf der Hauptschalttafel	Täglich vor Sichtanfang
Überprüfung vom Getriebemotor Dichtungen	Sichtkontrolle auf eventuellen Ölauslauf.	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Überprüfung auf Motor und Kugellager	Überprüfen ob sich der Motor frei bewegt. Falls notwendig die Kugellager einfetten	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Motorbremswirkung	Ausbau vom Motordeckel und Bremsenbeschlag und Brotscheibe überprüfen. Falls verbraucht austauschen	Halbjähriges/ und nicht über alle 100 000 Bedienungen
Zustand und Befestigung vom Wellenunterstützung	Sichtkontrolle vom Wellenunterstützung und vom Dichtheit der Schrauben.	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Gewebe aus Stoff beschichtet	Prüfung auf Risse, Verschleiß, etc..	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Lichtschranke	Prüfung der Funktion	Täglich vor Sichtanfang
Schalttafel und individuelle Komponenten	Überprüfung von den Zustand der elektrischen Kabel und Anschlüsse. Prüfung vom Zustand der elektrischen Anschlüsse.	Halbjähriges/ und nicht über alle 50 000 Bedienungen
Bewegung und Funktion	Prüfung vom korrekten und kompletten Bewegung beim Öffnen, Teilöffnung und Schließung	Täglich vor Sichtanfang
Max. Zyklen pro Stunde	Überprüfen Sie regelmäßig die Anzahl der Betätigung, um eine ordnungsgemäße Wartung zu planen. WICHTIG: Max. Anzahl der Türbetätigung beträgt 45 Zyklen pro Stunde.. Ein Zyklus entspricht einer Öffnung und Schließung des Tores.	
Wireless-System	Batterie-Austausch	1 oder 2 Jahre (je nach Nutzung)

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile

7. WARTUNGSÜBERBLICK

Installation		Beginn der Wartung	
Datum	Stempel/Unterschrift	Datum	Stempel/Unterschrift
Türmodell und Installationsort			
Modell			
Standort		Tor Nr.	
ÜBERPRÜFUNG DER KAPAZITÄT ZUM LÖSEN DER TOR NACH DER URPSRÜNGLICHEN INSTALLATION			
<p>Am Ende der Installation werden die Bewegungskapazität und die Rückpositionierung der Tore überprüft. Das Ergebnis dieser Überprüfung, die am oben angeführten Datum durchgeführt wurde, ist: <input type="checkbox"/> POSITIV <input type="checkbox"/> NEGATIV</p> <p>Im Fall eines negativen Ergebnisses im Feld ANMERKUNGEN die getroffenen Vorkehrungen, den zeitlichen Rahmen zur Behebung der Funktionsstörung und das Ergebnis der darauffolgenden Überprüfung anführen.</p>			

8. LISTE DER BEI DER INSTALLATION AUSZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNGEN

Auftragsnummer:
Kunde:
Art der Tor / Seriennummer:
Monteur (Firmenname):
Datum der Montage:

Folgende Punkte überprüfen und beantworten:

1 Lieferung

Wurde die Tor mit unversehrter Verpackung und ohne Schäden geliefert? JA NO

Wenn nicht, dann geben Sie bitte Gründe dafür an:

.....

2 Sicherheitsvorrichtungen (überprüfen welche installiert wurden und ob sie korrekt funktionieren):

- | | | |
|--|---|--|
| 1.1 Ist die Tor durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter geschützt* | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.2 Sicherheitskante (Wireless System) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.3 Sicherheitskante (mit Spiralkabel) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.4 Einzelne Photozelle am Rahmen | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.5 Schranke mit Photozellen am Rahmen | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.6 System mit Fotozelle zwecks Kontrolle der ordnungsgemäßen Abwicklung der Plane | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.7 Not-aus-Taster | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.8 Anderes | | |

* der Fehlerstrom-Schutzschalter ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss vom Kunden angebracht werden.

Anmerkung:

.....

.....

3 Bedieneinrichtungen (überprüfen welche installiert wurden und ob sie korrekt funktionieren):

- | | | | |
|------|--|---|--|
| 1.9 | Display mit Touchscreen | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.10 | Schwarzer Pilztaster Ø 80 (innen) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.11 | Schwarzer Pilztaster Ø 80 (außen) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.12 | Kurbel zur manuellen Öffnung | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.13 | Schnurschalter (innen) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.14 | Schnurschalter (außen) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.15 | Radar (außen) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.16 | Radar (innen) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | NICHT VORHANDEN <input type="checkbox"/> |
| 1.17 | Wurden mit der Tor mindestens 10 Öffnungs- und Schließvorgänge ausgeführt? | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> | |
| 1.18 | Anderes | | |

Anmerkung:

.....

.....

4 Bauteile (überprüfen, ob diese korrekt funktionieren):

- | | | |
|------|--|---|
| 1.19 | Motor (funktioniert regelmäßig ohne eigenartige Nebengeräusche) | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |
| 1.20 | Funktionstüchtigkeit manuelles Öffnen mit Kurbel | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |
| 1.21 | Einstellung des Endanschlags, die Tor bewegt sich, hält an den eingestellten Stellen regelmäßig an und verlangsamt sich vor dem Erreichen des Verriegelungspunktes | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |
| 1.22 | Durch Drücken der Taste  öffnet-stoppt-schließt die Tor normal | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |
| 1.23 | Die Bespannung ist bei geschlossener Tor ausreichend gespannt | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |
| 1.24 | Die Bespannung bewegt sich gut nach unten und bleibt nicht an den Führungsschienen hängen | JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/> |

Anmerkung:

.....

.....

5 Mechanische Montage:

- 1.25 Die vertikalen Pfosten sind gut an der Wand befestigt JA NEIN
- 1.26 Der obere Querbalken ist gut an den Pfosten befestigt JA NEIN
- 1.27 Die obere Führungsschiene ist nach dem Befestigen perfekt waagrecht JA NEIN
- 1.28 Die vertikalen Pfosten sind nach dem Befestigen perfekt vertikal ausgerichtet JA NEIN
- 1.29 Schäden am Rahmen oder an anderen Abdeckungen sind sichtbar JA NEIN

6 Dokumentation

- 1.30 Haben Sie die Montage- und Wartungsanleitung in der Verpackung vorgefunden? JA NEIN

7 Garantie

Die Garantie wird als gültig erachtet, wenn die Tor ordnungsgemäß verwendet wird und die vorgesehenen Wartungszyklen von spezialisiertem Personal ausgeführt werden.

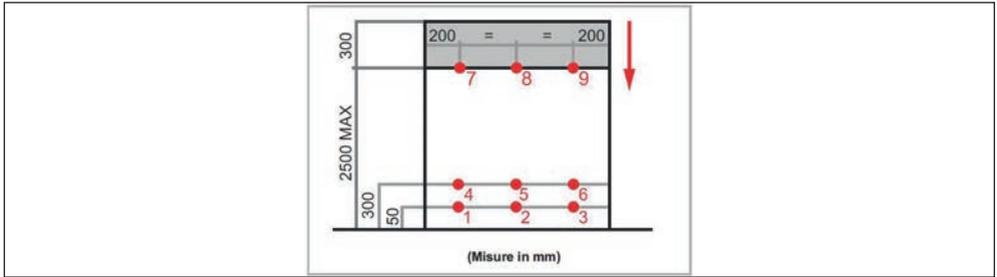
Arbeiten dürfen nur durch Firmen ausgeführt werden, die vom Hersteller autorisiert sind. Ebenfalls dürfen nur INCOLD-Ersatzteile verwendet werden.

Datum: Monteur (Name leserlich - Unterschrift).....

Datum: Kunde (Name leserlich - Unterschrift).....

8 Maße

Datum	Betreiber	Seriennummer Tor
Kunde		Bezugsnummer Baustelle



PUNKT	Fd - Td - Fs - Fe	Fd - Td - Fs - Fe Punktedurchschnitt	Ergebnis
1.1			
1.2			
1.3			
2.1			
2.2			
2.3			
3.1			
3.2			
3.3			
4.1			
4.2			
4.3			
5.1			
5.2			
5.3			
6.1			
6.2			
6.3			
7.1			
7.2			
7.3			

Tor Roll Up mit Membran-Tastatur

VERWENDUNG UND WARTUNG

8.1			
8.2			
8.3			
9.1			
9.2			
9.3			

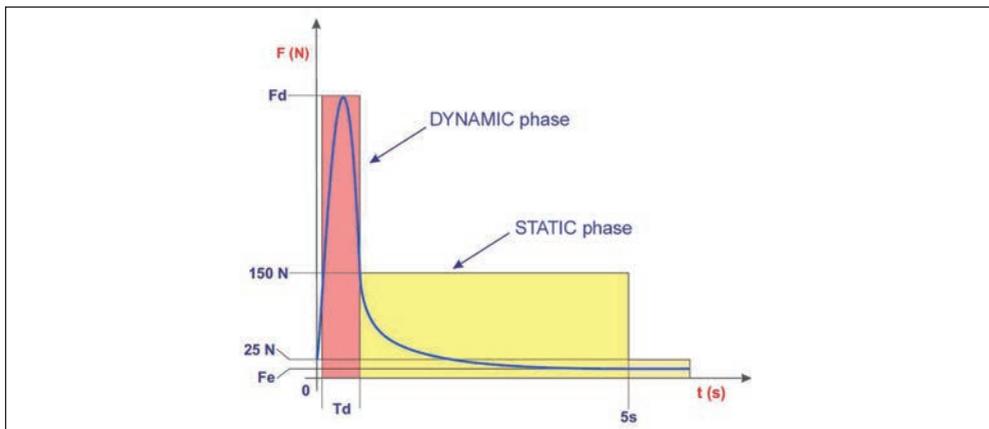


TABELLE DER ZULÄSSIGEN DYNAMISCHEN KRÄFTE IM VERHÄLTNISS ZU DEN MESSABSTÄNDEN

Zulässige Dynamische Kräfte	Zwischen Schließ- und Gegenschließbleiste		(*) Zwischen ebenen Flächen, außer Schließ- und Gegenschließbleisten, >100 cm ² mit keiner Seite <100 mm
	Raum/Abstand von 50 mm bis zu 500 mm	Raum/Abstand von 500 mm	
Vertikale Bewegungstür (Schiebetür, Falttür)	400 N	400 N	1400 N

DYNAMISCHE Phase: roter Bereich, in dem die Spitzenkraft durch den anfänglichen Aufprall des Türflügels dargestellt ist.

Parameter und Grenzen der DYNAMISCHEN Phase:

- **F_d:** Höchstwert der "dynamischen Kraft", der je nach Lage des Messpunkts und der Schließart unter 400N oder 1400N liegen muss.
- **T_d:** Zeitraum, in dem die Kraft 150 N übersteigt; die "dynamische Zeit" **muss weniger als 0,75 Sekunden betragen.**

STATISCHE Phase: gelber Bereich, in dem die Kraftentwicklung dargestellt wird, die (normalerweise nach dem anfänglichen Spitzenwert) wieder unter den Schwellenwert von 150 N fällt und 5 Sekunden nach dem ersten Moment endet:

Parameter und Grenzen der STATISCHEN Phase:

- **F_s:** (durchschnittlicher) Kraftwert, berechnet ab dem Ende der dynamischen Periode, bis zu 5s ab dem Anfangszeitpunkt; darf 150N nicht überschreiten.
- **F_e:** Endwert der Kraft (gemessen 5 Sekunden nach dem Anfangszeitpunkt); darf 25N nicht überschreiten.

DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE

In accordo al Regolamento Prodotti da Costruzione n.305/2011
Regolamento Delegato della Commissione (UE) n.574/2014

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'

In accordo alla Direttiva 2006/42/CE

N. ROLL-UP-ZIP-IT rev.00

- Codice di identificazione unico del prodotto-tipo: DOORSYSTEM ROLL UP ZIP & FAST ROLL UP
- Uso previsto: porta ad avvolgimento rapido per la separazione di ambienti interni adiacenti
- Numero matricola:
- Fabbricante: INCOLD S.p.A., via A. Grandi, 1 – 45100 Rovigo (RO) – Italia
- Sistema di VVCP: Sistema 3
- Norma Armonizzata: EN 13241-1:2011
- Organismo Notificato: Istituto Giordano S.p.A.
- Numero dell'Organismo Notificato: n.0407
- Prestazioni Dichiarate:

Caratteristiche Essenziali	Dimensioni massime	Prestazione	Specifica tecnica armonizzata
Forze di funzionamento	W=6200; H=4200mm	Passa	EN 13241-1:2011
Sicurezza dell'apertura	W=6200; H=4200mm	Passa	EN 13241-1:2011
Rilascio sostanze pericolose	W=6200; H=4200mm	Passa	EN 13241-1:2011
Resistenza al carico del vento	W=4000; H=4000mm	Classe 3	EN 13241-1:2011

La prestazione del prodotto sopra identificato è conforme all'insieme delle prestazioni dichiarate. La presente dichiarazione di responsabilità viene emessa, in conformità al regolamento (UE) n.305/2011, sotto la sola responsabilità del fabbricante sopra identificato.

Tutte le prestazioni non riportate sono da intendersi come non determinate (NPD).

La persona incaricata di costituire il fascicolo tecnico è:

Luciano Cervaro

Via Achille Grandi, 1 – 45100 Rovigo (RO)

Le porte ad avvolgimento rapido sono prodotte, inoltre, in conformità alle seguenti Direttive Europee: Direttiva Macchine 2006/42/CE, Direttiva Compatibilità Elettromagnetica 2014/30/CE, Direttiva Bassa Tensione 2014/35/CE

Firmato a nome e per conto del fabbricante da:

Filippo FINCO

Amministratore Delegato

Rovigo, li



DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE

In accordo al Regolamento Prodotti da Costruzione n.305/2011
Regolamento Delegato della Commissione (UE) n.574/2014

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'

In accordo alla Direttiva 2006/42/CE

N. ROLL-UP-SLT-IT rev.00

- Codice di identificazione unico del prodotto-tipo: DOORSYSTEM ROLL UP SLT
- Uso previsto: porta ad avvolgimento rapido per la separazione di ambienti interni adiacenti
- Numero matricola:
- Fabbricante: INCOLD S.p.A., via A. Grandi, 1 – 45100 Rovigo (RO) – Italia
- Sistema di VVCP: Sistema 3
- Norma Armonizzata: EN 13241-1:2011
- Organismo Notificato: Istituto Giordano S.p.A.
- Numero dell'Organismo Notificato: n.0407
- Prestazioni Dichiarate:

Caratteristiche Essenziali	Dimensioni massime	Prestazione	Specificata tecnica armonizzata
Sicurezza dell'apertura	W=2000; H=3000mm	Passa	EN 13241-1:2011

La prestazione del prodotto sopra identificato è conforme all'insieme delle prestazioni dichiarate. La presente dichiarazione di responsabilità viene emessa, in conformità al regolamento (UE) n.305/2011, sotto la sola responsabilità del fabbricante sopra identificato.

Tutte le prestazioni non riportate sono da intendersi come non determinate (NPD).

La persona incaricata di costituire il fascicolo tecnico è:

Luciano Cervaro

Via Achille Grandi, 1 – 45100 Rovigo (RO)

Le porte ad avvolgimento rapido sono prodotte, inoltre, in conformità alle seguenti Direttive Europee: Direttiva Macchine 2006/42/CE, Direttiva Compatibilità Elettromagnetica 2014/30/CE, Direttiva Bassa Tensione 2014/35/CE

Firmato a nome e per conto del fabbricante da:

Filippo FINCO

Amministratore Delegato

Rovigo, li



INCOLD S.p.A. con Socio Unico - Via Grandi, 1 - 45100 Rovigo, Italy - Tel. +39 0425 396666 - Fax +39 0425 396600 - www.incold.it, incold@incold.it, amministrazione@pec.incold.it, Capitale Sociale € 5.170.000 i.v. - C.F. 02639550280 - P.IVA IT01166700292 - R.E.A. Rovigo n. 111137 - Registro Imprese Rovigo n.02639550280 - N. Meccanografico RO 006752 - Direzione e coordinamento art. 2497 C.C.: Arneg S.p.A. - (Controllante) - Italia

ROLL-UP-SLT-IT rev.00



INCOLD S.p.A. - Via Grandi, 1 - 45100 ROVIGO
Tel +39 0425 39 66 66 - Fax +39 0425 39 66 00
www.incold.it - incold@incold.it